1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 190. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 25. April. 48. Jahrgang. 1900.

(18. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Ein Frühlingstraum.

Roman von Johannes van Dewall.

Achtes Kapitel.

Margot hatte nicht Wort gehalten, sie war nicht wieder gekommen.

Am nächsten Sonntage brachte mir mein Bursche etwas geheimnißvoll — die Diakonissin war bereits wieder entlassen — ein kleines, zierlich gefaltetes Billet.

Etwas überrascht und neugierig öffnete ich dasselbe, — es war von Margot.

Ich lächelte. — Ein rosafarbener Briefbogen, parfümirt, mit Krone und Initialen verziert und bedeckt mit den kritzlichsten und unleserlich-genialsten Buchstaben, die man sich nur denken kann, wahren pattes de mouche.

Mit einem: Mon très cher ami! begann derselbe und mit einem: Votre sincère amie schloß er ganz förmlich.

Meine kleine Freundin schrieb mir, daß sie mit dem besten Willen nicht zu mir gelangen könne, sie hätte es vergeblich versucht und wäre einmal sogar deshalb über die Gartenmauer geklettert, damit sie der Cerberus (damit meinte sie den alten Portier) nicht ertappe, es hätte sie aber der Kutscher gesehen und nur auf vieles Bitten hätte er versprochen, der Tante nichts zu sagen. — Sie denke aber immerfort an mich und bekäme meinetwegen viel Schelte von Madame Groß, weil sie in der Stunde immerfort versuchte, meine lange Gestalt auf ihre Bücherdeckel zu kritzeln. Sie würde gewiß eine schlechte Censur in Folge dessen erhalten, aber das wäre ihr gleichgültig. Sie hätte mir etwas sehr, sehr Wichtiges zu sagen und warte mit Ungeduld auf den Augenblick, wo sie mich sprechen könne; da sie aber selbst zu sehr überwacht würde, so möchte ich doch, sobald ich ausgehen könnte, zwischen Vier und Fünf des Nachmittags am Institut vorbeigehen, sie würde schon aufpassen. Dann kamen noch zwei P. S.: Nr. 1 ich möchte Ihre schlechte Handschrift entschuldigen, aber sie schriebe unter dem Tische, und in Nr. 2 frug sie, was die schönen Blumen und Trauben in unserem Garten machten.

Ich lächelte über dieses Billet mit seinem naiven Stelldichein und dennoch versetzte es mich in die heftigste Bewegung. Was war es, was Margot mir Wichtiges mitzutheilen hatte, — etwas von Adda, einen Gruß — eine Bestellung — einen Brief?! — Ach, mußte nicht Adda ebenso sehr wie ich das Bedürfniß fühlen, mir eine beruhigende, tröstende Zeile zukommen zu lassen, mußte sie nicht gelitten haben um mich, getrennt von mir, während ich auf dem Tode lag!

Es jubelte laut in mir auf, — ja, Margot hat einen Brief für mich von ihr, von der Heißgeliebten. Was war auch einfacher und natürlicher für Addas liebendes, zärtliches Herz, als daß sie mir durch Margots Vermittlung ein Lebenszeichen gab, sie mußte es ja selber fühlen, wie sehr ich mich nach einem solchen sehnte.

Hätte ich doch nur gleich dem lieben Postillon d'amour auf seinen Brief zu antworten vermocht, hätte Margot mir nur etwas Genaueres geschrieben über das „Wichtige". Ich konnte es ja gar nicht wagen, ihr einen Brief zu senden unter den jetzigen Umständen; wie konnte ich überhaupt mit einem Kinde in eine Korrespondenz treten über solche zarten Angelegenheiten! — Nein, ich mußte warten, es kam ja der Augenblick nun schnell, wo ich das Zimmer verlassen konnte — also Geduld!

Frau von Ivernois war ihrerseits wortkarg in Betreff ihrer Verwandten, auch aus Madame Heine brachte ich nichts heraus, nur kam es mir vor, als sei sie ein wenig genirt in meiner Gegenwart und als blickte sie mich bisweilen verstohlen mitleidig an; Mister Howard war ganz unsichtbar, er war verreist.

So verging die Zeit der Genesung, — ach, sie ward mir unendlich lang, — der Boden brannte unter meinen Füßen, es kam mir vor, als müßte ich Jedem zur Last sein im Hause. — Dazu war der Enthusiasmus, welchen der Krieg erzeugt hatte, überall schnell erkaltet. Dresden wimmelte von Truppen, welche aus dem siegreichen Feldzuge heimkehrten und täglich hörte ich von meinem Zimmer aus die lustigen Märsche, die Trommeln und Pfeifen der marschirenden, heimkehrenden Regimenter.

O, wie mich das aufregte, — wie mich das hinauszog, wie ich den Tag so sehnsüchtig herbeiwünschte, wo auch ich wieder frei und kräftig war und hinausziehen konnte in die weite Welt!

„Nach Berlin — nach Berlin!" rief es in mir, — „süße, theure Adda, zu Dir, — an Deinem Herzen will ich vollends genesen!"

Und endlich kam der Tag, an welchem der Arzt mir erlaubte, zum ersten Male das Haus zu verlassen. Und so ging ich denn, das Herz klopfend vor Erwartung, die Prager Straße hinab dem Bahnhofe zu, in dessen Nähe das berühmte Institut von Madame Groß lag, in der Hoffnung, Margot zu sehen und zu sprechen.

Punkt vier Uhr langte ich dort an und begann nun langsam auf dem großen, freien Platze vor demselben auf und ab zu promeniren. Ich schaute zu den Fenstern hinauf, hinter welchen meine kleine Freundin wohnte, und guckte durch das Gitter des Gartens, der neben dem Hause lag.

Aber Niemand zeigte sich, kein Schatten bewegte sich hinter den Gardinen, keine Gestalt wurde sichtbar, Alles war so leer und still dort oben, als wäre die große Etage unbewohnt, und da, wo mir die hohe Hecke, welche sich hinter dem Gitter neidisch hinzog, einen Durchblick gestattete, sah ich nur den grünen Rasen und den reinlichen, aber menschenleeren Kiesweg zwischen den Blumenbeeten.

Minute auf Minute verging, es war beinahe halb fünf Uhr und ich gab bereits die Hoffnung auf, Margot zu sehen, als sich glücklicherweise die Thür des Instituts drüben öffnete und zu je Zwei und Zwei ein langer Zug junger Damen die Treppe herunter trippelte und sprang, um den täglichen Spaziergang zu machen, — la promenade de digestion, wie sie meine kleine Braut zu nennen pflegte, und welche stets einen ergiebigen Stoff für ihre Erzählungen bildete.

Ich erkannte Margot auf den ersten Blick und auch sie hatte mich sogleich entdeckt, sie nickte mir einmal kurz und verstohlen zu, dann aber ließ sie mit keiner Miene oder Bewegung mehr merken, daß meine Gegenwart ihr galt. — O, diese jungen Dinger sind so schlau, als wären sie zur Intrigue geboren!

Von Weitem — in diskreter Entfernung folgte ich nun der Pension und kam mir dabei über alle Begriffe lächerlich vor; ich erröthete wider Willen, als ich daran dachte, was die Menschen von mir denken müßten, wenn sie mein Thun gewahr würden.

Durch die Beuststraße bewegte sich die lange Reihe von kurzen und langen Kleidern, von wehenden Bändern und Schleiern, eskortirt von vier Damen in dunklen Gewändern, gar ehrsam und züchtig der Bürgerwiese zu und vertiefte sich dann in die Boskets des zoologischen Gartens.

Eine Weile folgte ich auch hierhin noch, aber ich war schon im Begriffe, meine Verfolgung als ganz aussichtslos aufzugeben, ich verzögerte schon meinen Schritt, der Abstand zwischen mir und ihnen vergrößerte sich zusehends. Ich war verstimmt und murrte in meinem Herzen, daß Alles mir quer ging, was nur irgend einen Bezug zu meiner Liebe zu Adda hatte. — „Ein wahres Fatum, — aber morgen oder übermorgen reise ich ab!" murmelte ich, da raschelte es seitwärts in den Zweigen und plötzlich stand Margot neben mir, ganz außer Athem, mit blitzenden Augen und fliegenden Locken. Sie konnte nicht gleich sprechen, so war sie gelaufen, mit beiden Händen bog sie die Zweige auseinander und stand in dieser grünen Nische mir zulächelnd und mit den Augen zwinkernd da.

„Aber Margot!" rief ich ganz erschrocken und doch freudig überrascht.

„Bst — still!" wisperte sie, bog sich vor und erhaschte meine Aermel, „vite, vite, kommen Sie ganz schnell, damit uns Niemand sieht!" — Ihre Brust hob und senkte sich heftig und ihre Wangen waren noch ganz roth vor Aufregung, doch zog sie mich schnell mit sich fort.

Ich folgte beinahe mechanisch.

„O ciel, wenn sie etwas merkten!" kicherte sie, — „habe ich nicht gut Wort gehalten, mon ami?"

Hätte Margot es geahnt, welche lebhaften Vorwürfe diese Worte in mir wachriefen! — Mein Gott, wie konnte ich doch die Kleine nur zu einem solchen Streiche verleiten, — wenn man es wüßte, wenn die Tante es erführe! — Meine Freude, sie zu sehen, wurde dadurch bedeutend gedämpft.

Schweigend eilten wir vorwärts, den einsameren Partieen des Parks zu, ich merkte es kaum, daß Margot sich ungenirt an meinen Arm hing und meine Hand drückte vor Vergnügen: sie ging kaum, sie tanzte.

Endlich konnte ich nicht mehr zurückhalten.

„Aber mein Gott, Margot, welche Thorheit begehen wir Beide!" hub ich verlegen an.

Sie sah mir groß ins Gesicht.

„Wenn man Ihr Verschwinden nun entdeckt, und ich bin überzeugt, man vermißt Sie bereits, — welche Unannehmlichkeiten für Sie kann das nach sich ziehen, — und für mich!" fügte ich zögernd hinzu. „Mein Gott, wenn die Tante es erführe!"

Margot kicherte leise vor sich hin wie ein Vögelchen und schaute lächelnd und neckisch zu mir auf, dann lief plötzlich ein ernster Gedanke über ihre Stirn wie eine Sommerwolke und nun lachte sie wieder hell auf.

„O Monsieur, warum sperren sie mich ein, warum sperren sie mich ein, es geschieht ihnen ganz recht. — Der Sklave bricht seine Fesseln!"

Sie sprach diesen letzten Satz mit so viel drolligem Pathos, daß ich wider Willen mitlachte.

(Fortsetzung folgt.)

Damen-Mode-Salon Heddy Strohalm,
Kleine Burgstrasse 9, I. Etage.
Anfertigung
von
Strassen- u. Gesellschafts-Toiletten
einfachster, sowie elegantester Ausführung.
Specialität: Tailormade-Jaquets.
Prompte Bedienung. Gediegenste Schneider-Arbeit. Moderirte Preise.
3088

Als besondere Specialität empfehle
Gaskocher
der bewährtesten und sparsamsten Systeme:
Junker & Ruh
(Neuheit derselben: Gaskocher mit Wasserschiff und kupferner Heisswasserschlange, wodurch in Wirklichkeit heisses Wasser erzielt wird),
Prometheus,
Ludolphi,
sowie amerikan. Gaskocher „The Eagle".
Einzelne Bratöfen, Gasherdtische mit Blechplatten, Schnellkochplatten, Gasplätten etc.
Hch. Adolf Weygandt,
Special-Geschäft für Koch- und Heiz-Einrichtungen,
Ecke Weber- und Saalgasse. 5264

Haarfärbemittel!
Durch frühzeitiges Ergrauen der Haare sehen viele Damen älter aus als sie in Wirklichkeit sind und wie einfach ist es, den weißen Haaren die ursprüngliche Farbe wiederzugeben. Nur wissen es viele nicht. Durch mein **Haarfarbwasser** ist es möglich, dieselben blond, braun oder schwarz zu färben, dabei ist das Wasser nicht nur ganz unschädl., sondern es ist auch zugleich ein ausgezeichnetes Mittel gegen Schuppen und Haarausfall, nur muß das Haar vor dem Gebrauch mögl. rein ausgewaschen sein, pro Fl. 3 Mk. — Jede Dame ist im Stande, sich selbst zu färben, kann aber auch in meinem Atelier bewirkt werden. — Einfache Frisur 1 Mk. incl. Kopfwaschen, Champoing 2 Mk., Mädchen unter 16 Jahren 1 Mk. 50. Bedienung für Herrn-Kopfwaschen 50 Pf., Färben von Haar oder Bart 1 Mk. 1885
W. Sulzbach, Hoffr. u. Parfümeur,
Spiegelgasse 3.

Gelbe Frühkartoffeln, nicht blühend, zu verk. Näh. Blücherstr. 26, P.

Bettunterlagen
Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtzd. Mk. 1.—, p. ½ Dtzd. 60 Pf.
Verbandstoffe
Irrigateure nach Professor **Esmarch,** complet mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Rohr von **Mk. 1.40** an.
Grosse Auswahl in Suspensorien, Clystierspritzen von 50 Pf. an.
Inhalations-Apparate
Eisbeutel
2826
Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

M. Auerbach, Herrnschneider,

Wiesbaden, Friedrichstrasse 8,

empfiehlt sein **reichhaltiges Stofflager ausschliesslich gediegener eleganter Herren-Stoffe** zur Anfertigung nach Maass.

Die Ausarbeitung, sowie der gute Sitz der bei mir gefertigten Garderobe ist anerkannt; die Preise entsprechend sehr mässige 5740

Heute Mittwoch,

den 25. cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags eines

ersten hiesigen Geschäfts

nachverzeichnete Waaren im Saale

„Zum Deutschen Hof",

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung:

200 Stück

Damen-Confection,

als:

Costumes, Radfahr-Kleider, Regen- und Staubmäntel, Jaquettes, Capes, Golfcapes, Umhänge, Kindermäntel 2c., ferner:

300 moderne seid. Cravatten,

20 Dtzd. Taschentücher, weiß und bunt, 4 Dtzd. Turnerjacken, Damenhandschuhe, 50 Stück ächte Schweizer Stickereien, Spitzen, weiß und schwarz, Sammete, Bänder, Capotten u. dgl. m.

Der größte Theil der Waaren wird zu **jedem Letztgebot** zugeschlagen.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8. F 323

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Auflösung des Haushalts versteigere ich **heute Mittwoch, den 25. April cr., Morgens 10 Uhr** anfangend, in der Wohnung

30. Albrechtstraße 30,

2. Etage,

nachverzeichnetes Mobiliar, als:

1 schwarze Rococo-Salon-Garnitur, best. aus Sopha, 2 Sesseln, 4 Stühlen u. Tisch, 1 Nußb.-Verticow, Nußb.-Schreibsecretär, zweithür. Kleiderschrank, Nachttisch, mehrere Tische und Stühle, Spiegel, Bilder, Teppiche, Gardinen, Sessel, versch. Weißzeug, Glas, Porzellan und dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Versicherung gegen

Einbruchs-Diebstahl.

Billigste Prämie.

Klare und jeden Zweifel ausschließende Bedingungen.

Alles Nähere durch

Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Subdirection Hessen-Nassau. Wiesbaden, Delaspeestr. 8, und

Agentur J. Schottenfels & Cie. hier, Theater-Colonnade 36/37. 5434

Pferdeloose à 1 Mk.

Ziehg. 28. April, 2257 Gew. i. W. 75,000 Mk. 5578

Hauptdebit der Fallois, 10. Langgasse 10.

Gaskoch-Apparate:

Amerikanische, unerreicht sparsam im Gasverbrauch, stabilster und billigster Kocher der Zeit; ferner:

Prometheus, Junker und Ruh Doppelbrenner in verschiedenen Ausführungen,

Westfälische Gasherde mit und ohne Bratofen in jeder Grösse unter Garantie für tadelloses Braten und Backen,

Petroleumkocher in grosser Auswahl

empfiehlt 5721

M. Frorath,

Kirchgasse 10, Telephon 241,

Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Badhaus des Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3,

von Morgens 5 Uhr an geöffnet. 5816

(No. 317) F 195

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufactur,

9. Kleine Burgstrasse 9.

Reste zu jedem Preis. 3704

Färberei Kramer,

Wiesbaden,

Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant,

31. Langgasse 31.

Färberei, Kunstwascherei und chemische Reinigung

für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe u. Teppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk.

Läden in

Frankfurt a. M.: Kaiserstr. 24, Neue Zeil 17, Gr. Bockenheimerstrasse 28.

Mainz: 25. Stadthausstrasse 25, gegenüber dem Stadthaus.

Annahmestelle in Biebrich bei Georg Best, Mainzerstrasse 22. 3624

Größtes Bettenlager am Platze.

kleinster Nutzen, rascher Umsatz.

Lendle's Möbelgeschäft, Ellenbogengasse 9.

Damen-Stiefel-Sohlen u. Fleck 1.80–2 Mk.

Herren- „ „ „ „ 2.50 Mk.

Reparaturen.

10 Gehülfen, schnellste und gute Bedienung.

P. Schneider,

Eckladen Michelsberg und Hochstätte.

Fettgruben billig zu verkaufen 5807

Kurhaus-Restaurant.

Das beste Waschpulver

ist und bleibt

Schrauth's Gemahlene

Salmiak-Terpentin-Seife.

Ueberall zu haben per Packet 15 Pfg.

Bitte auf **Schutzmarke** zu achten, da ähnliche Packete mit geringer Qualität zum gleichen Preise verkauft werden. Schutz-Marke.

P. H. Schrauth, Neuwied a. Rh.,

größte Dampfseifenfabrik mit elektrischem Betrieb.

Gegründet 1830.

F 71

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50. Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 2818

Möblirte Zimmer I. Etage.

Täglich frische **Eier** zu haben u. ein **Truthahn** zu verkaufen Emserstraße 40

Man verlange die ächten

Ludwig Kopp'schen

Ideal-Schulstiefel.

Sie sind kleidsam, haltbar und praktisch.

Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen und beachte die gesetzlich geschützte Marke auf jeder Sohle. * * * * * * * * *

Alleinige Niederlage in Wiesbaden:

Ferdinand Herzog,

Langgasse 44. Marktstrasse 19a.

Webergasse 31 u. 33.

Telephon No. 626.

5558

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.

Zimmer mit und ohne Pension in allen Preislagen.

Table d'hôte um 1 Uhr. — 2 Mark à Person.

Achtungsvoll **Ph. Fuhr.** 5814

Apotheker Schweitzer's

Hygienischer Schutz.

Mein D.-R.-G. No. 42469. **Gummi.**

Tausende von Anerkennungsschreiben von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus.

1/1 Sch. (12 Stück) . . . 2.— Mk.
2/1 „ 3.50 Mk., 3/1 5.— „
1/2 „ . . . . . 1.10 „

Porto 20 Pfg.

Auch in vielen Apotheken, Drogen- u. Friseurgeschäften erhältlich. (B. k. 2076 g.) F 115

Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.

S. Schweitzer, Berlin O., Holzmarktstr 69/70.

In **Wiesbaden** bei: **J. Schlesinger,** Spiegelgasse.

Prospecte verschlossen, gratis und franco.

Hübsche Neuheiten

in

Herren-Stoffen

sind eingetroffen und empfehle dieselben zur Anfertigung nach Maß

J. Riegler, Herrenschneider,

Goldgasse 5, im Hause des Herrn **Weygandt.**

Sie können

sich ein sorgenfreies Leben bereiten, lesen Sie unbedingt den von mir verfaßten **„Rathgeber für Frauen“**, 4. Aufl. Pr. 1.20 Mk. **Wwe. E. Schmidt,** fr. Hebamme, **Berlin S., Neue Roßstr. 5.,** Erfinderin preisgekr. Schutzmittel **Laetitia. Sämmtl. Bedarfsartikel f. Frauen. Hygien. Gummiwaaren.**

Ausführl. Preisliste verschlossen 20 Pf.

Grösste Auswahl in

Gelegenheits-Geschenken,

Achatwaaren etc.

Hexamer, Goldgasse 2, Laden,

vis-à-vis der Wäfnergasse. 5632

Das beste Stärkemittel.

Ueberall vorrätig in Packeten zu 10, 20 u. 50 Pfg.

Heinrich Mack, Ulm a. D.

Fabrikant von Mack's Doppel-Stärke.

(Bez. A 1800 a.) F 124

Wiesbadener

erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt nur bestgearbeitete **Polster-** und **Kastenmöbel** aller Art zu den billigst gestellten Preisen.

Große Auswahl in **completen Betten** verschiedenster Preislagen, sowie einzelne Theile. 15509

Umarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billigst.

Webergasse 3. W. Egenolf.

Runkeler Rothwein

aus der Fürstlich Wiedischen Kellerei in Runkel a. Lahn. Original-Abfüllungen mit Korkbrand und fürstlichem Siegel.

Ausgezeichneter stärkender Wein,

ärztlich empfohlen,

per Flasche mit Glas Mk. 1.75 und 2.75.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei: 5104

E. Brunn, Weinhandlung, Adelheidstraße 33.

Waschbütten und Zuber billigst zu verkaufen Bahnhofstraße 14, im Seifengeschäft. 1969

Für Automobilen — Für Equipagen

Der schnellste, leichteste und dauerhafteste Reifen ist und bleibt

Continental Pneumatic

— Garantie für jeden Reifen —

Für Fahrräder

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA CO., HANNOVER. (Bwg. 290) F 102

Billiger Wein.

1897er preiswerther schöner Wein per Liter **55** Pf. incl. Accise in Fäßchen von 20 Lit. ab. Proben Walkmühlstr. 9, P. 4679

---

van Houtens Cacao

½ Kilo genügt für 100 Tassen

Ein Versuch überzeugt, dass Van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend, wohlschmeckend, leicht verdaulich und schnell bereitet. Van Houtens Cacao wird nur in Blechbüchsen, niemals lose verkauft, da bei loser ausgewogenem Cacao nichts für die gute Qualität bürgt.

(No. Bwg. 280) F 115

Nur durch grosse Vorkäufe bin ich im Stande, zu liefern und offerire

Orangen,

Ia, in Originalkisten, 200er oder 160er, zu Mk. 9.—, ungepackte, faulfreie, ohne Papier, **200 St.** zu Mk. **9½**, ungepackte, faulfreie, primissima, mit Papier, 200 St. zu Mk. **10.—**, in Kisten mit primissima, 300 St. stets Mk. 1.— theuerer.

Citronen in Kisten, 300er und 360er, zu Mk. 9.50, extra grosse Mk. 11.—.

Frische Eier in Kisten von 1440 und 720 St. pro 100 St. Mk. 4.— und 4.20.

Versandt ab Bahn, zahlbar und Erfüllungsort Frankfurt a. M. unter Nachnahme. F 71

A. Waltuch, Telephon 1719,

Eier-, Orangen- u. Citronen-Versandt,

Frankfurt a. M.

Bienen-Honig

(garantirt rein)

des **„Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden u. Umgegend“.**

Jedes Glas ist mit der **„Vereins-Plombe“** versehen.

Alleinige Verkaufsstellen

in **Wiesbaden** bei Kaufmann **Peter Quint,** am Markt, **Biebrich** bei Hof-Conditor **C. Machenheimer,** Rheinstraße 8. F 440

Erstes

Wiesbadener Eis-Geschäft

vormals **H. Wenz**

Inhaber **A. Leonhardt.**

Büreau: **Kirchgasse 36,** vis-à-vis dem Nonnenhof.

Bei Beginn der **wärmeren Jahreszeit** erlaube ich mir zum Abonnement auf

Eis

ergebenst einzuladen.

Preislisten, soweit sie meinen geehrten Abnehmern nicht zugegangen, können auf meinem Büreau, **Kirchgasse 36,** vis-à-vis dem Nonnenhof, in Empfang genommen werden und kann daselbst, sowie **Dotzheimerstrasse 20** stets **Eis** in jedem Quantum geholt werden. 5833

Kirchgasse 36. Telephon 298.

Erstes Wiesbadener Eis-Geschäft

von

A. Leonhardt,

vorm. **H. Wenz.**

NB. Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager in **Eisschränken** jeder Grösse.

Stuttgr. 1 ächt. alt. Zwetschenbranntwein p. L. 1.40 s. h. 3505

Achtung!

Für Köche, Conditoren, Metzger, Schlosser, Maler, Schriftsetzer und andere Gewerbetreibende

findet man in der

Niederlage der Kölner Arbeiter-Kleiderfabrik

(erstes Special-Geschäft am Platze)

sämmtliche Jacken, Kittel und Schürzen

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen stets vorräthig.

Grosses Lager in Drell-, Leinen-, Engl.-Leder-, Zwirn-, Manchester- und Tuchhosen von Mk. 1.— an.

Wellritzstrasse **10.** **Niederlage der Kölner Arbeiter-Kleiderfabrik,** Wellritzstrasse **10.**

5005

Damen-Confection

Täglich Eingang von Neuheiten:
Jackets, Kragen, Jackenkleider,
Costumes, Blousen, Jupons etc.

Frank & Marx,

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.
4934

Ich habe die Praxis meines verstorbenen Bruders heute übernommen. 5774
Wiesbaden, 20. April 1900.
Dr. med. Emil Berberich,
prakt. Arzt,
Gr. Burgstrasse 8, I.
Sprechstunde: 11—12 Vorm., 3—4 Nachm.

Ein hübsches gemaltes **Treppenhausfenster**, 3,03 Mtr. hoch und 1,31 Mtr. breit, zu verkaufen Alexandrastraße 10. 3627

Drucksachen aller Art liefert schnell und billig
Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstra 15511

Silbergrauen Gartenkies
liefere in jedem Quantum zu äußerst billigem Preise, sowie **Cactus, Dahlien (Georginen)** in den feinsten neuesten Sorten.
Georg Schreeb, Landschaftsgärtner.
Bestellungen in meiner Wohnung Hirschgraben 12.

Kartoffeln, magnum bonum,
per Centner 2 Mk. abzugeben bei **J. Merrem**, Gut Geisberg.

Stiefmütterchen, Vergißmeinnicht, Veilchen,
R. Friedr. Gärtnerei Westrichtal, **Fr. Hoffmann.** 5985

Soeben wieder eingetroffen:
Gluten-Kakao
Gemüse- und Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze
MAGGI
bei **Geb. Zimmermann**, Neugasse 15. 5966

Bratenfett à Pfund 50 Pf. abzugeben
Hotel Victoria.

Fremden-Verzeichniss vom 24. April 1900.

Adler.
Schott, Oberleut., m. Fr. Koblenz
Elter, Prof. Bonn
Macco, A., Abgeordneter, m. Fr. Siegen
Simon, Fr., m. T. Frankfurt
Gruno, R., m. Fr. Berlin
Hermanns, G. Berlin
Plesser, J. Berlin
Serre, Hauptm., m. Fr. Zwickau
Huber, Stabsarzt, Dr., m. Fr. Berlin
Mannheimer, L. Hamburg
Lindner, O. Berlin
Russmann, H., Fabr. Mülheim
Hirsch J. Hanau
Schröder, Frl. Berlin
Frentrop, B. Dortmund
Friedrich, A. Hamburg
Baarhaus, A. Paris
Steinhardt, M. Frankfurt

Alleesaal.
Roozenraad, O., cand. med. Berlin
Clemens, H., Rittergutsbes., m. Begl. Dom. Linde
Lund, H., Fbkb., m. Fam. Christiania
Hagen, Fr., m. T. Christiania
Bjurstedt, Frl. Christiania

Bahnhof-Hotel.
Huppertz, W., Kfm. Erfurt
Schaler, A., Kfm. Elberfeld
Rautner, L., Kfm. Köln
Türn-Türner, C., Rent., m. Fr. Petersburg
Marx, P., Kfm. Oppenheim
Gutmann, M., Kfm. Darmstadt
Cassel, S., Kfm. Frankfurt

Belle vue.
Voigt, M. u. M., 2 Frl. Berlin

Block.
Troplowitz, Ldw. Fr. Gleiwitz
Wohl, Fr., Amtsrichter. Myslowitz
Tupen, O., Ingen., m. Fr. Frankfurt
Ehrenberg, O., Kfm. Altona
Ehrenberg, Prof., Dr. jur. Göttingen
van Wickevoot Crommelin, U. m. Fr. Heemstede
Adler, E. München
Rickmus, P., Fr. Bremerhaven
Rickmus, A. Bremerhaven
Theime, G. Berlin
Dacnisch, Bankdir. Breslau
Friedmann. Berlin
Jacoby, Frl. Berlin
Becker, V., m. Fr. St. Goarshausen
Görg, L., Frl. Berlin
Saulmann, Z., Bankier, m. Fr. Berlin

Schwarzer Bock.
Elkan, E., Fr., Rent., m. Begl. Leipzig
Fahrmbacher, Rent. München
Fromholdt, G., Kfm., m. Fr. Moskau
Gontermann, W., m. Fr. Siegen
Henckels, E., Rent. Solingen
Kaestner, F., Kfm. Erfurt
Eberspacher, J. München
Dachs, X. München
Heicke, W., Fabrikdirect. Halberstadt

Zwei Böcke.
Voigt, W., Kgl. Förster. Forsth. Krummendamm
Kühnel, O., Rent. Plauen
Bock, Hauptm. u. Kgl. Districts-Commissar. Rackwitz

Dahlheim.
Felix, W., Direct. Posen
Reiländer, St. Ing. Düsseldorf

Dietenmühle.
Kalbe, A., Rent. Schönhausen
Hauffbrand, Fr. Dir. Berlin
Poppers, A., Kfm., m. Fr. Arnheim

Einhorn.
Riffelmacher, Kfm. Nürnberg
Stein, Kfm. München
Diehl, Th., Kfm. Köln
Scharnhorst, Kfm. Berlin
Streich, K., Kfm. Stuttgart
Pellehn, Kfm. Leipzig
Haas, Kfm. Strassburg
Schilling, Kfm. Berlin
Loss, J., Leut. Berlin
Brannig, G., Kfm. Oebnitz
Meyer, J., Kfm. Berlin
Hartdegen, Kfm. Berlin
Mies, J., Kfm. Hanau
Potthast, Kfm. Herfort
Rombeld, Kfm. Berlin

Eisenbahn-Hotel.
Kautz, L. St. Johann
Hautz, 3 Kflte. St. Ingbert
Wolf, Lehrer. Limburg
Pet rs, J., Kfm. Köln
Colenbeander, J. Salsbergen
Glück, H., Fr. Budapest
Steffens, J., Kfm. Hamburg
Lessle, C., Kfm. Heidelberg
Johl, Student. Stargard
Kraemer, T., Dr. med. Asbach
Hessel, Techn. Freiburg
Richter, K., Kfm. Elberfeld

Engel.
Eckholm, G., Consul. Hango
Allbricht, Baumstr., m. Fam. Radeberg
Bodenstein, Ober-Reg.-R. Potsdam
Huesgen, A., Fr. m. Tocht. Trarbach
Weinberg, R., Kfm. Frankfurt
Burckhardt, A., Kfm., m. Fr. Eisenach
Ploschnitznick, K., Fr. Aschaffenburg
Ulbricht, Baumstr., m. Fam. Radeberg
Schacke, E. Fr. Agnesdorf

Englischer Hof.
Brock, N., Kfm. Berlin
Krux, C., Bankier. Halberstadt
Siebert, G., Kfm., m. Fr. Hamburg
Cerf, A., Fbkb., m. Fr. Leipzig
von Werner. Berlin
Brock, N., Kfm. Berlin

Erbprinz.
Feger, H., Kfm., m. Fr. Frankfurt
Schmitt, G. Berlin
Schmitt, H., Frl. München
Koecher, A. Frankfurt
Branwery, W., Kfm. Leipzig
Schmitt, A., Kfm., m. Fam. Berlin
von Trauschberg Stuttgart

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Nonn, N. Charlottenburg
Nonn, Fr. Charlottenburg
Jeschke, W. Pforten
Scheiter, F. Niederwürschnitz
Scheiter, Fr. Niederwürschnitz
Schulsinger. Antwerpen
Schulsinger, Fr. Antwerpen
Schulsinger. Antwerpen

Hahn.
Clauss, F., m. T. Altenburg

Happel.
Ehring, H., Baugew.-Lehr., m. Tochter. Idstein
von der Wehl, Arch. Idstein
van Schoenhoven, Kfm., m. Fr. Amsterdam
Loe, P., Kfm., m. Fr. Stuttgart
Hochhaus, J., Kfm., m. Bruder. Berlin
Seisch, H., Kfm., m. Fr. Petersburg

Hotel Hohenzollern
Overbeck, Dr., m. Fr. Dortmund
Overbeck, Frl. Dortmund
Schmiwind, L., Fr. Elberfeld
Schmilwind, L. jun. Elberfeld

Kaiserbad.
von Loesch, L., Geh. Reg.- u. Landrath. Langhedwigsdorf
Balett, Fr., Rent. Moskau
Feigren, Fabr., m. Fr. Finnland
v. Rössing, Offizier. Kiel
Arnold, Reg.-Assessor, m. Fr. Berlin
Schmidt v. Osten, Oberst, m. Fam. Berlin

Kaiserhof.
Stollwerk, L., Fabr., m. Fam. u. Bed. Köln
Stollwerk, General-Konsul, m. Fr. Köln
Kjar, Kfm., m. Fr. Bergen
Beuster, H., m. Fr. Rochester
Massbach, J., m. Fr. Mainz
Wolff, R., Kfm., m. Fr. Dortmund
Gause, P. Berlin
Vollitz, C. Frankfurt
Schwabe, J., Kfm. Aschersleben
Dorn, L., Justizr. Berlin
Dorn, N., Director. Berlin
Guerther, W., Director. Petersburg
Heimann, Fabrikbes. Frankfurt
Kant, P., Sanitätsrath u. Dr. med.
Eckstein O., Fabr. Dresden
Barth, Fr. Wesel
Holdheim, Justizrath, Dr. Frankfurt
Bach, L., m. Fam. u. Bed. Nürnberg
Goldschmidt, Fr. Hamburg

Karpfen.
Gastenduch, E., Ingen. Leipzig
Kaestner, R., Assistent. Stuttgart
Henro, H., Dr. Fürstenberg
Schulze, A., Kfm. Saarbrücken

Kölnischer Hof.
v. Colomb, Hauptm. Potsdam
Pfeifer, M., Leutn. Darmstadt
Vätgen, H., Leutn. Darmstadt
Busse, H., Hptm. Stralsund
Busse, Oberleutn. Giessen

Goldenes Kreuz.
Hof, C. Mainz
Scherbarth, F., m. Fr. Charlottenburg

Goldene Krone.
Bottrich, Fr., Dr. med. Hagen
Loos, R., Kfm., m. Fr. Hagen
Lockie, M., J. London
Richter, A., Fr., Gutsbes. Clenze

Metropole und Monopole.
Johannes, Landrath. Diez
Hergersberg, P. Leipzig
Winter, A., Geb. Baurath. Laufach
Koch, A., Prof. Darmstadt
Dömnoff, H., m. Fam. Dortmund
Weimann. St. Johann
Goldstucker, W., Kfm. Berlin
Marie, Fr. Berlin
Leeser, W., Kfm. Stettin
Harcroft, Fabr. Warschau
Brandenstein, m. Fr. Köln
Goetz, K., m. Fr. Petersburg
Hirschwald, N., Kfm., m. Fr. Berlin
Reichwald, A. London

Minerva.
Holler. Koblenz
v. Heudock, Frl. Frankfurt
v. Schierbrand, H., K. T. Major z. D., m. Fr. Dresden
Meyer Da Costa, Kfm., m. Fr. Hamburg
Blumenfeld, Fr., m. Kind. Hamburg

Nassauer Hof.
Melchior, Hptm. Butzbach
Palander, Konsul, m. Fr. Schweden
Steffens, B., m. Fam. Berlin
Rosenthal, Fr., m. S. Berlin
Littauer, Fr. Berlin
van Oosterwyk Bruyn, m. Fr. Amsterdam
van Oosterwyk Bruyn, P. A. Utrecht
Heimsoth, C., Bankdir., m. Fr. Dortmund
Strack, A., Rechtsanw. Dr. Hamburg
Schuhmacher, A. O., m. Fr. Hamburg
Kaestner, R. Stuttgart
Beer, Dir. Berlin
Ladenburg. Frankfurt
Morriz. Frankfurt
Geist. Berlin
v. Mevissen, Fr., Geh. Rath. Köln
v. Mevissen, 2 Frl., m. Bed. Köln
Graef, A., m. Fr. New-York
Jungk. Paris
Watjen. Bremen
Huenges, Ingen. Krefeld

Nonnenhof.
Reusstand, Kfm. St. Johann
Heimann, Ingen. Oberscheld
Schrakamp. Leeuwarden
Schaeffer, Kfm. Emmendingen
Lamm, Kfm. Leipzig
Hick, Kfm. Köln
Gustorf, Kfm. Köln
Rumpf, Kfm. Erfurt
Nickels, Kfm. Stuttgart
Degenhard, Kfm. Giessen
Zacharias, Kfm. Krefeld
Müller, Kfm., m. Fr. Köln
Frank, Kfm. Köln
Meyerfeld, Kfm. Berlin
Reuter, Fr. Darmstadt

Park-Hotel.
Baroth, Kfm., m. Fr. Petersburg
Kronheimer, J., Rent. Hamburg
Seeligmann, Fr., Dr. Hamburg
Grootten, Fr., Rent. Petersburg
Kern, Frl., Rent. Petersburg

Petersburg.
von Wolf, Fr. Petersburg
Stepanoff, Frl. Petersburg
Bem-Bninski, Graf, m. Fr. Posen

Pfälzer Hof.
Hartmann, Dr. med., m. Fr. Mannheim
Förster, Dr. med., m. Fr. Dienze
Bach, Kfm., m. Fr. Nienburg
Schröder, Kfm., m. Fr. Koblenz
Müller, Dr. med., m. Fr. Mainz
Ansbruch, Kfm. Dresden
Becker, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Rottwell, m. Fr. B.-Baden

Promenade-Hotel.
Schleu, Fr. Bonn
Münch, Kfm. Ludwigshafen
von Dekendorp, Stud. Mannheim
Schröder, Hotelbes., m. S. Nauheim
Harfpasse, m. Fr. Mainz
Heidig. Würzburg
Wachtel, Ingen. Kieff

Zur guten Quelle.
Walter. Limburg
Ockert, Rent., m. Fr. Dresden

Quisisana.
Pflug, Commerz.-Rath. m. Fr. Lübeck
Klingelhöffer, Major u. Bat.-Command. Mörchingen
Kornblüth, S., Rechtsanw., m. Fr. Petersburg
Klaassen, U. C. Amsterdam
Oppenheimer, A., Rechtsanwalt. London
Farrington, Fr. London
Fuffmann, J., Frl., Schriftstellerin. London
Platt, E. J., Frl. Scranton

Reichspost.
Godart, Stud. Nancy
Hess. Köln

Rhein-Hotel.
Oetker, J., Fr. Altona
Adam. Frankfurt
Horadam, Fr. Düsseldorf
Levano. Genf
Auerbach, Kfm. Berlin
Kalk. Köln
von Prittwitz, Hptm. a. D. Berlin
Schroeder. Bonn
Borne, Fabrikbes. Mannheim
Tepsen, Fabrikbes. Flensburg
Joseph, Kfm. Berlin

Ritter's Hotel garni und Pension.
Maurer, D. Pb., Fr., Rent. Bad Ems
Walrabenstein, Frl. Bad Ems
Leppert, Fr., Dr. jur., m. Tocht. Warschau

Römerbad.
Rummel, F., Rent. Berlin
Raspe, M. Neubrandenburg
Schmelzer, A., Kfm., m. Fr. Werden
Oschatz, L., Fabr. Elsterberg
Sjogrene, L., C. Stockholm
Franke, L., Fr., Dr. Magdeburg

Rose.
Hallenborg, Fr., Gräfin. Schweden
Ehrensvärd, Fr., Gräfin. Schweden
Richard, L. Luxemburg
Irvine, R. England
Kipling, E., Frl. England
Dugdale, m. Fr. Blackburne
Miller, Frl. Blackburne
Würtzburg, J. Leeds
Stein, J., Kfm., m. Fr. Frankfurt
Ternan, C., Offizier. London

Savoy-Hotel.
Bauer, B., Fr., Rent., m. Bed. Frankfurt
Kessler, Frl. Frankfurt
Saft, Fr., Apotheker, m. Bed. Breslau
Tietze, A., Frl. Breslau
Warburg, Rent. Stuttgart
May, Bankier, m. Fam. Mannheim
Joseph, W., m. Fr. Reichelsheim
Herrmann, J., Frl., Rent. Luckenwalde
Hoffmann, O., Apotheker. Charlottenburg

Schützenhof.
Lempfert, Ober-Reg.-Rath. Aurich
Frisch, Fr., Rent., m. T. Zoppot
Barth, Fr. Zoppot
Schuck, J. C., m. Tocht. Kaiserslautern
Hohrt, C. Neustrelitz

Schwan.
Tedesco, A., Fabrikdir., m. Fam. Mügeln
Weickert, O., Kfm. Leipzig
Hirvonen, S., Kfm., m. Fr. Joentun
Rendtorff, J., Rechtsanw. u. Notar. Kiel

Schweinsberg.
Schubert, m. Bed. Soden
Dichhoft, cand. arch. München
von Hagen, m. Tocht. Schwalbach
Wick, Reg.-Rath, m. Fr. Darmstadt
Weiss, Ingen. Köln
Franz, Fabr. Uslar

Spiegel.
Pfützner, G., Commer.-Rath. Frankenberg
Richter, M., Fr. Frankenberg

Tannhäuser.
Ritzert, Archt., m. Fr. Worms
Weye, Chem. Uerdingen
von Slooten, Frl. Düsseldorf
Braun. München

Taunus-Hotel.
Schütz. Rixdorf
Ulfert, Frl., Rent. Königsbrunn
Bussy, Kfm. Hamburg
Frantz, Fabr. Uslar
Fröhlke, Kfm., m. Fr. Köln
Pauls. Barmen
Müller, m. Fam. Frankfurt
Brentel, Prof. Darmstadt
von Schweder, Oberleut. Limburg
Heilberg Kfm. Berlin
Herz, Kfm. Berlin
Müller, Kfm. Hannover
Neuscharpe, Frl., Rent. Hannover
Fuhrmann, Fr., Rent. Heydekrug
Cuhn, Kfm., m. Fr. Genf
Bobray, Stud. Innsbruck
Kass, Kfm. Offenbach
Aiermann, Bankdirector, m. Fr. Hasg
Reinshagen, Fabr. Barmen
Epstein, Prof., Dr. m. Br. Frankfurt
Leipziger, Fabr. Köln
Flechtheim, Kfm. Düsseldorf
Kaufmann, Rent. Stettin
Ehrenwald, Kfm. Karlsruhe

Union.
Bremer, Kfm. Remel
Müller, Kfm. Essen
Werner, Baumstr. Berlin
Meyer, Director. Kaub
Heyer, Kfm., m. Tochter. Köln

Victoria.
Lenk, B., Fr., Rechtsanw. Würzburg
Schech, Rent. Würzburg
Lenk, E., Fr., Prof., m. Tochter. Erlangen
Hasbach, E., m. Fr. Bialystock
Wrenck, Frl. Dublin
Hirschhorn, Fr., m. Tocht. Mannheim
Peters, 2 Frl. Bonn
Peters, A., Frl. Amsterdam
Reeling, Fr., Dr. Holland
Homalle. Speyer
Schmetz, Fabr., m. Fam. Altenessen
Se. Durchl. Prinz Otto von Schaumburg-Lippe, m. Fr. u. Dienersch. Longeville
Honders, m. Fr. Amsterdam
Christoffel, Kfm. Berlin
Vlasveld, Kfm. Holland
Urban, Fabr., m. Fr. Diez
Nunnenmacher, R., Fr., m. Tochter. Milwaukee
Schöllkopf, Frl. Milwaukee
Wild, Frl. Köln
Meyer. Aachen

Vogel.
Luders, Stud. med. Altona
Schwarz, Ingen., m. Fr. München
Wiebusch, Oberpostsecret. Koblenz
Warrenbruch, F., Gymn.-Lehrer, Dr. Enskirchen
Krelis, F., Stud. Mitweida
Rewed, A., K. B. Postadjunkt. Traustein

Weins.
Schmidt. Worms
Stoeppen. Homburg
v. Mach, Fr. Petersburg
Schäffer, m. Fr. Gross-Lichterfelde
Barthelmess, Kfm. München
Raht, Rechtsanw. Limburg
Rumpo, Dr., m. Fr. Krefeld
Falkenstein, Fr. Köln
Dammann, Kfm. Neuwied
Beck. Köln

Wilhelma.
Campistegny, J., Kfm. Montevideo
Gavabelli, Baron, Dr. Berlin
von Montebela, Frl. Trient
Westphal, C., Dr. med. Berlin

In Privathäusern:
Villa Bastian.
Marsch, Frl. Amerika
Engelhard. Berlin
Chocus. Berlin
Gr. Burgstrasse 7.
Lorenz, Dr. med. Wildbad
Stuhlmann, Div.-Pfarrer. Celle
von Baehr, Leut. Osterode
Villa Carmen.
Wentzel, F., Fr., m. Tocht. Breslau
Pension Daheim.
Dorn, L., Rechtsanw., Dr. Berlin
Dorn, N., Director. Berlin
Dorn, Konsul. Berlin
Wolff, M., Fr. Münster
Haus Friedheim.
Friedberg, M., Fr., m. Bed. Wien
Röhl, Otto, Schriftsteller, m. Fr. Danzig
Zimmermann, L., Director, m. Fr. Falkenstein
Wegner, Rent., m. Mutter. Hamburg
Pension Grandpair.
Bühring, Fr., Rent., m. 2 Töchtern. München
Bühring, L., Cand. jur. München
von Wrangel, E., Baron. Wernigerode
Häfnergasse 10.
Matthiac, F., Oberstleut., m. Fr. Naumburg
Villa Helene.
Verplaegh, Oberst. Deventer
Verplaegh-Lorentz, Fr. Deventer
Adolph, Fr., Major. Lahr
Villa Margaretha.
Gill, Kfm., m. Fr. Philadelphia
Riley, Kfm., m. Fr. Philadelphia
Stinson, Kfm., m. Fr. Philadelphia
Stinson, Frl. Philadelphia
Fröhlich, G., Oberlehrer, Dr. Koblenz
Stavsky, M., Kfm. Warschau
Bielschowsky, A., Dr. phil. Berlin
Rentel, K., Kfm., m. Fr. Königsberg
Philip, B., Fr., m. Tochter. Aachen
Villa Olanda.
Tak, Frl. Haag
Müller, Frl. Haag
Villa Primavera.
Proll, Fabrikbes. Hagen
Proll, Frl. Hagen
Villa Silesia.
Jasikoff, Fr., General. Moskau
Kajello-Paklewsky, M., Fr. m. Tocht. Tula
Sonnenbergerstrasse 29.
Astrom, E., Fabr., m. Fr. Finnland
Villa Speranza.
Hähn, m. Fr. Iserlohn
König, Frl., m. Bed. Dresden
Taunusstrasse 57, I.
Waltfried, W. Hamburg
Villa Teresina.
Mankiewitz, Fr. Berlin
Rosenthal, m. Fr. Vorarlberg
Webergasse 48, I.
Weisse, R., Rent. Bern
Pension Westfalia.
Freitag, L., Architect, m. Fam. Eisenach
Schulze, G., Kfm. Johannesburg
Pension Westminster.
Nicholls, W. Cheltenham
Elsass, Max, Kfm. Kansas City
Wilhelmstrasse 22.
Behrend, B., Fr., m. Gesellschafterin. Berlin
Pension Windsor.
von Mach, Fr. Petersburg
Kaufmann, m. Fam. u. Bed. Salzburgen
Reinhart, Fr., Rent. Paris

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 190. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 25. April. 48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

(Nachdruck verboten.)

Berlin-Metz-Paris.

Unser Pariser w.-Korrespondent schreibt uns:

Erfreulicher Weise sind die Beziehungen zwischen Berlin und Paris heute angenehmer, um nicht zu sagen herzlicher, als je, nicht nur seit dem Kriege, sondern seit einem Jahrhundert, denn so lange schon steckte der Zwist beiden Völkern in den Gliedern. Der Zeitpunkt ist daher geeignet, um einmal von den für die allgemeine Kultur und für den beiderseitigen Vortheil so wichtigen Verkehrsbeziehungen zwischen den beiden Hauptstädten des europäischen Festlandes zu sprechen. Der gerade Weg zwischen beiden ist nicht fahrbar, denn in der „Luftlinie" liegen die Ardennen, das Eifelgebirge, der Rhön und der gewaltige Harz. Diese Hindernisse muss man im nördlichen oder im südlichen Bogen umgehen. Der bequemste, wenn auch bei Weitem nicht nächste Umweg ist der durch die norddeutsche Ebene über Aachen. Er bietet der preussischen Bahnverwaltung den Nutzen, dass er gleichzeitig einen Theil der kürzesten Linie zwischen Berlin und London bildet und einem regen örtlichen Zwischenverkehr dient. Auch laufen auf seinen verschiedenen Strängen hin und her täglich gegen 20 Eilzüge, denn mehrere der auf dem Fahrplan verzeichneten werden seit längerer Zeit der Ueberfüllung halber verdoppelt, indem statt des einen Zuges einander deren zwei im Abstande von 10 bis 20 Minuten folgen. Stete Verbesserungen des Fahrdienstes haben in den letzten Jahren die Fahrzeit zwischen Berlin und Paris, die vor einem Menschenalter noch einen vollen Tag betrug, auf 19 Stunden gekürzt, und es ist nicht unmöglich, sie noch weiter herabzusetzen.

Näher als über Aachen ist der Weg von Berlin nach Paris über Metz, der die obenerwähnten Gebirgsstöcke südlich umgeht. Von Metz nach Paris gelangt man heute in 8 Stunden, die sich leicht auf 6½ reduziren liessen. Wie steht's aber mit der Strecke Berlin-Metz? Hier ist vor bald 30 Jahren mit hohen Kosten eine direkte Bahn gebaut worden, um im Kriegsfalle strategischen Zwecken zu dienen. Dieser Fall ist glücklicherweise nicht eingetreten. Warum wird aber die Bahn nicht zur Friedenszeit im durchgehenden Verkehr nach Paris benützt? Die Züge zwischen Berlin und Metz bewegen sich im Zickzack, bald über Cassel, bald über Frankfurt; die Abkürzung über Niederhohne-Treysa existirt für sie nicht, und infolge dessen beträgt die Fahrzeit, die 13 Stunden betragen könnte, — 19, so viel, als auf der überfüllten Linie über Aachen die ganze Fahrt Berlin-Paris!! Fragt man hier die Leiter der französischen Ostbahn, warum ihre Metzer Züge keinen direkten Anschluss von und nach der deutschen Reichshauptstadt haben, so schieben sie die Schuld auf Berlin. Das ist nun ganz unwahrscheinlich. Berlin würde sich selbst schädigen, wollte es den deutschen und den nordischen Reisenden, für die es Durchgangs- und Sammelpunkt ist, die Wahl zwischen zwei Wegen, von denen jeder seine Reize hat, abschneiden, und eine Bahn, die im Kriege augenblicklich in Gebrauch genommen wird, während der Friedenszeit brach liegen lassen. Früher mochten politische Gründe rathsam erscheinen lassen, Metz nicht in den internationalen Verkehr hereinzuziehen. Heute liegt dafür um so weniger mehr ein Grund vor, als ja thatsächlich der Platz den Franzosen sehr leicht erreichbar ist, nur den Deutschen nicht. Sodann verdienen gewiss auch die Tausende Thüringer, sächsischer und sonst mitteldeutscher Geschäftsleute Berücksichtigung, welche über Metz eine weit raschere Verbindung mit Paris und bequemere Anschlüsse hätten (namentlich durch Anschlusszüge Frankfurt-Metz), als gegenwärtig über Aachen. Die Behauptung der Herren von der Ostbahn erscheint daher fragwürdig. Auch fiskalisch verlöre die preussische Bahnverwaltung nichts bei den Zügen über Metz, die fast ebensoviel Kilometer ihrer Bahnen durchlaufen, als die über Aachen, und die letzteren entlasten würden. Die Weltausstellung wäre ein günstiger Anlass, vorerst versuchsweise durchgehende Züge über Metz zu leiten. Der Versuch würde sich gewiss lohnen und bewähren.

„Neptun". Wasserleitungsschäden- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a. M. Vom 1. Januar bis 31. März cr. wurden bei der Gesellschaft 708 Wasserleitungsschäden, 90 Haftpflichtschäden (darunter 1 Todesfall) und 240 Unfallschäden, zusammen 1038 Schäden angemeldet.

Weinversteigerung. Aus Dürkheim, 19. April, wird gemeldet: Herr Konsul und Gutsbesitzer Julius Goldschmit (Besitzer des früher Ludw. Fitz'schen Weingutes) liess gestern dahier im Saale des Hotels Häussling 105,000 Liter 96er und 14,000 Liter 97er Weissweine, sowie zwei Posten 95er und 98er Rothweine hiesiger und Ungsteiner Reblagen zum Ausgebot bringen. Die Frequenz der Versteigerung war eine ungemein starke und waren bedeutende Weingrosshandelsfirmen vertreten. Wie in der Versteigerungs-Ankündigung in der Presse, so betonte auch der amtirende Notar ausdrücklich bei Verlesung der Versteigerungs-Bedingungen, dass sämmtliche Weine reine Naturweine seien, wofür Seitens des Herrn Versteigerers jede Garantie übernommen werde. In Rücksicht hierauf und mit Bezug auf die tadellos gebauten Weine nahm denn auch das Auktionsgeschäft glänzenden Verlauf, sodass die Einschätzungstaxe sämmtlicher Nummern überboten wurde, und zwar bis zu 20—30 pCt. Bei den 96ern frischen mundigen Sachen wurde bis zu 100—100—105—130—135—100—100—125—125—140—150 Mk. etc. über Taxe bezahlt. Für die 97er, rassige, saftige, bouquetreiche Marken, überstiegen die bereitwillig unter lebhaftestem Animo genehmigten Gebote die Einschätzung u. A. bis zu 200—150—160—160—170—180—180 bis 260 Mk. Bei beiden Jahrgängen genügte das Angebot nicht dem gegebenen Begehr. — Für beide Rothwein-Nummern wurde gleichfalls über Taxwerth bewilligt; 95er Dürkheimer kostete 610 Mk. und 98er desgleichen 585 Mk. — Wir notirten pro 1000 Liter Weissweine: 1896er: Ungsteiner 500, 540, 550, 555, 500, 520, 480, 510, 510, 580 Mk., Anger 490, 490, 500 Mk., Weilberg 660, 670 Mk., Weilberg und Schmalenpfad 685 Mk., Dürkheimer 450, 475, 480, 480, 490 Mk., Probelstein 580 Mk., Probelstein und Schenkenböhl 685 Mk., Probelstein und Frohnhof 600, 630, 645, 645 Mk., Schenkenböhl und Probelstein 670, 680 Mk., Silz und Gerth Traminer 685 Mk., Spielberg 815, 825, 825 Mk., Spielberg-Riesling 820, 840 Mk., Spielberg Auslese 850 Mk.; 1897er: Ungsteiner 845 Mk., Vogelgesang und Anger 880 Mk., Weilburg und Schmalenpfad 1360 Mk., Dürkheimer 655, 720 Mk., Frohnhof und Schenkenböhl 900, 900 Mk., Probelstein 1030 Mk., Spielberg 1260 Mk. und Spielberg Auslese 1560 Mk.

„Vita", Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Mannheim. Der uns vorliegende Rechenschaftsbericht der „Vita" pro 1899 zeugt von einer durchaus befriedigenden Entwicklung dieses Instituts, dessen Thätigkeit sich nur auf ein halbes Jahr erstreckte. Die Gesammt-Prämien-Einnahme betrug 42,276 Mk. 65 Pf. und es verblieb am Schluss des Jahres 1899 ein Bestand von 2100 Policen mit 1,447,805 Mk. Kapital. Die Prämien-Reserven stellten sich auf 30,202 Mk. 63 Pf., die Extra-Reserven, worunter der Unterstützungsfonds für Versicherte auf 166 Mk. 60 Pf. In mündelsicheren Hypotheken waren 230,000 Mk. und in Werthpapieren 198,143 Mk. angelegt. Die Gesammt-Aktiva betrugen 2,170,201 Mk. 40 Pf. In den ersten 3 Monaten des neuen Geschäftsjahres lagen 2373 Anträge mit 2,089,755 Mk. Kapital zur Behandlung vor. Ein mit Erläuterungen versehener Rechenschaftsbericht steht Interessenten durch Vermittlung der Direktion in Mannheim, sowie der Vertreter der „Vita" unentgeltlich zur Verfügung.

Telegramme.

wb. **Berlin.** 22. April. Nach der statistischen Korrespondenz war der Saatenstand in Preussen Mitte April folgender: Winterweizen 2,8, Winterspelz 2,4, Winterroggen 3,0, Klee 3,1, Luzerne 2,8, Wiesen 3,1; die wegen Auswinterung, Mäuseschaden, Schneckenfrass und desgleichen umgepflügte Fläche in Hundertheilen des Anbaus beträgt: Winterweizen 2,86, Winterspelz 0,02, Winterroggen 1,19, Klee 3,13, Luzerne 1,11 pCt.

wb. **Herne.** 22. April. Der Bruttoüberschuss der Bergwerksgesellschaft Hibernia im März 1900 betrug 866,417 Mk. gegen 760,374 Mk. im Februar 1900 und 611,880 Mk. im März 1899.

wb. **Dortmund.** 23 April. Der Betriebsüberschuss der Harpener Bergbau-Aktien-Gesellschaft betrug im März 1,155,600 Mk. auf 27 Arbeitstage gegen 1,002,000 Mk. auf 23 Arbeitstage im Februar und 765,000 Mk. auf 25 Arbeitstage im März 1899. Wegen Störung auf einer Zeche erlitt die Kohlentörderung einen Ausfall.

Budapest. 22. April. Die Verhandlungen zwischen dem Finanzminister Lukacs und dem Generaldirektor der ungarischen Kreditbank, Kornfeld, bezüglich des Investitionsanlehens haben zum Abschluss geführt: Es ist zwischen der ungarischen Regierung und der Rothschild-Gruppe ein Uebereinkommen getroffen worden betreffs Uebernahme einer 4-procentigen Kronenrente im Betrage von 110 bis 120 Millionen Kronen, und zwar werden 70 Millionen fix übernommen. Für den Rest ist Option vorbehalten. Der Zeitpunkt der Emission ist noch nicht definitiv bestimmt. Jedenfalls soll sie aber im Laufe der Sommercampagne stattfinden.

Für ganz Deutschland genehmigt.

Wohlfahrts-Loose à Mk. 3.30
Porto u. Liste 30 Pf. extra
zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.
Ziehung schon 31. Mai und folgende Tage zu Berlin
Loosanzahl und Gewinne wie früher. Hauptgewinn
100,000 M. u. s. w.
Loose versend. geg. Postanweisung od. Nachnahme d. General-Debit
Lud. Müller & Co., in Berlin, Breitestr. 5
Hier zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen.
Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

Garten-Walzen,
Garten-Beeteinfassungen
in hübschen Modellen,
Garten-Bänke
in vollendet eleganter Ausführung,
eiserne Verandas,
neueste, geschmackvolle Modelle,
Veranda-Ueberdachungen,
in kürzester Zeit ausführbar, 6004
empfiehlt zu den billigsten Preisen bei prompter Lieferung
Wiesbadener Eiseng. u. Maschinenfabrik
August Zintgraff,
Fabrik u. Contor: Dotzheimerstr. 43 (Bismarck-Ring). Tel. 233.

Pikant, fein, unübertroffen
sind
Frey's
Schweizer
Chocolat
à la Noisette
und
Chocolat au lait.
Neu Neu
Erhältlich nur in feinsten
Delicatess-Geschäften,
Conditoreien u. Apotheken.

In Wiesbaden zu haben bei F 180
Wilh. Lauer, Conditorei, Kirchgasse 30,
E. M. Klein, Delicatesshdlg., Kl. Burgstrasse.
Vertr. N. Rosenthal, Frankfurt a. M., Elkenbachstr. 40.

Einige gespielte Pianinos, beste Fabrikate (Blüthner, Kaps, Lipp 2c.), werden billig abgegeben. 2650
Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Einzige Detail-Verkaufsstelle für Wiesbaden:
J. Speier Nachf.,
18. Langgasse 18.
Telephon 246. Versand nach auswärts. 6020

Beste Marke **COGNAC** gegründet 1844 von H. J. Peters & Cie Nachf. Cöln.
ärztlich empfohlen!
die ganze Flasche:
Mk. 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 3.—, 4.— bis Mk. 6.—,
halbe Flasche:
Mk. 1.— bis Mk. 3.20,
alle Spirituosen, Liqueure, Punsche und Südweine
in Flaschen und im **Ausschank**
empfiehlt 2264
Franz Hassler, Jahnstrasse 34,
Conditorei und Café.

Zu verkaufen:
1 hochf. Ant. Stradivarius,
1 „ Jos. Guarnerius,
1 „ Nicol. Amati.
Offerten unter T. R. 348 an den Tagbl.-Verlag.

Josef Giani,
Mainz,
Leichhof am Dom.
Lager kirchlicher Kunstgegenstände.
Reichhaltige Auswahl in
Religiösen Gegenständen und Geschenken
für alle Feste und Gelegenheiten.

(Fa 1035/1 g) F 115

Während der Beurlaubung des erkrankten Gerichtsvollziehers **Schleidt** bin ich zu seinem Vertreter bestellt worden.

Das Geschäftslokal befindet sich bis auf Weiteres **Albrechtstraße 38, 1 l.** 6025

Wichmann,
Gerichtsvollzieher kr. A.

Nachlaß-Versteigerung.

Donnerstag, den 26. April c., Morgens 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend,

versteigere ich **im Auftrage der Erben** in der Wohnung

8. Neudorferstraße 8

die gesammte, **aus 6 Zimmern, Küche** 2c. bestehende **Wohnungs-Einrichtung**, als:

2 Salongarnituren (Canape, 2 Sessel, 6 Stühle), Kleider-, Spiegel-, Bücher- und Weißzeugschränke, Kommoden und Consolen, Ausziehe-, ovale, runde, viereckige und Bauerntische, mehrere Betten, Waschkommoden und Nachttische, Ottomane, Sessel, Stühle, Bettzeug, Uhren, Spiegel, Bilder, Teppiche, Vorlagen, Vorhänge, Portièren, mehrere Oefen, worunter 1 Amerikaner, Lampen und Lüstre, Glas, Porzellan, Küchenmöbel, Badewanne, Eisschrank, Küchen- und Kochgeschirr, Gesindebett, Waschmange und sonst Verschiedenes

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 217

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

(Bremen 2181) F 124

Waldsteine für Garten-Anlagen werden b. geliefert. Dotzheimerstr. 15, Hth. 1. Minnicker. 5979

Gelegenheitskauf!

So lange der Vorrath reicht:

Eine grosse Parthie Herren-Anzüge per Stück nur **Mk. 10.–.**

Eine grosse Parthie Herren-Hosen per Stück nur **Mk. 2.50** und **2.–.**

Oranienstrasse 12. **C. W. Deuster,** Oranienstrasse 12.
Inh. Friedr. Haarstick.

5967

Eis. Garten- und Balkon-Möbel, Kinder-Gartenmöbel, Rohrmöbel für Veranda u. Zimmer in geschmackvollen Mustern, Natur-Eichenholz-Gartenmöbel,

Gartenzelte in verschiedenen Grössen,
Rollschutzwände,
Gartenschlauchrollen,
Giesskannen
empfiehlt

6019

Conrad Krell,
Taunusstrasse 13. Telephon No. 2095
Spec.-Magazin für complete Küchen.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten
Circulare
Preislisten
Facturen
Rechnungen
Quittungen

liefert in bester Ausstattung rasch und preiswürdig die

Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Gasthaus und Restaurant

„Zum Kaiser Friedrich"

Wiesbaden,
Nerostraße 35/37, nahe beim Kochbrunnen.

Special-Ausschank,

Faß- und Flaschenbierverkauf des vielfach höchst prämiirten **Dortmunder Actienbieres,** sowie des so beliebten Bieres aus der Brauerei **„Zum Felsenkeller"** hier.

Reine Weine, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. **Täglich neue Frühstücks- u. Abendkarte, guten Mittagstisch,** im Abonnement Preisermäßigung. **Neu möbl. Zimmer** mit und ohne Pension.

Separates Sälchen für Gesellschaften, Hochzeiten und Vereine.

Um geneigten Zuspruch bittet 5842

Hochachtend

F. A. Hoffmann.

Verkäufe

Gut eingeführtes **Cigarren-Geschäft** in bester Lage zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5523

Ein **Pferd** zu verkaufen. Näh. Gartenstraße 9, Part.

Mehrere Pferde zu verk. Näh. Sedanstraße 3. **Mess.**

Junger brauner **Spitz** zu v. Feldstraße 3, 2 Tr. r.

Für Damen

sehr angenehme Existenz!

Eine feine **lucrative,** gut eingeführte **Fremden-Pension** mit Inventar, in bester Lage Wiesbadens, ist wegen anderweitigen, größeren Unternehmungen sofort zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **W. R. 352** an den Tagbl.-Verlag.

Ein einjähr. schöner **Ziegenbock,** von Kindern gefahren, ist mit **Wagen** und **Geschirr** billig zu verkaufen. Näheres Parkstraße 59.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, r. d. Wirthsch. 2881

Kanarienhähne billig zu verkaufen. Daselbst ist auch eine **Hecke,** 1 Mtr. hoch, 1 Mtr. lang, zu verkaufen Kirchgasse 32, 2 l.

Harzer Kanarienvögel b. zu vk. Mauerg. 8, V. 2 r. 1524

Ein fast neuer schw. **Kammgarn-Gehrock** zu verkaufen. Näh. Blücherstraße 18, Hth. 2 r.

Jaquetkleider, Blousen, Capes sehr billig abzugeben Friedrichstraße 44, 3, Vormittags 9—12.

Fast noch neue schöne **Damen-Garderobe** billig zu verkaufen. Händler verbeten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5989

Conversations-Lexika von **Meyer** und **Brockhaus,** sowie **Brehms Thierleben** sind in **elegant gebundenen** Exemplaren und in den **neuesten Auflagen,** wenig gebraucht, **sehr billig** zu verkaufen. 15499
Moritz und Münzel,
Wilhelmstraße 52, neben Nassauer Hof.

Brockhaus Conversations-Lexikon billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6018

Für Briefmarkensammler.

Auflösung einer großen Sammlung zu billigsten Preisen. Näh. **Adelheidstraße 32, Laden, Nachmittags von 1 Uhr ab.** 4827

Photograph. Apparat,
neuestes System, für Amat. zu kauf. ges. **Vorzügliche** Beschaffenheit Bedingung. Genaue Off. u. **U. V. 437** an d. Tagbl.-Verl.

Echt japanischer Teppich, 2,25 Mtr. breit, 3,15 Mtr. lang, zu verkaufen Kl. Burgstraße 5, 2 St.

Billig zu verkaufen:
ein **beinahe neuer ächter Brüsseler Bahnen-Teppich,** 6×4,20 Mtr., eine Mahagoni-Bettstelle mit Sprungrahmen und Federbetten, verschiedene feine Mahagoni-Möbel, Waschdütten, Gaslampen, ein Fliegenschrank, ein Stück Linoleum Adolphsallee 59, 1, zwischen 10 u. 12 Uhr. Händler verbeten.

B. Schuld. d. Oberrealsch., U. I u. O. I, bill. Adelheidstr. 97, P.

Uhrmacher-Werkzeug, wenig gebr., einzeln u. zus. bill. z. vk. Walramstr. 2, 1. 5064

Flügel, 6002
gebr., zu k. ges. Off. u. **B. W. 442** a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Pianino, fast neu, Umzugs halber sehr preisw. zu verkaufen. Näh. Aarstraße 16, 1.

Prachtvolles Tafel-Clavier, sowie **Dürkopp-Fahrrad** (Herrnrad) Umst. halb. preisw. zu verk. Hellmundstr. 35, Mtb. P. l.

Hochfeine **Harfen-Zither** mit gefüttertem Etui, Ankaufspreis Mk. 250, Wegzugs halber f. Mk. 100 z. vk. Walramstr. 9, 2 l.

Gebrauchte Möbel.
Zwei gute Betten, 1 zweith. und 1 einth. Kleiderschrank, eine Kommode, 2 Küchenschränke, 2 Canapés, 1 Chaiselongue, 1 großer Pfeilerspiegel mit Stufe, 1 Speiseschrank, Sopha- und andere Tische, 1 Regulatoruhr, 1 zweith. Eisschrank, 1 Eichen-Auszugtisch mit 3 Einlagen, 1 Consolschränkchen, 1 Salonlüster mit Zugvorrichtung, 2 schöne Oelgemälde, 1 Speisezimmeruhr, einzelne Sessel und Bettstellen, Nachttische, 1 Plattofen, Handtuchhalter, verschiedene Spiegel, Federbetten u. Kissen werden außergewöhnlich billig verkauft. Näh. 5593
Albrechtstraße 24, Part.

Zwei neue polirte **Muschelbetten** à 100, **Ripssopha** 54 Mk. Michelsberg 9, 2 St. l., Eingang Gäßchen. 5959

Gut gearb. Möbel, meist Handarb., wegen Ersparniß d. Ladenmiethe billig zu verk.: Vollst. Betten 50—100, Bettst. 20—30, Kleiderschr. 21—50, Kom., bess. Sort., 25—34, Küchenschr. 28—32, Verticows 34—60, Sprungrahmen 18—26, Matr. in Seegr., Wolle, Afrik u. Haar 10—60, Deckbetten 12—30, bess. Sophas, Ottomane u. Divans 28—60, pol. Sopha- u. Auszugtische 15—25, Tische 6—11, Stühle 2.80 bis 6.50, Spiegel 3—50 Mk., Waschkommoden, Nachttische u. s. w. **Frankenstraße 19, Vdh. Part. u. Hth. Part.**

Ein schönes Bett billig zu verkaufen Grabenstraße 9, 1 St. r.

Ein **vollständiges Bett** mit eiserner Bettstelle zu verkaufen Schöne Aussicht zwischen No. 8 und 10, Gartenhaus.

Ein Bett, ein Canape, ein ovaler Tisch und ein großer Küchenschrank sehr billig zu verkaufen Römerberg 16, Part.

Ein vollst. **Bett** billig zu verk. Hellmundstr. 36, Part. 5882

Eine eiserne **Bettstelle** mit Sprungrahmen und Keil, sehr gut erhalten, für 15 Mk. zu verkaufen Steingasse 32, Part.

Sopha und 2 kl. Sessel, fast neu, 115, Ottomane in Weiß 28, guterh. Canape 25, Michelsberg 9, 2 St. l., Eing. Gäßchen. 5960

Nußb. Verticow b. z. verk. Röderstraße 19, Werkst. 5770

Nußbaum-Büffet, gut erhalt., vortheilhaft zu verkaufen Adelheidstraße 48.
Schreinermeister **Birk.**

Ein kleines gut erhaltenes **Mahagoni-Büffet** mit weißer Marmorplatte billig zu verkaufen Abeggstraße 2, Part.

Fast neue Möbel.
Nußb.-Spiegelschrank 60 Mk., 3-sitziger schöner **Kameltaschendivan** 85 Mk., **Ottomane** 20 Mk., 2-thür. **Kleiderschrank** 28 Mk., 1-thür. **Kleiderschrank** 18 Mk., 4-schubl. **Kommode** 18 Mk., **Verticow** 40 Mk., **ovaler Nußb.-Tisch** 16 Mk., **2 Canapé's** à 10 Mk., **Schlafsopha** 20 Mk., **Regulator** 10 Mk., **Küchenschrank** mit Glasaufsatz 25 Mk., **Küchenbrett** 4 Mk., schöner **Eisschrank** 25 Mk., **Ladenschrank,** Console mit Pfeilerspiegel, **6 Rohrstühle** mit geflocht. Rücklehnen, **Bilder, Spiegel, Stühle,** verschiedene Küchensachen sofort zu verkaufen **Hellmundstraße 29,** Vorderhaus Part.

Kleider- u. Küchenschr. von 12 Mk. an, Büffet 65, Kommode, Waschk., Console, Tisch u. Stühle b. zu vk. Sedanstr. 9, 1 r. 1945

Schöner Mah.-Kleiderschrank, sowie **photogr. Apparat** (Stativapparat) zu kaufen gesucht Kirchgasse 10, 3.

Ein mittelgr. **Kassenschrank** z. k. ges. Walramstraße 33. 5995

Kassaschrank, zugl. Stehpult, 2 gr. Pfeilersp. mit Facette billig abzug. **Biebrich,** Wiesbadenerstr. 47.

Ein Eisschrank, für Metzgerei, zu kaufen gesucht Bleichstraße 12. 5996

Zu verkaufen: Gut erhaltener Weinschrank, ferner große Marquise, neuer Flurläufer, große Waschdütte mit Deckel u. Bock, 16 Rouleaux-Vorricht., Garten-Geräthschaften, Wäschestangen u. dgl. m. Dotzheimerstraße 9, 2. 5404

Ein Trümeauspiegel mit Consolschränkchen (schwarz), Portièren, venetianischer Salonspiegel, Schaukelstuhl, 1 Nähmaschine, Teppiche, 2 Sitzbadewannen, 1 große und 1 Kinderbadewanne (Zink), 1 Rothschildstuhl 2c. Aufsichtszeit 10—12 Vorm., 2—4 Nachm. 5791

Eine **Kommode** und ein **Sopha** billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 59, Part.

Billig zu verkaufen:
Herren-Schreibtische, schöne Verticows, Kleiderschr., Wasch- u. and. Kommoden, Spiegel, Stühle, Tische u. Ausziehtische, Polsterwaaren, polirte und lackirte vollständige Betten, einzelne Betttheile, sowie bürgerliche Ausstattungen in verschiedenen Preislagen. 6023
Möbel-Lager Helenenstraße 1.

Amerikanischer Patent-Auszugtisch,
ausgezogen 5,70 m, wegen Raummangel für 200 Mk. zu verkaufen (Anch.-Pr. 600 Mk.) Friedrichstr. 48, Std., Schreinerwerkst. 3278

Versch. **Gartenmöbel** bill. zu verk. Riehlstraße 4, 1 St. r.

150
gut erhaltene Gartenstühle à 1.50, sowie Tische und Bänke billig zu verkaufen.
Ferd. Müller, Langgasse 9.

Ein gebrauchter einf. **Koffer** zu kaufen gesucht Hermannstraße 21, 2 St.

Zu verkaufen 1 Kinderstühlchen, 1 Sportwagen, 1 kleiner Ofen und 6 grün gepolsterte Stühle Adelheidstraße 38.

Wegen Aufgabe des Fuhrwerks zu verkaufen: Hocheleg. erstcl. **Herren-Phaeton** (1- u. 2sp.), Anschaffungswerth 1400 Mark, engl. **Sattel-** u. **Zeugzeug,** sowie compl. **Kutscher-Livree** Adolphstraße 16, P.

Eleganter Jagdwagen (Phaëton) billig zu verkaufen Sedanstraße 11.

Ein wenig gebrauchter **Einsp.-Fuhrwagen** preiswürdig zu verkaufen Saalgasse 28. 6009

Fast neues Federkarrnchen, gebr. Einsp.-Geschirr, 4 gut erhaltene Räder von Halbverdeck zu verkaufen. 5920
Juppe, Schwalbacherstraße 57.

Ein starkes vierrädr. Wägelchen, für Esel oder Pony pass., 30 Mk., ein Kinderwagen 10 Mk., zwei eiserne Flaschengestelle für 200 Flaschen 6 Mk., eine gute einschläfr. Bettstelle 6 Mk. Neubauerstraße 12, Souterrain.

Zu verkaufen
ein noch guter **Ziehkarren,** für Schlosser, Weißbinder u. s. w., sowie eine kräftige **Winde** (fast neu) Frankenstr. 6, Hth. P. 5529

Ein starker **Ziehkarren** mit Federn zu verkaufen Oranienstraße 34.

Stoßkarren zu kaufen gesucht Helenenstraße 27, Gemüseladen. 5984

Gut erhaltener **Kinder-Wagen** mit Gummireifen zu verkaufen Hellmundstraße 49, 2 St.

Ein Kinder-Sitzwagen
sehr billig abzugeben Seerobenstraße 11, Mittelb. Part. 4078

Gut erhaltener Kinderwagen billigst zu verkaufen Wörthstraße 11, Laden.

Ein Kindersitzwagen bill. z. verk. N. Riehlstr. 8, Hth. 3 St. l.

Ein gut erhaltener **Sitzwagen** mit Gummirädern zu verkaufen Jahnstraße 5, 1. St. 3722

Ein gut erh. Kinder-Kastenw. 15 Mk. Hainerweg 1, Gartenh.

Gut erh. **Kinderwagen** bill. zu vk. Helenenstr. 15, H. 1 St.

Ein doppelsitziger Kinder-Sportwagen zu verk. Neugasse 11, 1.

Schöner **Sportwagen** (Rohr), **1 Kinderstühlchen** zu verkaufen Bertramstraße 12, 2 r.

Krankenwagen,
sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Adlerstraße 58, 2. 5805

Ein elegantes **Damenrad** (Dürkopp), fast neu, ist wegen Abreise zu verkaufen Adelheidstraße 96, Part.

Prima Herrn-Rad, nur einige Mal gefahren, Ankaufspreis 350 Mk., für 200 Mk. zu verkaufen Sonnenbergerstraße 29.

Adler-Fahrrad,
feine Tourenmaschine, fast neu, aus Gesundheitsrücksichten billig zu verkaufen Wörthstraße 16, Part. l.

Hochelegantes Damen-Rad, fast neu, s. bill. zu verk. Wörthstraße 7, Part. Anzusehen von 11—3.

Damen-Rad, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Taunusstraße 26, 1.

Damen-Rad,
gut erhalten, preiswerth abzugeben. 5898
Weinhandlung Moos, Friedrichstraße 39.

Ein noch gut erhaltenes **Pneumatik** billigst zu verkaufen Schulgasse 17, 1 l. 5905

Ein gut erhaltenes **Jugendrad** wegen plötzlicher Abreise zu verk. Näh. bei der Portierin im Hotel Kaiser-Bad.

Ein feines **Damenrad** (Columbia) mit Crilly-Sattel für 190 Mark zu verkaufen. Näh. Marktstraße 22.

Herren- und Damen-Fahrrad, nur einige Mal gefahren, zur Hälfte des Ankaufspreises. Moritzstraße 43, 3. Stock.

Für 50 Mark ein stabiles, gut erhaltenes **Herren-Rad** zu verkaufen Hellmundstraße 17, 1 l.

Gasmotor, 4 HP., in gutem Zustande, verkäuf. Taunusstraße 2, 1. 2819

Für Bauunternehmer. Ein schöner transportabl. **Waschkessel** zu verkaufen Kirchgasse 38.

Ein gut erhaltener **Speise-Aufzug** billig zu verkaufen Hellmundstraße 17, Part. links.

Gasherd zu verkaufen Friedrichstraße 38, 3 St.

Leimofen mit **Kupferschiff** und **fünf Fournierböcke,** gut erhalten, preiswerth zu verkaufen. Näheres **Röder-Allee 6,** Part. 5962

Wegen Abreise
eine neue **Wäschemangel** zu verkaufen Nerostraße 15, Part.

Einige noch gute **Fenster** sind abzugeben Wörthstraße 8, P.

50 laufende Meter, 1,50 hohes **Gartengeländer** zu verkaufen Schlachthausstraße 17/23.

Leere Oelfässer abzugeben Seifenfabrik **Poths,** Langgasse 19.

Eine **Grube Pferdedung** zu verk. Adlerstraße 38. 5230

Kaufgesuche

Ein **Spezereiwaaren- oder Cigarren-Geschäft** gegen baar zu kaufen ges. Offerten mit Preisangabe unter **P. W. 455** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Milchgeschäft zu kaufen gesucht mit 30—40 Liter Milch Umsatz gegen baar. Offerten unter **A. V. 419** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **kleineres Milchgeschäft** zu kaufen gesucht. Näh. bei **A. L. Fink,** Wiesbaden, Oranienstraße 6.

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellanes, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Gilleßlich, 2. Nerostr. 2, Wiesbaden. 2820

Briefmarken, sowie Sammlungen werden gekauft.
Engel, Spiegelgasse 6.

Gut erhaltene **Briefmarken** aller Staaten, sowie **Liebig-, Suchard- und Stollwerck-Bilder** für Sammlungen, auch alte **Münzen** werden gekauft. 5419

E. Heisswolf, Wellritzstr. 51, P. l.
Ankauf, Verkauf und Tausch.

Die besten Preise zahlt Frau **Drachmann,** Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silbersachen, Möbel, Betten, Waffen, Instrum., Uniform. Best. k. i. H. 5394

Ich kaufe fortwährend und bezahle gut gebr. Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Betten, g. Nachlässe u. Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Instrumente, Gold- und Silbersachen u. s. w. N. B. k. i. H. 5784
Jacob Drachmann, Metzgergasse 2.

Ein **guter Einspänner-Wagen** zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5432

Garten-Geländer, 20—30 Mtr. zu k. ges. N. Metzgergasse 29, 2.

Herren- u. Damen-Kleider Waaren aller Art kauft zu höchsten Preisen **Frau Klein,** Webergasse 58.

Gebrauchter Gartenschlauch, 10—15 Mtr. lang, zu kaufen gesucht Marktstraße 9, im Teppichgeschäft.

Hochstätte 12/14
werden stets **Lumpen, Eisen und Metalle** zu den höchsten Preisen angekauft. 1941

Fox- od. Bull-Terrier, starker Hund, sucht zu kaufen **H. Görtz,** Schwalbacherstraße 35, Gth. 1.

Altes Blei u. Zinn kauft zu hohen Preisen 5886
Wiesbadener Glasmalerei und Aetzerei
von **Albert Teutner,** Biebricherstr. 9.

Immobilien

A. K. Dörner,
Agentur für Immobilien u. Hypotheken,
43. Kirchgasse 43. Telephon 2033.

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofgüter, Bergwerke 2c. jeder Größe, jeder Lage. **Jos. Imand,** Immobilien-Bür., Weilstr. 2 (untere Röderallee bei Taunusstr.). 15507

Das Besitzthum Emserstr. 22 (Eckbesitz, auch für Specul.), zu verk. durch J. Imand, Weilstr. 2. 2743

Haus, 15 Zimmer, mit Garten, das sich vorzüglich zur Fremden-Pension eignet, zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3774

Mozartstraße 7
Villa mit 10 Wohnräumen, 5 ausgebauten Mansardenzimmern, Küche, Badezimmer, großer Stallung, Wagenremise, Kutscherwohnung, Reitbahn und hübschem Garten zu verkaufen. Näh. beim Besitzer 3270
Carl Simson, Savoy-Hotel.

Das zur Concursmasse **Goebel** gehörige **neu erbaute Haus,**

Seerobenstraße 1,
ist zu **verkaufen.** Nähere Auskunft wird ertheilt auf meinem **Büreau Adelheidstraße 24.** F 231
Dr. Alberti,
Concursverwalter.

Hochherrschaftliche neuerbaute
Villa
vis-à-vis dem Kurpark, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, Höhenlage ohne Berge zu ersteigen, stundenweite Fernsicht über Stadt u. Land, preiswerth zu verkaufen. Off. unter P. A. 565 an den Tagbl.-Verlag erb.
5789

Villa, vornehme Lage, 12 Zimmer, Balkon, Bad 2c., gr. Garten, Fernsicht, elektr. Licht, zu verkaufen. Off. unter **R. S. 268** an den Tagbl.-Verlag.

Rentables Eckhaus, westl. Stadttheil, Geschäftslage, Abth. halber zu verkaufen. Bleichstraße 27, 1. 2188

Großes Haus, gut vermiethet, mit kl. Hinterhaus und größerem Bauplatz, an zwei Straßen gelegen, in sympathischer guter **Höhenlage,** unter günstigen Verhältnissen **preiswerth zu verkaufen.** Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 3500

Villa zu verkaufen,
an der Nerobergstraße gelegen, z. Alleinbew., eventl. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf. der Neuzeit, electr. Licht und schönem Garten. Zu erfragen Stiftstraße 24, 1. Etage. 2825

Vorzügliches Rentenhaus in der Walramstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baubüreau Saalgasse 1. 556

Kleines Landhaus mit Garten u. Stallung zu verkaufen oder zu vertauschen. Höhenlage. Näh. Aarstraße 16, 1.

Kleines sol. gebautes **Landhaus** in **Dotzheim,** an der Biebricherstraße, mit kl. Garten, Stallungen für Kleinvieh 2c., ist unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näh. Nerostraße 38. 3374

Kleines Landhaus, nahe am Walde, zu verkaufen oder zu vertauschen. Näh. Aarstraße 16, 1.

Preiswürdig zu verkaufen
Villa u. Bauplatz
Alwinenstrasse 22 und 24, Wiesbaden, zusammen oder einzeln.
1) Das Villengrundstück: 1436 □-Mtr. od. 57,4 R. Die Villa, fast neu, solide und elegant und mit allem Comfort der Neuzeit. Hausfläche rund 230 □-Mtr., 10 Zimmer u. reichl. Zubehör, darunter 2 Räume von 45 □-Mtr. Aussicht auf Stadt u. Taunus. Herrliche Lage. 10—15 Min. von den Bahnhöfen, dem Theater u. Kurhause.
2) Der Bauplatz: 1510,5 □-Mtr. oder 60,4 R., ist fertig eingefriedigt und theilweise bereits angelegter Garten.
Beide Grundstücke zusammen eignen sich vorzügl. zu einer grösseren Anlage mit Stallung etc. Antritt jederzeit. Näheres durch den Eigenthümer **Dr. G. Brügelmann** in Bonn a. Rh., Bachstrasse 58. 3498

Haus mit feiner Weinstube u. Weinhandlung, großem Hof u. Garten, auch für jedes größere industrielle Fabrikunternehmen passend. Offerten unter **K. O. 61** hauptpostl.

Weinwirthschaft

mit Haus in **Mainz**, gutes altes Geschäft in bester Lage, zu verkaufen. Nachw. großer Umsatz., Anz. mindest. 15—20 Mill. Haus besitzt Gasthofconz. u. wäre Vermehrung der Fremdenz. leicht ausführbar und sehr rentabel. Offerten unter **J. W. 449** an den Tagbl.-Verlag.

Villa's,

Wohnhäuser, Hotels, Restaurants, Bauplätze vermitteln die Herren

Louis Weber & Georg Morr

in **Heidelberg**,

ebenso werden Vermiethungen von Wohnungen u. Verpachtungen nachgewiesen. Auskunft kostenlos. F 72

Villenbauplätze verschied. Größe, an ferniger Straße, zu verkaufen. Näh. Walkmühlstraße 19, 1 r. 3188

Cronberg im Taunus, F 71

feinste Lage, Nähe **Kaiserl. Schloß, Villen-Bauplätze** in jed. **Größe**, m. **Canal-** u. **Wasserleitungsanschluß**, zu verk. durch **G. Diefenhardt**, Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 54.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa in Kurlage zu kaufen gesucht. Offerten unter **P. S. 367** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleineres Anwesen, Mühle oder dergl., mit einigen Morgen Land zu kaufen gesucht. Agenten verbeten. Genaueste Offerten unter **B. T. 376** an den Tagbl.-Verlag.

Neues Haus **suche zu kaufen** am Bismarck-Ring, Kaiser-Friedrich-Ring oder nächster Lage, welches eine 5-Zimmer-Wohn. **annähernd frei rentirt.** Bed., daß eine Wohnung am 1. Okt. d. J. bezogen werden kann. Entsprechende Anzahlung wird geleistet. Dir. Off. mit Preis u. **V. V. 438** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Rentables Haus

zu kaufen ges. Adelheidstraße oder Nähe. Off. unter **E. U. 401** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villa von russ. Cavalier zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. U. 400** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. Sensal Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telephon 524. Sprechz. v. 2—4 Nchm. 3501

Hypotheken-Capital

zu 1. Stelle in jeder Höhe auszuleihen. 3189

Carl Lütz, Zimmermannstraße 1.

Bankcapitalien in jeder Höhe, bis 60 % feldgerichtl. Taxe. Offerten unter **N. W. 453** an den Tagbl.-Verlag.

Hypothekengelder verm. **Stern's** Hypoth.-Agentur, Goldg. 6.

10,000 Mk. sind in nächste Umg. von Wiesbaden gegen 1. Stelle auszuleihen durch **Lud. Winkler**, Marktstraße 6, 2 St.

6000 Mk. auf 2. Hypothek auszuleihen. Off. unter **C. T. 377** an den Tagbl.-Verlag. 5817

60,000 Mk. in kleineren Hypotheken auszuleihen. Offerten unter S. A. 567 an den Tagbl.-Verlag. 5970

Capitalien zu leihen gesucht.

Erste Hypothek von 50—60,000 **Mark** per 1. Juli oder früher aufzunehmen gesucht auf ein größeres Bauterrain im Villenviertel, dessen Ankaufspreis mehr als das Doppelte betragen hat. Offerten unter **G. R. G. 522** an den Tagbl.-Verlag.

25,000—30,000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5 % gesucht. Offerten unter **L. U. 957** befördert der Tagbl.-Verlag. 3187

19,000 Mk. erste Hypothek auf ein Haus mitten in der Stadt von einem pünktlichen Zinszahler zu 4 % auf 1. Juli zu leihen gesucht. Offerten unter **W. S. 373** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

10—12—15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 5 % nach d. Landesb. ges. Gef. Off. u. A. O. 287 a. d. Tagbl.-Verl. 5607

Ein Darlehen von **10,000 Mark** auf gute 2. Hypothek gesucht. Offerten unter **A. A. 551** an den Tagbl.-Verlag. 4946

5000 Mark

als Nachhypothek auf günst. Object gl. ges. Vermittlg. ausgeschl. Off. v. Selbstd. erb. u. **J. J. 1087** an d. Tagbl.-Verl. 4350

Prima Restkaufschilling mit Nachlaß zu cediren gesucht. Offerten unter **L. U. 407** an den Tagbl.-Verlag.

5000 Mk. Hyp. zu 5% per sofort od. 1. Mai ges. Off. unter **E. S. 357** an den Tagbl.-Verlag.

Verschiedenes

Wohne Goldgasse 2,

gegenüber der Häfnergasse.

Joseph Rütten, Masseur.

Magenleidenden

theile gegen Rückporto unentgeltlich mit, wie ich von meinem langjährigen oft quälenden Magenleiden in kurzer Zeit befreit wurde.

Paul Koch, Gelsenkirchen 70. (C 1888) F 193

Außer den andern langwierigen Leiden heile ich auch die

Hautkrankheiten,

sogar angeborene.

Sprechstunden Werktags: Vorm. 10—12, Nachm. 3—5 Uhr.

Woitke, **Kaiser-Friedrich-Ring 30,** nahe der Ringkirche.

Vibrations-Massage

System Muschik. D. R. P. 99209.

Günstige Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Cirkulationsstörungen, Stoffwechselerkrankungen u. s. w. Durchgreifendste und dennoch angenehme Massageform.

Johannes Kneib,

Langgasse 48, 2.

P. Thomasowsky und **Frau,**

Masseure, wohnen jetzt 4686

44. Taunusstrasse 44, III.

Wer übernimmt die Gründung u. Führ. e. Geflügelzucht- u. Mastanstalt? Freiwohnung u. Gehalt gesichert. Kl. Beamte od. auch einzelne Dame ohne Anhang bevorzugt. Offerten unt. G. A. 557 an d. Tagbl.-Verl. 5240

Cognac-Vertreter

gesucht.

Zur Uebernahme der Vertretung und Alleinverkauf einer deutschen

gesetzlich geschützten Marke,

hervorragende Qualität, mit Lager am Platze, für **Wiesbaden** und ganze Umgegend wird eine

passende solvente Persönlichkeit,

welche eventl. in der Lage ist, einen Bürgen zu stellen, unter günstigen Bedingungen gesucht.

Die Kosten für sämmtliche Reklamen übernimmt die Firma.

Es bietet sich für Betreffende Gelegenheit zu einer angenehmen Existenz.

Gefl. Offerten unter **G. W. 447** an den Tagbl.-Verlag.

Vacanz.

Haupt-Agentur einer ersten L.-B.-G. mit best. Inkasso an einen cautionsf. Herrn zu vergeben. Inspector am Platz. Branchekenntniß nicht erforderlich. Offerten unter **W. U. 337** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Radfahrer,

die ihr Rad **gegen Diebstahl** zu versichern und Herren, die sich durch Uebernahme einer solchen Vertretung, für eine erste Gesellschaft, ein Nebeneinkommen zu verschaffen beabsichtigen, belieben ihre Adressen unter **S. B. 455** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.**, zu hinterlegen. F 71

Zwei Achtel Theater-Abonnement A, Parquet, abzugeben Walkmühlstraße 3a, 1.

Der Gärtnereibesitzer,

welcher vom Gärtner **C. Winkler aus Bierstadt** 2 Lorbeerbäume zum Ueberwintern erhalten hat, wird gebeten, dieselben Sonnenbergerstraße 25 wieder abzuliefern.

Gesang.

Anmeldungen für Damen-Gesangverein bitte unter **F. P. 312** an den Tagbl.-Verlag einzusenden.

Welcher Dame würde es Vergnügen machen, mit einem Fräulein, welches zur Oper gehen will, öfters zu musiciren? Offerten unter **S. W. 459** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **ältere Dame** sucht Anschluß zu Nachm.-Spaziergängen an eine Dame. Offerten unter **O. W. 454** an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann oder **Beamter** findet **guten Mittag- u. Abendtisch.** Offerten erbitte unter **N. N. 1091** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 4605

An g. **nordd. Mittag- und Abendtisch** können noch zwei Herren theiln. Näh. Dotzheimerstraße 7, 2. 4792

Medizinische Bäder

werden auf Bestellung außer dem Hause ausgeführt.

Josef v. Chamier, Röderstraße 41, Ecke Taunusstraße.

Ein **Kranken-Fahrstuhl** zu vermiethen (mit und ohne Bedienung) Neubauerstraße 12, Souterrain.

Krankenwagen (Gummireifen) mit oder ohne Bedienung zu vermiethen Marktstraße 12, Vorderh. 5 St. links.

Mistbeeterde wird pro Karren geliefert. Näheres Albrechtstraße 41. **Paul.** 4375

Reparaturen

an **Fahrrädern** jeden Systems werden gut und billig ausgeführt.

Emil Stösser, Mechaniker, Sedanplatz 4. 5779

Poliren, Wichsen, Reparat., Neuanfert. aller Schreinerarb. **Karb.** Dotzheimerstr. 13 u. Bleichstr. 27. 3634

Decken-, Zimmer- u. Küchenweißen fertigt billigst **A. Westerburg,** Bleichstraße 33.

Geisbergstr. 11 werden **Herren-Kleider** angefertigt, geändert, gereinigt und schnell besorgt. **P. Steiger.**

Eine perfecte Schneiderin empfiehlt sich dem geehrt. Publikum zu soliden Preisen Stiftstraße 12, Hth. 1. St. l.

Damenschneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen. Karlstraße 36, Parterre. 5993

Eine Schneiderin empf. sich (Tag 1,50). Frankenstr. 21, H. 3 L.

Costüme, sowie Aenderungen w. bill. angef. Bleichstr. 25, P. l.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6022

Ein Fräulein, welches im Weißzeugnähen, Anfertigen von Kinder-Kleidchen, Ausbessern, Feinstopfen, Sticken, sowie in allen Näharbeiten erfahren ist, hat noch Tage frei u. wünscht diese zu besetzen. Bleichstraße 24, 1 St. rechts.

Garniren der Hüte von 50 Pf. an, sowie alle **Putzarbeiten** werden schön und schnell angefertigt **Kirchhofsgasse 2,** 3 St. 5202

Modes! Sämmtl. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig ausgef. Dotzheimerstr. 18, P. 15500

Schmuckfedern w. jederz. gekraust, gewasch. u. gefärbt. schön u. bill. Schachtstr. 9, Hth. 1 St.

Perf. **Büglerin** sucht n. e. Privatk. Bleichstr. 19, Stb. 1 St.

Erf. **Büglerin** sucht Kund. a. d. H. Adlerstr. 21, Stb. 2 Tr.

Büglerin sucht Privatkund. Karlstraße 32, Dachl. Daselbst wird auch Wäsche zum Bügeln angenommen.

Perf. Büglerin f. n. Privatkunden. Albrechtstraße 44, Part.

Wäsche kann gemangelt werden Schlichterstraße 16, Parterre.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, gut u. pünktlich besorgt Adlerstraße 28a, 3 St. l.

Handschuhe w. **gewaschen** u. **gefärbt** b. Handschuhm. **Giov. Scappini.** Michelsberg 2. 15501

Gardinen-Wasch. u. -Spannerei Dotzheimerstraße 42, Frau Rügner. 2556

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen Adlerstraße 11, Hth. 1.

Von heute an kann **Nachts gebleicht** werden bei **Fr. Lenz,** Blücherstraße.

Eine geübte **Friseurin** f. Kunden, bill., Adlerstr. 18, 1 St. r.

Damen finden freundl. discrete Aufnahme bei Frau **Hartmann,** Wwe., Ecke Schöneberg- u. Badergasse 3, 2 St.

Eine arme Familie,

welche durch Krankheit in Noth gerathen ist, bittet edle Herrschaften um eine milde Gabe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5865

Jemand sucht 150 bis 200 Mk. gegen mehrfache Sicherheit und hohe Zinsen. Offerten unter **C. Z. 465** an den Tagbl.-Verlag.

Herr, Anfang 30er, wünscht besseren Damen-Anschluß. Off. unter **W. W. 461** an den Tagbl.-Verl.

Welche Dame, Wittwe, auch gesetztes besseres Mädchen, Köchin 2c., in guten Verhältnissen, wäre geneigt, in kleines aber besseres **Hotel-Restaurant** einzuheirathen, um in kurzer Zeit die geehrte und liebe Frau zu sein, weil der Inhaber ein selten befähigt., gutmüth. und vorurtheilsfreier Character-Mann ist. Offerten sind im vollen Vertrauen auf strenge Discretion unter **E. W. 445** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Vermögender Weingroßhändler aus guter Familie, akademisch gebildet, Cavalier, 29 Jahre alt, in rheinischer Großstadt wohnhaft, wünscht mit vermögender junger Dame zwecks Verheirath[illegible] in Correspondenz zu treten. Strengste Discretion wird zugesichert. Verwandte heirathslustiger Damen oder diese selbst wollen unter Darlegung d. Familien- u. Vermögens-Verhältnisse sich vertrauensvoll schriftlich unter **Z. V. 440** an den Tagbl.-Verlag wenden.

Fremden-Pensions

Für einen Schüler der Realschule wird gute Pension gesucht. Offerten unter **A. Z. 463** an den Tagbl.-Verlag.

Villa Viola,

Dambachthal 9. 3 Minuten vom Kochbrunnen, möblirte Zimmer mit und ohne Pension in jeder Preislage.

Dambachthal 21, „Villa Diana", 3 Min. vom Kochbr., 8 Min. vom Walde, gut möbl. Zimmer. Garten. 2496

Dotzheimerstraße 7, 2, schön möbl. Zimmer, event. auch Wohn- und Schlafzimmer, zu vermiethen. 2831

Dotzheimerstraße 10, 1, gut möbl. Zimmer mit zwei Betten. 2191

Familienpension

Emserstraße 36.

Schöne freundliche Zimmer, vorzügliche norddeutsche Küche. — Bäder im Hause. 2629

Dr. Conrad und **Frau.**

Villa Silesia,

Pension Erathstrasse 7,

dicht am Kurpark, Kurhaus und Kgl. Theater, 3 Min. v. Kochbrunnen, Centralheizung, Bäder, Terrasse, Garten. Elegant und behaglich möblirte Zimmer mit u. ohne Pens. Mässige Preise.

Kapellenstrasse 12, I,

Pension Rosenbaum.

3 Minuten vom Kochbrunnen, elegant möblirte Zimmer. Mässige Preise.

Villa Albion, Leberberg 5,

3 Minuten vom Kurpark,

zwei grosse gut möbl. Zimmer frei geworden; mit und ohne Pension zu vermiethen. Mässige Preise. Schöner grosser Garten. Elektrisches Licht. Bäder.

9. Villa Leberberg 9

schöne Südzimmer, elegant möblirt, mit allem Comfort, frei, auch Salon mit Schlafzimmer per sofort, elektrisches Licht, Bäder, grosser schöner Garten etc.

Pensionat Worbs, Luisenstraße 43.

Pension für **Schüler**, mit u. ohne **Arbeitsstunden**, vgl. sub Unterricht. **Worbs,** wissensch. Lehrer, Luisenstraße 43.

Villa Garfield,

Mozartstrasse 1 a. an der Sonnenbergerstrasse.

Elegant möblirte Zimmer. Mässige Preise. Vorzügliche Küche. -- Bäder im Hause.

Familien-Pension Herma,

55. Taunusstraße 55.

Vorzügl. Küche, Aufzug, Garten, Bäder, mäßige Preise.

Schüler und junge Kaufleute finden in besserer Familie halbe Pension ohne Anlaß zu Getränken, pro Monat 34 Mk. Bleichstraße 3, 1 St. 2126

Schüler finden in besserer Familie **gute Pension,** gewissenhafte Beaufsichtigung und gute Verpflegung. Preis 600—700 Mk. p. Jahr. Bleichstr. 3, 1. St. 1937

Luisenstraße 22, 2. Stock, neu eingerichtete Zimmer zu vm.

Verpachtungen

Einige Morgen Aecker u. Wiesen

zu verpachten Rheinstraße 44. 4371

Pachtgesuche

Lagerplatz an der Bahn zu pachten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5403

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 190. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 25. April. 48. Jahrgang. 1900.

(Nachdruck verboten.)

Die Bombe.

Humoreske von J. Ricard.

Seit 14 Tagen herrschte eine große Aufregung in Castelfouillé-sur-Orne. Die Arbeiter zahlreicher Gummifabriken waren in Ausstand getreten.

Ernste Störungen waren ausgebrochen. Die Truppen, die man zur Wiederherstellung der Ordnung herbeigerufen, waren von einer Schaar wüthender Menschen empfangen worden, und bedauerliche Zwischenfälle hatten sich ereignet. Eine schreckliche Aufregung hatte sich der Gemüther bemächtigt.

Das aufgeregteste Gemüth aber war jedenfalls Herr Stéphane Poupinard, der Staatsanwalt, der am nächsten Tage in der Affaire Balard und Consorten, einer ganz besonders überreizten Gruppe von Arbeitern, die wegen Körperverletzung, Widerstand gegen die Staatsgewalt, Behinderung der Arbeitswilligen u. s. w. angeklagt waren, das Wort ergreifen sollte.

Die Nacht war bereits seit Stunden hereingebrochen; Stéphane Poupinard schlief und träumte von seinem künftigen Schicksal. Er sah sich bereits in Paris plaidirend, mit der rothen Robe der Assisen bekleidet, wie er unter seinen klangvollen Worten das elegante Publikum der Mordverhandlungen in Grauen und Entsetzen wiegte . . . und die Frauen mit den mit lächelnden Blumen garnirten Hüten ihre Pelzmäntel über dem wogenden Busen aufknöpften. Diesen berauschenden Versprechungen folgte bald eine düstere Vision: der von dem morgigen Prozeß geschärfte Haß, die schmutzige, heulende, wilde Menge, drohende Fäuste — und er sah sich geschlagen und in die Kloaken gezerrt.... Und als er, durch ein Wunder des Traumes dieser mörderischen Brut entgangen, sich allein in den Straßen von Castelfouillé wiederfand, zeigte sich an jeder Thür der drohende Lauf eines Revolvers, jede Mauernische verrieth das Blitzen eines Messers. Dann erreichte er, wie ein Wahnsinniger durch die zischenden Kugeln und an den blitzenden Dolchen vorüberlaufend, sein Haus, das hübsche, in einem nach blassen Rosen und goldenen Lilien duftenden Garten liegende Häuschen. Doch er fand nur noch einen kläglichen Haufen elender Trümmer, die auf den blassen Rosen und den goldenen Lilien sich stauten. — Dynamite fecit!

. . . Herr Poupinard erwachte, in Angstschweiß gebadet. In solchen Spukerscheinungen schlafen ist anstrengender, als das qualvollste Wachen. Er sprang daher aus dem Bett, ging an seinen Arbeitstisch, zündete die Lampe an und begann noch einmal die Notizen durchzulesen, die er sich zu dem Plaidoyer zurecht gemacht, das Balard und Consorten niederschmettern sollte. Namentlich ward es ihm sehr schwer, da er ein kurzes Gedächtniß hatte, eine gewisse Stelle von Vauvenarques zu behalten, die die Wirkung seiner Rede erhöhen sollte. Und als er sich die berühmte Stelle: „Da die Mittel der Menschen so verschieden und ihre Kräfte so ungleich sind, heißt es weder herrschen können, noch sich den Bedürfnissen und Interessen der Republik anzupassen, wenn man beabsichtigt . . .", zum zwanzigsten Male recitirte, verfiel er endlich in seinem Sessel in friedlichen Schlummer.

Es klingelt an der Gartenpforte . . . der Staatsanwalt erwacht ganz erstarrt und von Kälte durchschauert. — Die Lampe brennt, doch der schwache Schein des Tages bricht schon ins Zimmer. Madame Poupinard, die allein in dem von dem Beamten verlassenen Bett einen schweren und keuschen Schlummer schlief, ist ebenfalls erwacht; sie richtet sich im Bett auf und fragt:

„Wer kann denn zu dieser Stunde kommen? — Es ist recht thöricht von Dir, am Tische einzuschlafen, Du wirst Dich erkälten. Der Milchmann kommt erst um 7. Vielleicht ist Mama krank!"

Herr Poupinard näherte sich langsam und vorsichtig, ohne etwas zu erwidern, dem Fenster; dann machte er seiner Frau ein Zeichen zu schweigen.

„Na, was siehst Du denn?" fragte sie.

„Nichts . . . aber Du begreifst in meiner Lage . . . unter den ernsten Verhältnissen, in denen wir uns befinden."

„Du bringst mir mit Deinen Geschichten das Blut in Wallung!"

Mit diesen Worten stürzte die dicke Frau aus dem Bett, zog schnell eine blaue Tuchjacke an, lief ans Fenster, öffnete es und rief:

„Was giebt's? Wer ist da?"

Niemand antwortete. Man hörte nur am Ende der Straße auf den scharfen Steinen einen Schritt, der sich hastig entfernte.

„Irgend ein Trunkenbold aus der Fabrik, der sich einen Spaß gemacht hat," sagte Madame Poupinard, die Achseln zuckend. „Lege Dich wieder hin, Du wirst ja ganz starr."

Stéphane kletterte wieder gehorsam in das eheliche Lager. Ernste Besorgnisse verfolgten ihn dort, doch er hielt es für unnöthig, seine Frau damit zu quälen.

Sobald es Tag wurde, ging der Beamte in den Garten hinunter. Beim ersten Schritt fiel sein Blick auf einen eigenthümlichen Gegenstand: Ein Packet in cylindrischer Form von etwa 50 Centimeter Länge, das in weißes Papier gewickelt war, lag in der Allee, nicht weit vom Gitter, zwischen dessen Stäbe es augenscheinlich durchgezwängt worden war.

Er bückte sich mit unglaublicher Vorsicht, wobei er lebhaft bemüht war, das verdächtige Packet nicht anzurühren und konnte nur auf dem Papier die mit ungeschickter Hand geschriebenen Worte lesen: „Herrn Staatsanwalt Poupinard."

Leichenblaß erhob er sich; er hatte verstanden. Seine Ahnungen, seine Träume hatten ihn nicht getäuscht. Er rief sein Dienstmädchen und sagte zu ihm mit ernster Stimme:

„Bitten Sie Herrn Charansonnet und Herrn Lafaux sofort zu mir zu kommen. Sagen Sie ihnen, es handle sich um etwas sehr Wichtiges, und ich erwarte sie auf der Stelle."

Herr Charansonnet war der Untersuchungsrichter, Herr Lafaux der Polizeikommissar.

Sobald sie erschienen waren, führte sie Stéphane in die Allee und sagte, sie klugerweise in angemessener Entfernung von dem räthselhaften Cylinder haltend, in feierlichem Tone:

„Meine Herren, Sie sehen, welchen schrecklichen Gefahren ein pflichttreuer Mann, ein Beamter, ausgesetzt ist. Dieser nächtlicher Weile in meinem Garten ausgesetzte Gegenstand, der meine von unbekannter Hand geschriebene Adresse trägt — die Ungeschicktheit der Schrift beweist, daß sie nicht einer Classe angehört, mit der zu verkehren mich meine Stellung nöthigt — dieser Gegenstand ist augenscheinlich eines jener zerstörenden Mordwerkzeuge, deren Verwendung die moderne Wissenschaft zum erhabenen Zwecke der nationalen Vertheidigung beabsichtigt hat und deren Verwerthung im Dienste der verabscheuungswürdigsten Pläne die ungesunden Leidenschaften der Masse sich vorgenommen haben."

„So? Glauben Sie?" fragte der Untersuchungsrichter.

„Ich behaupte, wir stehen einer Dynamitbombe gegenüber! Doch ich werde mich nicht einschüchtern lassen. Man wird das gleich in der Verhandlung sehen."

Der Polizeikommissar hatte sich dem Gegenstande genähert, der auf dem gelben Sande der Allee ruhte.

„Nehmen Sie sich in Acht!" rief Poupinard, indem er hastig zurückwich.

„Oh, wenn man die Schnüre nicht anrührt," versetzte Herr Lafaux und zerriß ein kleines Stück weißes Papier, das den glänzenden Schimmer einer Bleihülle sehen ließ.

„Da! was sagte ich Ihnen? Zweifeln Sie jetzt noch?"

Die drei Männer wechselten sehr ernste Blicke und beriethen sich mit ernster Stimme. Unaufhörlich richteten sich ihre Augen wieder mit furchtsamer Besorgniß auf den weißen Cylinder. Nach kurzer Unterhaltung entfernte sich der Polizeikommissar mit eiligen Schritten.

„Herr Untersuchungsrichter," sagte der Staatsanwalt, „wollen Sie gütigst inzwischen in mein Cabinet treten? Ich werde sofort über den Vorfall meinen Bericht aufsetzen. Es wird dem Herrn Justizminister jedenfalls sehr angenehm sein, wenn er sofort unterrichtet wird."

Stéphane Poupinard sah seinen Namen bereits im Justizministerium erwähnt und von den Vermischten Nachrichten der Zeitungen berühmt gemacht. Und welche edle Handlung wollte er in der gleich stattfindenden Sitzung zur Schau tragen, welche erhabene Sprache wollte er führen! Er kam sicherlich sofort nach dem Seine-Tribunal.

Nach kurzer Zeit traten fünf Artilleristen in den Garten, die eine mit Stroh belegte Bahre trugen. Mit größter Vorsicht legte ein Artillerist die Höllenmaschine auf die Bahre und band sie ordentlich fest, wobei er sich möglichst bemühte, keinen Druck, keine Erschütterung vorzunehmen.

Die Beamten betrachteten mit lächelnden und beruhigten Augen die Soldaten, die sich mit langsamem, leisem und aufmerksamem Schritte in Bewegung setzten, und sich dem Arsenal zuwandten, wo das Geschoß geprüft werden sollte.

„Warten Sie eine Minute," sagte der Polizeikommissar, der gerade in dem Augenblick, da der gefährliche Zug die Villa verließ, am Gitter erschien.

Dann wandte er sich zu den Beamten und fuhr fort:

„Ich bin auf der Spur. Der Laternenanzünder hat heute Morgen bei Tagesanbruch einen Mann gesehen, der im Laufschritt aus Ihrer Straße kam, Herr Staatsanwalt. Es ist ein ihm bekannter Dragonerbrigadier. Ich habe in die Kaserne geschickt und Befehl gegeben, den Mann sofort vorzuführen."

Während die Herren die Blicke gen Himmel erhoben und jammerten, daß auch die Armee von diesen entsetzlichen Lehren vergiftet wurde, erschien mit zwei Polizisten ein ganz junger Brigadier, der auf die Frage, die man ihm in strengem Tone vorlegte, mit erschrockener Miene antwortete:

„Das Packet? Ja, das habe ich hergebracht!"

„Zu welchem Zweck haben Sie eine solche Handlung begonnen? Auf wessen Anstiftung?"

„Ja, wozu — das weiß ich nicht. Doch ich werde Ihnen die Sache erzählen. Ich kam von Urlaub aus meinem Dorfe Coqueville-sous-Rouen zurück. Eine Nachbarin hatte mich beauftragt, das Packet an den Herrn Staatsanwalt mitzunehmen und zwar sollte es ihm möglichst bald übergeben werden. Da ich es nun eilig hatte, in die Kaserne zu kommen wegen des Morgenappells, so habe ich, da ich, als ich vom Bahnhof kam, Licht in dem Hause gesehen, geklingelt . . doch ich habe nicht warten können, bis Jemand kam — immer wegen des Morgenappells . . da habe ich das Packet durchs Gitter gesteckt . . Was ist denn dabei? da sie's mir doch warm anempfohlen hatte, die Nachbarin, die Mutter Cottin —"

„Die Mutter Cottin, meine Amme!" unterbrach der Staatsanwalt.

„Ihre Amme!" unterbrach Herr Charansonnet, „die Frau, die Ihnen eigentlich erst zum Leben verholfen, wollte Sie dem Tode weihen?"

„Wie? dem Tode?" fragte der Brigadier verdutzt.

„Gewiß, Unglücklicher!" versetzte der Untersuchungsrichter. „Und Sie haben sich nicht gefürchtet, sich diesen infamen Plänen anzuschließen, weil der Haß dieser elenden Rotte . . u. s. w.

Die Brandrede endigte mit den Worten: „diese mörderische Bombe."

„Das eine Bombe?" rief der Brigadier, der plötzlich das Gesicht des Respekts verlor und in schallendes Gelächter ausbrach; „das eine Bombe? . . ach nein, die Mutter Cottin schickt dem Herrn Staatsanwalt einen schönen Topf mit Apfelmus!"

Verloren Gefunden

Verloren ein schwarzes Portemonnaie mit Visitenkarten u. Kleingeld. Abzugeben gegen Trinkgeld Frankfurterstraße 16.

Verloren
Samstag vor Ostern eine silberne Damenuhr mit Bändchen u. kl. Uhrschlüssel. Dem Wiederbr. 5 Mk. Belohnung Sonnenbergerstr. 2.

Andenken. Eine goldene Damen-Uhr nebst Anhängsel verloren auf dem Wege Kaiser-Friedrich-Ring, Dotzheimer- und Hellmundstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung Sedanstraße 11, 1. St. l.

Sonntag Vormittag ist auf einer Bank in der Nähe des Friedhofs ein brauned Handtäschchen liegen geblieben. Abzugeben gegen gute Belohnung Luisenstraße 31, 2.

Verloren
Samstag Vormittag in den Anlagen ein schw. Pompadour, enthaltend ein engl. Buch. Abzugeben Park-Hotel.

Montag Nachm. ist ein schw. Alpsgürtel mit Bronze-Schloß verloren worden von d. Luisenstr. bis Markt, oder v. d. Eichen (Ritter), Fahrweg am Kirchhof bis Leichtweißhöhle. Abzug. g. Belohnung Luisenstraße 12, 3.

Verloren
ein Gürtel, Silberband mit vergoldeter Schnalle. Abzugeben gegen Belohnung Oranienstraße 2 bei v. Tschudi.

Collie-Hündin, röthlich-gelb mit weiß, 8 Monate alt, entlaufen. Gegen hohe Belohnung abzugeben Dotzheimerstr. 12, 1. Vor Ankauf wird dringend gewarnt.

Fox-Terrier-Hündin entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung Scharnhorststraße 7, 1. St. links. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein ganz kleiner engl. Zwergpinscher (Weibchen), schwarz und gelb, vorne weißen Fleck auf der Brust, entlaufen. Vor Ankauf wird dringend gewarnt. Abzugeben geg. Belohnung. 6017
Wexauer, Goldgasse 2.

Unterricht

Gründlichen Unterricht
in Weiss-, Bunt- und Goldstickerei, Pointlace etc.
ertheile in Kursus und Einzelstunden bei mässigem Honorar.
Aufzeichnen, Sticken, sowie Einrichten der Arbeiten
wird sorgfältigst ausgeführt. 4189
Uebernahme ganzer Ausstattungen. — Billige Preise.
Seerobenstrasse 6. **Toni Specht.**

A. D. Lehrerinnen-Verein Stellenvermittlung Wiesbaden, Rheinstr. 84, 3. Frl. Weber. Sprechst.: Mittwochs u. Samstags 12—1.

Pensionat Worbs
für Schüler höherer Lehr-Anstalten.
Schüler sämmtl. Lehr-Anstalten bis Prima incl. erhalten Luisenstraße 43 Pension mit und ohne Arbeitsstunden zur Beaufsichtigung der Schulaufgaben! Prosp. u. Auk. d. H. Worbs.
Persönlich ertheilt der Unterzeichnete Privat-Unterricht in allen Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch f. Ausländer, hält Arbeitsstunden auch für Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor.
Worbs, staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Luisenstraße 43.

Dame giebt gründl. gediegenen Unterricht im Deutschen, Franz., Engl., Schönschreiben (letzteres in 12 Stunden garantirt). Offerten unter Z. W. 462 an den Tagbl.-Verlag.

Französische Conversationsstunden
giebt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter J. J. 735 an den Tagbl.-Verlag.

The Berlitz School
Sprachlehr-Institut für Erwachsene.
Wilhelmstrasse 4 III. Telefon 2251.
Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch.
Nur nationale Lehrkräfte.
Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen. Unterricht in Classen, Cirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lection an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz Schools" in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School" belegten Lectionen können nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools" stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospecte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Italienisch lehrt Italienerin. Sprechz. tägl. 2½—4 (ausser Dienstag). Müllerstrasse 4, 2.

Clavier-Unterr. gründl. b. v. Frl. Schmidt, Stiftstr. 9, P. 2891

Frau Maria Auer,
Wiesbaden, Oranienstraße 56, I,
ausgebildet bei Frl. Wally Schauseil in Düsseldorf,
ertheilt gründlichen
Gesang-Unterricht.
Anmeldung Vormittags 11—1 Uhr.

Stenographieschule,

staatlich genehmigt (Einigungssystem).

Die Eröffnung der neuen Kurse (Stenographie u. Maschinenschreiben) erfolgt am **27. April, Abends 8 Uhr,** in der Schule an der Lehrstrasse.

Anmeldungen zur Theilnahme werden bei dem Leiter des Unterrichts, Lehrer **H. Paul,** Hartingstrasse 8, im Boten-Zimmer des Rathhauses, sowie bei Beginn des Unterrichts entgegengenommen.

Das Kuratorium der Stenographieschule.

Vereinfachte deutsche Stenographie Einigungssystem: Stolze-Schrey.

Einfach, kurz, handlich; führt rasch zu leistungsf. zuverläss. Verwendung; amtlich gelehrt in Capitulantenschulen, in den preuss. Cadettenanst. nur dieses System zugelassen, eingeführt in vielen höheren Schulen, angewendet im Parlament, wissenschaftl. gepflegt an Universitäten, das verbreitetste System in Preussen. F 425

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2657

Contery. geb. **Dame** ertheilt Clavier- u. Gesang-Unterricht in und außer dem Hause. **Louise Morchler,** Gustav-Adolfstr. 1, 1.

Clavier-Unterricht ertheilt **Richard Seidel,** Mitgl. d. Kurorchesters, Yorkstraße 5. 5336

Musik-Unterricht,

umfassend die höheren Stufen des Clavierspiels bis zur virtuosen Vollendung. Harmonielehre, Contrapunkt nach **Dehn**'schem System. 5968

Emil Zech, Pianist, Schlichterstraße 16, 3.

Clavier- und Gesang-Unterricht

ertheilt erfahrene Lehrerin zu mäß. Preise. Jahnstraße 4, 2 St.

Zuschneide-Kursus.

Unterricht im **Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen** von Damen- und Kinderkleidern wird sorgf. ertheilt, sechswöchentl. Kursus 20 Mk., vierteljährl. 30 Mk. Prosp. gratis und franco.

Putz-Kursus

zur gründl. Ausbildung, Material gratis. Kursus 12 Mk. Anfang neuer Kurse täglich.

Marie Wehrbein, Kirchgasse 43, 2.

Unterricht

in

praktischen u. kunstgewerblichen Handarbeiten

ertheilt

Anna Bäppler,

Schützenhofstrasse 14.

5964

Muster-Zeichnen nach 3 Maßen, leicht faßlich, u. Zuschneiden w. gründl. gelehrt. Erfolg garantirt. Off. u. **Z. 48** hauptpostl.

Miethgesuche

Zwei ruhige Damen suchen zum Oktober 5-Zimmer-Wohn. mit Zubehör in gutem Hause zu mäßigem Preis. Offerten unter **A. U. 492** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine **3-Zimmer-Wohnung** mit Zubehör von kleiner Familie in ruhigem Hause gesucht. Preis 500 Mk. Offerten unter **B. Z. 463** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei bis drei möbl. **Zimmer** mit Küche oder Gaskochgelegenheit, sowie Gartenbenutzung für längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten unter **L. W. 451** an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere alleinstehende Offiziers-Wittwe sucht vom 1. Juli oder 1. Oktober an 2—3 leere Zimmer in guter Familie oder Pension, eventl. mit Mittagstisch. Offerten unter **H. A. 558** an den Tagbl.-Verlag. 2436

Ein ord. Mädchen s. eine kl. möbl. Dachstube. Nerostraße 27.

Dame sucht ungenirtes möbl. Zimmer, ev. separat. Offerten unter **D. Z. 466** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für ein gebildetes junges Fräulein

aus sehr guter Familie werden 2 unmöbl. Zimmer mit Pension für dauernd zu miethen gesucht. Familien-Anschluß erwünscht. Off. mit Preisangabe unter **U. W. 459** an den Tagbl.-Verlag erb.

Zum 1. Juli suche ich zwei leere große Zimmer nebst Mansarde bei einzelner Dame oder kleiner Familie zu miethen. 2549

G. Bussler, Müllerstraße 1, 2.

Das

Wohnungsnachweis-Büreau

Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblirten Zimmern.

Sommerwohnungen

Sommerfrische Hambach i/T., Stat. Hahn-Wehen.

Für Erholungsbedürftige angenehmer, sehr gesunder Aufenthalt; für Touristen, Radfahrer 2c. eine sehr empfehlenswerthe Tour. Eröffnung Ostern d. J. Vorzügliche Speisen, gute Getränke.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; zur Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Erzieherin per sofort, **Küchen-Hausholterinnen** für hier und auswärts, **Hotelköchin** für hier, bei sehr hohem Lohn, fünf desgl. für ausserhalb, Beiköchinnen, Hotelzimmermädchen, **Servirmädchen, Kinderfräulein,** bess. **Kindermädchen, Alleinmädchen, Hausmädchen,** Küchenmädchen bei hohem Lohn (Vermittelung für letztere frei) sucht **Grünberg's** Rhein. Stellen-Bür., Goldg. 21, Lad. Tel. 434.

Gebildete Französin

nach Rußland gesucht zu Mädchen von 10 und 7 Jahren. Zeichen- und Musikunterricht erwünscht. Nur mit prima Zeugnissen versehene Reflectantinnen mögen sich melden, resp. persönlich vorstellen bei 5964

Rubinerson, Parkstraße, Villa Panorama.

Eine tüchtige Verkäuferin

von präsentabler Erscheinung, welche möglichst in Plattstickerei und im Weißnähen geübt ist, bezw. schon in einem derartigen Geschäfte thätig war, findet bei gutem Salair dauernde angenehme Stellung. 5625

Singer Co. Nähmaschinen-Act.-Ges., Marktstraße 34.

Eine perfecte Verkäuferin für Schweinemetzgerei sucht per sofort 5291

P. Flory, Kirchgasse 51.

Tüchtige Verkäuferin, auch Lehrling

mit guter Schulbildung per bald gesucht. Offerten unter **Z. U. 418** an den Tagbl.-Verlag. 5940

Rock- und Taillen-Arbeiterinnen

werden sofort gesucht. 5963

M. Ulmo, Webergasse 5.

Zwei tüchtige Verkäuferinnen,

durchaus branchekundig, für hier, und

zwei tüchtige Verkäuferinnen,

durchaus branchekundig, für Köln auf gleich oder später gesucht. 5969

Seiden-Bazar S. Mathias.

Gewandte Verkäuferin für Manufacturwaaren u. Wäsche per sofort gesucht. Offerten unter **V. W. 460** durch den Tagbl.-Verlag.

Mit der **Schuhbranche** vertraute

tüchtige Verkäuferin

findet bei **gutem** Salair **dauernde angenehme** Stellung.

Schuhwaarenhaus „Zur Flora", Langgasse 9.

Tüchtige Taillen- und Rock-Arbeiterinnen für Jahresstelle gesucht. 4227

Geschw. Broelsch, Friedrichstraße 8, 1. Et.

Erste perfecte Rockarbeiterinnen für dauernde Beschäftigung gesucht. 2666

J. Hertz, Langgasse 20/22.

Tüchtige Taillen- u. Rock-Arbeiterinnen sof. dauernd gesucht. **Julie Klee,** Häfnergasse 13. 5279

Arbeiterin u. Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht. **Hedwig Vogel,** Mauritiusstraße 8, 1.

Fräulein

mit guter Handschrift für schriftliche Arbeiten zum Eintritt per 1. Juli gesucht. Schriftliche Offerten erbeten 6014

J. Hertz, Langgasse 20.

Tücht. selbstst. Taillenarbeiterinnen s. d. ges. Hermannstraße 28, 3.

Rock- und Taillen-Arbeiterinnen auf dauernd verlangt Taunusstraße 36, 1. 5964

Tüchtige **Nähmädchen** gesucht Nerostraße 41/43, 1 l.

Tüchtige erste Verkäuferin für die Putzabtheilung, sowie **tüchtige Verkäuferin** für die Modewaarenabtheilung gesucht. 5594

D. Stein, Webergasse 3.

Nähmädchen u. Lehrm. z. Kleiderm. ges. Grabenstr. 26, 2. 5937

Ein im Kleidermachen geübtes **Mädchen** gesucht Riehlstraße 7, Hth. 1 r. Das. kann auch ein Mädchen das Kleiderm. grdl. erl. 5922

Ein **Mädchen,** welches im Kleidernähen bewandert ist, wird gesucht Weilstraße 9, 3 St.

Tüchtige Maschinennäherinnen

für sofort gesucht. 6015

J. Hertz, Langgasse 20/22.

Geübte Rock- und Taillen-Arbeiterin sofort gesucht. Frau **Herz,** Saalgasse 8.

Tüchtige Kleidermacherin für dauernd ges.; auch kann ein Mädchen unter günst. Beding. das Kleiderm. erl. Schwalbacherstr. 29, 1.

Ausgelernte Mädchen zum Kleidermachen ges. Saalgasse 5, 1 r.

Tüchtige Weißzeugnäherinnen

finden sofort dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 5953

Tüchtige Weiß-Näherinnen bei hohem Lohn gesucht. **J. H. Lugenbühl.** 6012

Nähmädch., w. 1 J. gel., z. w. Ausb. g. Foulbrunnenstr. 10, 2 r. 5952

Ein jüngeres fleißiges **Mädchen** für die ganze Woche zum Reinen gesucht. 5910

Färberei **Herrmann,** Emserstraße 4.

Modes. Tüchtige **zweite Arbeiterinnen,** sowie eine **Verkäuferin** gesucht. 5906

H. Zahn, Schwalbacherstraße 29, Ecke Mauritiusstraße.

Modes.

Eine tücht. 2. Arbeiterin ges. **H. Benoël,** Webergasse 11. 6011

Suche per sofort:
eine tüchtige zweite Arbeiterin für Putz,
Lehrmädchen für Putz,
Lehrmädchen für Confection,
sowie **Volontärin** für den Verkauf, aus achtbarer Familie, gegen Vergütung. **Geschw. Wemmer,** Wilhelmstr. 48.

Modes.

Zweite Arbeiterin sucht **J. Ullmann.** 5949

Lehrmädchen gegen sofortige Bezahlung gesucht. 5991

Conditorei Abler, Taunusstraße 34.

Lehrmädchen gegen sofort. Vergütung gesucht. 5876

Julius Heymann, Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.

Lehrmädchen aus guter Familie für ein feines Geschäft gegen sofortige Vergütung gesucht. Offerten unter **S. F. 435** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht. 5638

Simon Meyer.

Ein Lehrmädchen u. ein Laufmädchen gesucht. **Jacob Stern,** Schuhwaarenhaus, Neugasse 26.

Ein **Lehrmädchen** gegen Vergütung gesucht. 5435

Geschwister Strauss, Weißwaaren- und Ausstattungsgeschäft, Webergasse 1.

Lehrmädchen zum baldigen Eintritt gesucht Nerostraße 26, Delicatessengeschäft. 5580

Mädch. f. d. Kleiderm. u. Zuschn. erl. Marktstr. 14, 3 St. l. 5493

Lehrmädchen

gegen Vergütung gesucht im **Mainzer Schuhwaarenlager Gustav Jourdan,** Michelsberg 32. 5989

Lehrmädchen in d. Näherei g. Verg. sof. ges. Weil, Wilhelmstr. 2a.

Mädchen f. d. Kleiderm. unentg. erl. Dotzheimerstr. 6, Hth. 1.

Mädchen f. d. Kleidermachen grdl. erl. u. w. auch nach d. Lehrzeit besch. **Geschw. Kress,** Mauritiusstraße 7.

Lehrmädchen für Damenschneiderei gesucht Goldgasse 5, 2 St.

Mädchen können das Schneidern unentgeltlich erlernen Bertramstraße 15, Bel-Etage.

Lehrmädchen für Weißzeug ges. Dotzheimerstraße 6. **Kandler.**

Mädchen f. das Kleiderm. u. Zuschn. grdl. erl. Kirchg. 47, 2 l. 5640

Junge Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich erlernen Taunusstraße 36.

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Hellmundstr. 8, 1. 2961

Modes. **Lehrmädchen für Putz** gesucht. 5672

H. Zahn, Schwalbacherstraße 29, Ecke Mauritiusstraße.

Modes.

Lehrmädchen für den Verkauf gegen Vergütung gesucht.

A. Scheidel, Wilhelmstraße 46.

Für meine Maßstepperei suche per bald ein **Lehrmädchen** gegen sofortige Vergütung. 4942

Julius Götze, Lederhandlung, Hellmundstr. 41.

Geb. Haushälterin sof. für e. Kuranstalt ges. (nicht kochen). Central-Bür. (Fr. Warlies), Saalg. 38, 2.

Gesucht sofort fein bgl. Köchin für Herrschaftsh. (hoher Lohn), Anzahl tücht. selbstst. Allein-, bess. u. einfache Haus-, u. Kinder- u. Küchenmädchen f. hier u. ausw. Stern's 1. Central-Büreau, Goldgasse 6.

Eine gute Köchin für eine kl. Pension zum 15. Mai nach Langen-Schwalbach gesucht. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 5810

Eine tüchtige Restaurations-Köchin gesucht Langgasse 5. 5986

Fein bgl. Köchin gesucht Mainzerstraße 2.

Tüchtiges Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 49, 3. Stock. 4235

Ein braves Mädchen

gegen **hohen Lohn** gesucht Hellmundstraße 30. 4533

Ein **Hausmädchen** sofort gesucht. 4757

R. Wagner, Sedanplatz 9.

Ein tüchtiges **Mädchen** für sofort gesucht Geisbergstraße 12. 5420

Ein **sauberes Mädchen,** welches kochen kann, gesucht von 5500

Bäcker **Minor,** Bahnhofstraße 18.

Ein braves **Dienstmädchen,** sowie **Laufmädchen** gesucht von 5502

C. Mies-Lebereck, Taunusstraße 23, 1. Etage.

Ein tüchtiges Mädchen für kleinen Haushalt zu einem Kinde gesucht Häfnergasse 15, Laden. 5506

Ein **junges reinliches Mädchen** zu kinderlosen Leuten sofort gesucht Friedrichstraße 45, Bäckerei. 5546

Junges braves Mädchen von kleiner Familie auf 1. Mai gesucht Dotzheimerstraße 20, 2. 5[illegible]7

Jung. reinl. **Mädchen** gesucht Gr. Burgstraße 16, 3 r. 5[illegible]

Dienstmädchen gesucht Marktstraße 24. 5655

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Nerothal 8, P. 5677

Ein **Hausmädchen,** welches auch das Kochen erlernen kann, auf gleich gesucht Moritzstr. 34, Mainzer Hof. Lohn 18 Mk. 5657

Ein **evang. Mädchen** von **14—16 Jahren** für **kl.** Haushalt gesucht. Frau **Meyer,** Wörthstraße 11. 5748

Mädchen, welches einfach bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, zum 1. Mai gesucht; ebendaselbst ein **Zimmermädchen,** welches gründlich Zimmer reinmachen und etwas nähen und flicken kann. Näh. zu erfragen außer Sonntags von Vormittags 9½ bis 10½ und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr Bahnhofstraße 2, Part. 5766

Gesucht ein tüchtiges Mädchen f. Hausarbeit gegen hohen Lohn Luisenplatz 7, 1 St. l.

Ein **Mädchen** gesucht Sedanstraße 1.

Junges Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, gesucht Bahnhofstraße 14, im Seifengeschäft. 5796

Mädchenheim — Stellen-Nachweis,
Schwalbacherstraße 65, 2.
Sofort und 1. Mai gesucht große Anzahl Allein-, Haus-, Küchen-, Kindermädchen und Köchinnen, sowie Kinderfräulein, Wirthschafterinnen für hier und auswärts. **P. Geisser.**

Ein Mädchen oder eine Frau für Hausarbeit u. Maschinennähen gesucht. Dieselbe soll außer dem Hause wohnen. Näh. Michelsberg 5, im Laden.

Ein braves **Alleinmädchen,** welches etwas kochen kann, gesucht. Vormittags zu melden Jahnstraße 9, 2.

Zum 1. Mai
wird ein **Mädchen** gesucht, das selbstständig **gut bürgerlich kochen** k. u. jede Hausarbeit verst., Kaiser-Friedrich-Ring 13, 1.

Ein anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Mai gesucht Adelheidstraße 38.

Gesucht ein Kindermädchen
zu einem Kinde. Näh. Gr. Burgstraße 16, Part. 5823

Einfaches jüngeres **Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht Dotzheimerstraße 54a, 1 St. 5826

Alleinmädchen gesucht bei **von Tschudi,** Oranienstraße 21, 1.

Ein sauberes **Mädchen** sofort gesucht. Näh. Nerostraße 23.

Lohnende angenehme Stellung.
Belegtes Fräulein oder kinderlose Wittwe (kathol.) zur Stütze der Frau u. Ueberwachung eines kleinen Haushaltes (zwei Personen) per 15. Mai gesucht. Küchen- und Hausmädchen vorhanden. Familienanschluß zugesichert. Gefl. schriftl. Offerten mit Zeugnissen unter **R. 34749** an die Annoncen-Exped. **D. Frenz** in **Mainz.** (No. 34749) F 57

Gewandtes Mädchen für die Kaffeeküche gesucht. 5932
Hotel Vier Jahreszeiten.

R. Schwenke, Deutscher Kellner-Bund,
Webergasse 15, 2, Ritter's Büreau,
sucht weibliches Privat- und Hotel-Personal aller Branchen.

Ein braves **Mädchen** für jede Hausarbeit gesucht Karlstraße 36, 1. 5904

Schützenhofstraße 9 wird ein einfaches reinliches **Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht. 5895

Ein zweites Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, **sofort** gesucht Langgasse 31, Cigarrengeschäft.

Ein junges **Dienstmädchen** sofort gesucht Wellritzstraße 28. 5894

Ein junges braves Mädchen vom Lande findet Dienst und kann gleich eintreten Schlichterstraße 19, 3.

Mädchen vom Lande sofort gesucht Westendstraße 11, Part.

14- bis 16jähr. br. **Mädchen** für Kinder u. leichte Hausarbeit bei guter Behandlung gesucht Faulbrunnenstraße 10, 2 rechts. 5958

Braves jüngeres **Mädchen** gesucht Dotzheimerstraße 17. 5886

Tüchtiges Mädchen zum 1. Mai gesucht. Adresse zu erfragen Langgasse 30, Schirmladen. 5887

Einf. gediegenes Mädchen,
das etwas kochen kann, sucht gegen hohen Lohn 5934
Carl Claes, Bahnhofstraße 8.

Per sofort braves Mädchen zu zwei Kindern u. leichter Hausarbeit gesucht Mauergasse 3/b, 2.

Ein ordentliches **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann, für einen kleinen Haushalt bei gutem Lohn gesucht. 5923
Exner, Neugasse 14.

Gediegenes Mädchen zu zwei Kindern von 2 und 4 Jahren und für Zimmerarbeit gesucht Kirchhofsgasse 2, 1 St. rechts.

Einfaches tüchtiges **Dienstmädchen** sof. gesucht Albrechtstr. 14, 1.

Ein sauberes fleißiges Küchenmädchen (30 Mk. Lohn) sucht **Loesch's Weinstube,** Spiegelgasse 4.

Ein braves **Mädchen** auf gleich ges. Helenenstraße 24, 1. 5893

Ein braves tüchtiges Mädchen
für Haus und Küche bei gutem Lohn zum 1. Mai gesucht Langgasse 30. Unverzagt. 5851

Einf. i. d. Hausarb. selbst. brav. **Mädchen** zum 1. Mai gesucht, Lohn 15—16 Mk., Stiftstr. 23, P. N. Vorm. 9—11 Uhr. 5872

Ein besseres **Hausmädchen** für feine Fremdenpension sofort ev. nur zur Aushülfe gesucht Taunusstraße 22, 1.

Einfaches Mädchen wird gesucht Zimmermannstraße 5, 2. St.

Ein älteres **Mädchen,** welches in der Kinderpflege erfahren, zu 2 Kindern von 2 u. 3½ Jahren ges. Weinbergstr. 5.

Junges williges **Mädchen** gesucht Wörthstraße 22, Part. rechts.

Ein in der Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** gesucht Schornhorststraße 16, 3 r.

Junges Mädchen zu einem Kind gesucht Oranienstraße 47, Part. r.

Junges braves **Mädchen,** welches schon gedient hat, für kleinen Haushalt gleich oder später gesucht Wörthstraße 8, 1.

Tüchtiges reinl. Mädchen gegen guten Lohn gesucht. Näh. Seerobenstr. 15, Laden. 5930

Anständ. **Dienstmädchen** zum 1. Mai ges. Westendstraße 1, Part.

Für ruhigen Haushalt
(zwei Damen) wird ein anständiges **Mädchen gesucht, welches gut kochen kann u. jede Hausarbeit übernimmt.** Zu melden Nicolasstraße 10, von 9—11 Morgens, 4—6 Nachmittags.

Ein tüchtiges Küchenmädchen
gegen guten Lohn gesucht 5977
„Hotel Taunusblick", Chausseehaus.

Alleinmädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird zum 1. Mai gesucht Seerobenstraße 2, 2.

Tüchtiges **Mädchen,** welches selbstständig kochen k. u. Hausarbeit mitübernimmt, gegen guten Lohn zu besserer Familie gesucht Blumenstraße 6, **Parterre.**

Hausmädchen
gesucht Wilhelmstraße 54. 5987

Ein braves **kath. Mädchen** gesucht Schlichterstraße 15, Part.

Gesucht ein junges kräftiges **Mädchen,** welches schon gedient hat, Körnerstraße 4, 1 r.

Sauberes kräftiges Mädchen gesucht. Melden Vormitt. bei Frau Major Wolfskehl, Wörthstraße 20, 2.

Gut empfohlenes **Hausmädchen,** im Nähen u. Serviren gründlich erfahren, gesucht Gartenstraße 13.

Mädchen per sof. oder 1. Mai gesucht Emserstraße 37, Part. l.

Ein 14-j. Mädchen für kl. Haush. gesucht Frankenstraße 1, 2 St. r.

Tüchtige Mädchen, welche waschen können, sofort gesucht im **Taunus-Hotel.**

Ein einfaches starkes **Mädchen** gesucht Wellritzstraße 47, 1 r.

Gesucht nach Frankfurt ein williges fleißiges **Alleinmädchen** für kl. Haushalt mit einem Kind. Näh. Kapellenstraße 12, 1 r., Vorm. bis 8, Abends 7—9 Uhr.

Suche zum 1. Mai ein **zuverlässiges älteres Kindermädchen** bei gutem Lohn. Zu erfragen Vorm. 9—10, Nachm. 6—8. Frau **Fuchs,** Friedrichstr. 46, 1.

Gesucht
auf sofort ein **besseres Mädchen,** welches jede Hausarbeit gründlich versteht, für kleine feine Familie (zwei Personen), von Morgens 7 bis Nachm. 1 Uhr, Lohn 14 Mk. Sich zu verfügen Morgens von 9 bis 11 Adelheidstraße 42, Part.

Braves **Mädchen** gesucht Rheinstraße 79, Part.

Nettes Mädchen zu zwei Personen gesucht (20 Mark Lohn) Webergasse 56, 1 St. r.

Ein ordentl. Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 5, 1 St.

Junges Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näh. Häfnergasse 17, Butterladen.

Gesucht ein Mädchen, welches etwas kochen kann, gegen hohen Lohn Kl. Kirchgasse 1, 2 St. r.

Gesucht eine Anzahl Alleinmädchen (kl. Familie), sowie Hotelzimmerm. C.-B. (Frau Kögler), Goldgasse 5.

Gesucht eine zuverläss. Kinderfrau
zu einem Kinde von 11 Monaten nach Langen-Schwalbach. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6007

Alleinmädchen, welches gut bürgerl. kochen kann, zu zwei älteren Leuten gesucht (20 Mk. Lohn) Walkmühlstraße 23, Part., Morgens bis 11 Uhr, Nachmittags von 5 Uhr an.

Junges **Mädchen** gesucht Dotzheimerstraße 27. 6000

Gesucht ein evang. tücht. Alleinmädchen zu zwei Damen. Näh durch **Frau Müller,** Ellenbogeng. 8, 1.

Einfaches **Mädchen** wird gesucht Hellmundstraße 13, 3. 5980

Junges Mädchen findet gute Stelle bei zwei Damen Adolphsallee 57, 2.

Gesucht eine Engländerin zu einem 6-j. Mädchen, ferner ein Kinderfräulein, welches perfect englisch spricht, eine Erzieherin mit Sprachk., eine Kinderfrau und Kinderfräulein, zehn feinere Stubenmädchen, zwanzig Zimmermädchen für Hotels und feinere Pens., sechs Servirfräulein für prima Stellen, über fünfzehn nette Hausmädchen, über zwanzig adrette Alleinmädchen für kleine feine Familien, Frl. zur Stütze der Hausfrauen, eine Haushälterin für größeres Etablissement und fünfzehn Küchenmädchen (30 Mk., prima Stellen). **Dörner's 1. Central-Büreau, 9. Ellenbogengasse 9. Telephon 571.**

Fünfzig Mädchen jeder Branche **gegen hohn Lohn** sucht **Dörner's 1. Central-Büreau,** Ellenbogengasse 9.

Tüchtige Büglerin für feinere Herren-Wäsche bei gutem Lohn sofort gesucht Frankenstraße 26, Part.

Eine **Büglerin** auf dauernd gesucht Nerostraße 23, Hth. 1.

Eine tücht. **Büglerin** auf dauernd gesucht Nerostraße 23, H. 1.

Perf. **Büglerin** gegen hohen Lohn gesucht Adlerstraße 69, Part.

Ein **Mädchen** kann das Bügeln erlernen Röderstraße 20. 5401

Ein braves Mädchen kann das Bügeln erl. Näh. Ruhbergstraße 9.

Eine **brave tüchtige Waschfrau oder -Mädchen** sofort gesucht. Näh. Ruhbergstraße 9. 5455

Eine **Waschfrau** und **Bügelmädchen** auf gleich gesucht Lehrstraße 9, Part. 5701

Waschfrau 3—4 Tage in der Woche gesucht Sedanstr. 7, H. P.

Ein Waschmädchen sofort gesucht Kirchgasse 38, 2 St.

Tüchtiges Waschmädchen für gleich gesucht Frankenstr. 15, 3 St. r.

Waschfrau gesucht Feldstraße 24.

Eine tüchtige **Putzfrau** gesucht Schwalbacherstraße 43, Part.

Jemand für Monatsarbeit den ganzen Tag gesucht Saalgasse 14, i. L. 4459

Monatsmädchen sofort gesucht Wellstraße 6, Part. 5584

Ein **Monatsmädchen** oder eine **Frau** für den ganzen Tag auf gleich gesucht Moritzstraße 34. 5658

Eine unabhängige **Monatsfrau od. Mädchen** für Nachmittags gesucht bei Frau **Strieht,** Wwe., Bleichstraße 7. 5706

Monatsmädchen gesucht Luisenstraße 24, Gartenh. 2 r. 5734

Saubere Monatsfrau oder -Mädchen für Morgens 7—10 oder 8—11 Uhr gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14, 3 r.

Eine Monatsfrau gesucht Adelheidstraße 15, 3.

Monatsmädchen auf gleich gesucht Moritzstraße 50, 1 St. 5484

Anständiges Monatsmädchen gesucht Saalgasse 5, 1 r.

Monatsmädchen od. -Frau gesucht Adelheidstraße 97, Part.

Monatsfrau od. -Mädchen gesucht Emserstraße 69, Part.

Gesucht Monatsfrau für einige Nachmittagsstunden Dotzheimerstraße 8, 2 St. 5925

Eine **Monatsfrau** gesucht Saalgasse 4/6, 2 l. 5926

Monatsmädchen gesucht Rheinstraße 82, Part. 5874

Eine **unabhängige Monatsfrau, gut empfohlen,** gesucht Stiftstraße 18a, 2 St.

Brave **Monatsfrau** kann für 3 Stunden Arbeit tägl. e. prachtv. Mansarde oder 10 Mk. erhalten Albrechtstraße 1, 2 St.

Monatsfrau gesucht Moritzstraße 20, 2.

Zuverlässige u. unabhängige **Monatsfrau oder Mädchen** ges. Kleine Wilhelmstraße 6, 2, von 8—12 Uhr.

Ordentl. Monatsmädchen sofort gesucht Wörthstraße 8, Part.

Eine kräftige reinl. Monatsfrau oder Mädchen ges. Karlstr. 28, 1.

Ein saub. zuverl. **Monatsmädchen od. Frau** für kl. Haushalt b. s. g. Lohn gesucht Albrechtstraße 5, 1.

Monatsfrau gesucht Taunusstraße 25, 3 **links.**

Eine zuverlässige propre Monatsfrau gesucht gegen Bezahlung Bertramstraße 12, 1. St. l.

J. Monatsmädchen auf einige Stunden oder tagsüber gesucht Karlstraße 5, 2 l.

Eine Monatsfrau gesucht bei
Jos. Ensinger, Taunusstraße 4, im Laden.

Weckfrau auf gleich gesucht Bleichstraße 16. 5924

Eine Frau zum Wecktragen gesucht Taunusstraße 17.

Einfaches junges Mädchen tagsüber ges. Rheinstraße 45, 2. 4986

Ein braves sauberes **Mädchen,** 14—16 Jahre, Vormittags zu zwei Kindern gesucht Häfnergasse 16, 1. 5743

Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, zur Aushülfe für gleich gesucht Dotzheimerstraße 54a, 1.

Ein **Mädchen** tagsüber sofort gesucht, dasselbe kann das Bügeln dabei erlernen, Sedanstraße 15, 1 Tr. h.

Ein zuverlässiges **Mädchen** Nachmittags zu Kindern gesucht Saalgasse 36, 2. 5252

Braves **Dienstmädchen** u. **junges Mädchen** für Nachmittags zu zwei kleinen Kindern gesucht. Langgasse 19, 1.

Junges **Mädchen** tagsüber gesucht Oranienstraße 15, Hth. Part.

Anständig. ordentl. Frau oder Mädchen zu leichter Hausarbeit gegen freie Wohnung und Vergütung gesucht. Adresse im Tagbl.-Verlag zu erfragen. 5971

Ein kräft. Schulmädchen gesucht bei Frau Debus, Kirchhofsg. 2, 3 l.

Suche zum 1. Mai
ein sauberes braves Laufmädchen, welches die Gänge gut besorgt, Bahnhofstraße 6, Blumenladen.

Laufmädchen
gesucht bei 5958
F. Lehmann, Goldgasse 2a.

Sauberes **Laufmädchen** gesucht im Blumenladen Kirchgasse 13.

Gesucht
ein kräftiges **Laufmädchen** gegen hohen Gehalt.
A. Scheibel, Wilhelmstraße 46.

Tüchtige Flaschenspülerinnen gesucht Marktstraße 23, 1.

Mädchen und Frauen finden dauernd lohnende Beschäftigung in der **Bettfedernfabrik** Schlachthausstraße 12.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Erzieherin (Französin), Kinderfrl. u. Kindergärtnerin empfiehlt **Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.**

Kammerjungfer, welche perfect schneidert u. frisirt, gewandt im Packen und Reisen, sucht Stellung. Off. u. **A. G. 385** Postamt 4.

Jungfer (perfect) und eine angehende, bess. Hausmädchen empfiehlt **Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.**

Une demoiselle de la Suisse Française cherche place comme gouvernante auprès de 1 ou 2 enfants depuis l'âge de 7 ans. Offerten sub **M. U. 407** Exp.

Kindergärtnerin, evangelisch, sucht Stellung. Näheres **Mainz, Lotharstr. 15.** (No. 34164) F 37

Fräulein aus guter Familie sucht Stellung als Kindergärtnerin zu größeren Kindern oder als Gesellschafterin bei alleinsteh. Dame. Beste Zeugnisse u. Referenzen stehen zu Diensten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6016

Gebild. **Fräulein** sucht bald Stellung als Gesellschafterin und Pflegerin bei alter Dame. Näh. **Heimath,** Lehrstraße 11.

Gesellsch., Reisebegl., Haushält., Frl. zur Stütze, perf. in der Küche, empf. **Centr.-Bür. (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.**

Tüchtige Verkäuferin sucht Stellung für 1. Mai oder später in Manufactur-Geschäft, Färberei oder als Comptoiristin. Offerten unter **R. W. 456** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Köchin, in der besseren Küche bewandert, sucht Stellung in feinem Herrschaftshaus. Näheres Friedrichstraße 40, 1 St.

Kochfrau sucht Aushülfsstelle. Rheinstraße 52. **Fr. Weber.**

Empfehle zwei ausgezeichn. Herrschaftsköchinnen mit prima Zeugn. **Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.**

Eine gute Köchin sucht Stelle. Näheres Bleichstraße 21, 4 St.

Empfehle eine junge Hotel-Beiköchin.
Central-Büreau (Frau Kögler), Goldgasse 5, 1.

Herrschaftsköchin, in der feineren Küche selbstständig, sucht St., auch in Pension. Jahnstraße 14.

Eine perfecte **Herrschaftsköchin** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Central-Büreau (Frau **Kögler**), Goldgasse 5, 1.

Für ein 20-jähriges gesundes Mädchen aus guter Familie, gediegen erzogen und befähigt, einem größeren Haushalt selbständig vorzustehen, wird geeignete Stellung in feinem christlichen Hause **gesucht.** Dasselbe besitzt gute Umgangsformen und ist hervorragende Clavierspielerin. Familien-Anschluß und angemessene Bezahlung bedingt. Gefl. Offerten unter **N. Q. 323** erbeten an 5413
Haasenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden,
Adolphsallee 7.

Mädchenheim — Stellennachweis,
Schwalbacherstraße 65, 2,
empfiehlt Büffet- oder Servirfrl., Verkäuferin für Conditorei u. Café, Stützen, Wirthschafterin, Wäscherin für Hotel o. Dampfwäscherei, einfache u. bessere Kinderfrl., besseres Hausmädchen, Allein-, Haus-, Küchenmädchen sofort u. später, 15. Juni zwei tüchtige Mädchen für eine Familie, Küche und Haus.

Ich suche für die Zwillingsschwester meines Dienstmädchens, welches in allen Haus- und Küchenarbeiten sehr tüchtig und zuverlässig ist, eine Stelle, womöglich in der Sonnenbergerstraße. Anerbieten unter **M. U. 404** an den Tagbl.-Verlag. 5911

Beamtentochter gesetzten Alters sucht **Platz als Hausmädchen.** Näh. Gr. Burgstraße 8, 1 St.

Junges **Mädchen** s. Stelle. Friedrichstraße 45, Stb. r. Part.

Ein 18-jähr. ordentl. **Mädchen,** im Nähen bewandert, mit guten Zeugn., s. St. Zu erfr. bei **Faas,** Webergasse 56, 2 Tr. r.

Ein ordentliches **Mädchen,** das kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stellung. Roonstraße 5, Part.

Geb. **Frl.,** in der Küche, sowie im Haushalt perfect, **sucht** Stellung zur Führ. des Haush. bei ält. s. Herrn. Gefl. Offerten unter **T. V. 436** an den Tagbl.-Verlag erb.

Frl., franz. sprechend, im Frisiren und Nähen bewandert, sucht bis 1. Mai Stellung bei einer Dame, geht auch mit auf Reisen. Offerten unter **D. W. 444** an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen,
im Haushalt selbstst., auch mit der Krankenpflege vertraut, sucht Stellung zur Führung des Haushalts oder als Köchin. Offerten unter **O. U. 400 Hauptpost hier.**

Braves Alleinmädchen sucht Anfangs Mai Stelle in ruhigem Haushalt wegen Versetzung der Herrschaft. Walkmühlstraße 3a, 1 St.

Braves **Mädchen** sucht Stelle als Alleinmädchen in kleinen Haush. Näh. Schwalbacherstraße 9, 4. St.

Ein braves **Mädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Wotramstraße 25, Stb. 1 St.

Ein für jede Arbeit williges **Mädchen** sucht Stelle. Jahnstraße 14.

Ein junges **Mädchen,** im Nähen bewandert, sucht Stelle als Hausmädchen. Zu erfr. Schwalbacherstr. 43, „Andreas Hofer".

Ein tüchtiges williges **Mädchen** sucht Stelle als Alleinmädchen. Näh. Hochstätte 12/14, 1 St.

Ein tüchtiges **Mädchen** sucht Aushülfsstelle. Moritzstraße 28, H. 1.

Adrettes Mädchen, pr. 3-jähr. Atteste, s. Stelle. Webergasse 56, 1 r.

Mädchen, welches perfect schneidern kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder angehende Jungfer. Näh. Moritzstraße 15, Parterre.

Ein **Mädchen** vom Lande, in Haus- und Küchenarbeit erfahren, sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Jahnstraße 44, Hth. 2 St. l.

Anständiges **Mädchen,** 19 Jahre, sucht sofort Stelle als Hausmädchen. Näh. Dotzheimerstraße 11, Part.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. Mai Stelle. Adelheidstraße 42, 2. St.

Bess. **Mädchen** (kath.), welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 1 St.

Ein **Mädchen** sucht Stelle in kl. Haushalt. Näh. Oranienstraße 58, Mtb. Part.

Ein unabh. Frl., w. nähen u. bügeln kann, sowie im Haush. selbst. ist, wünscht Besch. Off. u. **T. W. 458** an d. Tagbl.-Verlag.

Angeb. **Büglerin** sucht Beschäft. Näh. Hirschgraben 12, 3. St. l.

Eine **Frau** s. Wasch- u. Putz-Beschäft. Hermannstraße 17, Hth. P.

Frau sucht Beschäft. im Wasch. u. Putz. Frankenstraße 4, Bdh. D.

Ein **Mädchen** sucht tagsüber Beschäftigung im Haushalte, woselbst es das Kochen erlernen kann. Kirchgasse 56, Hth. 1 links.

Frau sucht kl. Monatsstelle. Adlerstraße 34, 1 St.

Ein **Mädchen** sucht Monatsstelle von 8—12 Uhr. Nicht unter 15 Mk. Lohn. Neugasse 12, Dach.

Erf. Person s. l. Beschäftigung tagsüber. Nerostraße 42, 3. St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Agenten
gesucht für solide süddeutsche
Krankenzuschußkasse.
Offerten unter **D. 2502** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart,** erbeten. F 71

Vertreter gesucht

zum Vertrieb eines sehr bewährten, leicht verkäuflichen Volksartikels, direct an die Privatkundschaft. Derselbe hat Hausirer anzustellen, kann auch selbst Hausirer sein. Gefl. Offerten unter **N. 351** an F 72
Haasenstein & Vogler A.-G., Cassel.

Einkassirer.

Wir suchen per sofort einen **tüchtigen umsichtigen Einkassirer** für die Stadt. Caution von 500 Mark erforderlich. 5626
Singer Co. Nähmaschinen-Act.-Ges., Marktstraße 34.

Baufach-Agent.

Eine erste Firma der **Baubranche** sucht für Wiesbaden und Umgegend einen repräsentationsfähigen Vertreter, welcher mit Baukreisen Verbindung hat. Anerbieten unter **M. W. 450** an den Tagbl.-Verlag.

Gut eingeführter renommirter (E. 1834) F 174
Mineralbrunnen sucht
für **Wiesbaden** und **Umg.** neuen solventen
Platzvertreter,
möglichst mit eigenem Fuhrwerk. Gefl. Angebote unt. **O. 1834** bef. die Annonc.-Exp. **Jak. Vowinkel, Elberfeld.**

Ein **Herr** oder **Dame** zum Priv.-Verkauf eines Haushaltungsartikels sofort gesucht Hellmundstraße 24, Laden.

Ein **junger Maschinenschlosser** gesucht. 5819
Fritz Wagner, Mechaniker, Hellmundstraße 52.

Tücht. Schlossergeh. f. dauernd s. **F. Merkelbach,** Jahnstr. 20.

Wir suchen zum **sofortigen** Eintritt gegen **hohen** Lohn selbstständige **tüchtige**
Maschinenschlosser,
für den **Aufzugsbau,** sowie **selbstständige**
Schlosser
für **schwere Eisenconstructionen.** 5798
Maschinenfabrik Wiesbaden, Ges. m. b. H.

Tüchtige
Möbelschreiner
und **Stuhlmacher** gesucht. (No. 34725) F 37
H. Rauch, Mainz,
Möbelfabrik.

Tücht. **Bauschreiner** (Bankarb.) gesucht Herrngartenstr. 9. 5804
Selbstständige Maler und Anstreicher gesucht Oranienstr. 15. 4718
Tüchtige Malergehülfen gesucht. 5682
Joh. Siegmund, Bertramstraße 9.
Malergehülfen gesucht Platterstraße 32.
Suche noch einen tüchtigen erfahrenen **Decorationsmaler.** 5965
Herm. Vogelsang, Webergasse 21.
Lackirergehülfe gesucht Moritzstraße 50. 4544
Ein tüchtiger **Lackirer** gegen hohen Lohn gesucht. 5927
M. Elsholz, Lackirer, Nerostraße 13.
Tüchtige **Tünchergehülfen** gesucht.
Fritz Müller, Hellmundstraße 35, P.

Tüncher und Anstreicher
gegen hohen Lohn gesucht. F 197
A. Russ, Biebrich.

Tüchtige Anstreicher gesucht bei **August Lenz,** Kellerstraße 16. 5941
Tünchergehülfen gesucht Schwalbacherstraße 35. 5825
Tücht. Tapezirer-Gehülfen gesucht. Fr. Kaltwasser, Moritzstraße 3.

Ein selbstständiger Tapezirer
findet **sofort** Stellung. 5901
A. Reinemer, Möbelhandlung, Albrechtstraße 24.

Junger **Tapeziergehülfe** gesucht. 6024
H. Fey, Hellmundstraße 44.

Tüchtige Polsterer u. Decorateure
zum sofortigen Antritt finden dauernde Beschäftigung. Zu erfr. bei **Wilhelm Jonas, Mainz, Ludwigstraße 4.**

Für Schuhmacher.
Ein **guter Damen- und Herren-Arbeiter** wird gesucht. 5824
Fritz Ballhaus, Saalgasse 4.
Schuhmacher gesucht Oranienstraße 25. 5519
Arbeiter auf Sohlen und Fleck gesucht, 5840
Schuhlager **Ludwig Schramm,** Museumstraße 3.
Schuhmachergehülfe gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich in der feineren Maßarbeit auszubilden.
Philipp Mohr, Schuhmacher, Albrechtstraße 46, Hth.
Ein Schuhmacher auf Woche gesucht Drudenstraße 5.
Schuhmacher, guter Arbeiter, erh. dauernde Beschäftigung Kirchgasse 6.
Schuhmacher, ein Herrn- u. ein Damenarbeiter, sucht auf Logis. **Th. Mies,** Nerostraße 10.

Tüchtiger Tagschneider
gesucht. 5854
Fr. Vollmer.

Tüchtige Hosen-Schneider
per sofort gesucht. 5878
C. W. Deuster,
Oranienstraße 12.

Ein **Tagschneider** gesucht. 5505
J. Scherf, Taunusstraße 5.

Zuverlässige Rock- und Hosenarbeiter für dauernd sofort gesucht. **E. Arendt,** Taunusstraße 7. 5472

Tüchtiger Hosenschneider
gesucht. 5978
Fr. Vollmer.

Tüchtige Rockarbeiter u. tüchtige Arbeiter
auf englische Taillen gesucht. 5832
Carl Ackermann,
Wilhelmstraße 54.

Zuverlässiger Wochenschneider auf Röcke gesucht Metzgergasse 2 bei **Wessel.** 5567
Zwei bis drei tüchtige **Schneidergehülfen** ges. Kirchgasse 6. 5689
Schneidergehülfe gesucht Bahnhofstraße 18. 5815

Geübte Westenschneider
finden sofort Beschäftigung. 5880
C. W. Deuster, Oranienstraße 12.

Für Schneider!
Ein guter Hosenschneider findet Jahres-Stellung. (Werkstatt im Hause). 5902
Becker, Saalgasse 20.

Zuverlässiger **Wochenschneider** gesucht Sedanstraße 7. 5889

Tüchtige Schneider erhalten dauernde Arbeit bei **Sürig,** Bahnhofstraße 6.

Wochenschneider sucht Frankenstraße 16.
Herren-Schneider zum Ausbessern gesucht Mainzerstraße 66, 1.

Tüchtige Rockarbeiter
auf dauernd **per sofort** gesucht. 5879
C. W. Deuster, Oranienstraße 12.

E. Schneidergehülfe o. Kleinstück ges. St. Seel, Friedrichstr. 44.
Ein tüchtiger **Rockmacher** gesucht. 6003
Jakob Scherf, Taunusstraße 5.
Tücht. Schneidergehülfe (Rockarbeiter) ges. Frankenstr. 23, 1. 5999
Vier bis fünf tücht. Schneider g. hoh. Lohn gesucht Jahnstraße 12.

Gartenarbeiter gesucht. Gärtner Mühl, Dotzheimerstraße 70.

Ein **Gartenarbeiter** gesucht Karlstraße 34, 3. St.

Küchenchef Mk. 80, 100, 120, 150 u. 200, **Küchenaide** für feines Restaurant, **Kochvolontär,** zehn jüngere sprachk. **Kellner** für Hotel-Restaurant zu Mitte oder Ende Mai, mehrere **Zimmerkellner,** fünf **Saalkellner, Dienersch.-Kellner,** ein **Hotel-Commissionär** f. ausserhalb, **Bademeister,** welcher massiren kann, **Hausbursche** für Conditorei, **Zapfjunge, Silber-, Kupfer-** und **Messerputzer, Kellner- und Kochlehrlinge** sucht **Grünberg's** Rhein. Stellenbüreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 484

Tüchtiger solider **Koch** gesucht, mit der besseren Küche vertraut, für erstes Hotel am Rhein. Saisonstelle. Eintritt per Ende April. Offerten m. Photogr. u. Gehaltsansprüchen unter **C. W. 443** an den Tagbl.-Verlag. 6001

Ein tüchtiger Kellner gesucht.
„Zum Römer-Castell", Adlerstraße 43.

Zum 1. Mai wird ein verheiratheter **Portier** ohne Kinder, der Gartenarbeit verstehen muß, gesucht. 5994
Becker-Securius, Schostraße 8.

Bademeister-Stelle.
Kinderloses Ehepaar, welches schon in derartiger Stelle war, sofort gesucht
Badhaus zum goldenen Roß,
Goldgasse 7.

Per sofort gesucht **drei kräftige Arbeiter** mit guten Zeugnissen für mein Eisenlager. 5216
Jos. Hupfeld,
Eisen-, Metall- und Baumaterialien-Gro handlung.

Ein jüngerer fleißiger **Arbeiter** mit guten Zeugnissen für gleich gesucht. **Färberei Herrmann,** Emserstraße 4. 5909

Starke Arbeiter finden zu 3 M. Anfangsgehalt dauernde Beschäftigung (evtl. Wohnung) bei 5908
Dr. Dietrich & Brockhaus, Oberwalluf i. Rhg.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 4370
Ch. Hemmer, Webergasse.

Lehrling für mein vergrößertes Colonialwaarengeschäft gesucht. 4558
J. Koch, Moritzstraße 6.

Für unser kaufmännisches Büreau suchen wir einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling.** 5992
Elektricitäts-Actiengesellschaft,
vorm. **C. Buchner.**

Lehrling für **Zahntechnik** gesucht.
Carl Märker, Schwalbacherstr. 23, 1.

Lehrling für Zahntechnik gegen Vergütung gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2157

Lehrling mit guter Schulbildung sofort u. gegen Vergütung gesucht. Tapetengeschäft **Carl Grünig,** Kirchgasse 35. 1109

Lehrling gesucht gegen Vergütung. Selbstgeschriebene Offerten unter **W. V. 439** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht unter günstigen Bedingungen die Buch- und Kunsthandlung von 1218
Gisbert Noertershaeuser, Wilhelmstraße 10.

Lehrling gesucht.
Berechtigung zum einjähr. Dienst erforderlich. 5591
Wiesbadener Staniol- u. Metallkapsel-Fabrik
A. Flach.

Einen braven Jungen sucht sofort als Lehrling
Fr. Schäfer (H. Lieding Nachf.), Inw., Bärenstr. 1.

Lehrling
sucht **Rud. Rechtold & Comp.,**
Buchdruckerei u. Lith. Anstalt. 6008

Photographie.
Ein **flotter Junge** in die Lehre gesucht.
Atelier Münch, Bismarckring 21.

Brave junge Leute in die Lehre gesucht. 5316
Wiesbadener Glasmalerei und -Aetzerei,
Albert Zentner, Biebricherstraße 9.

Zum sofortigen Eintritt gesucht zwei Lehrjungen für Glasmalerei. 390
Glasmalerei A. Martin, Oranienstraße 54.

Malerlehrling bei guten Bedingungen gesucht. 2883
Johann Maier, Maler, Karlstraße 13.

Lackirer-Lehrling gegen Vergütung gesucht Moritzstraße 50. 5487

Ein braver Junge als Lehrling gegen Vergütung gesucht. 5899
F. Piroth, Vergolder, Häfnergasse 5.

Ein braver **Junge** kann in die Lehre treten bei Mechaniker **Fr. Becker,** Kirchgasse 11. 5990

Suche für meine **Reparatur-Werkstätte** einen
Lehrling
gegen Vergütung. **E. Rahmann,** Taunusstraße 24.

Schlosserlehrling gesucht. 6018
J. Mohlwein, Helenenstraße 23.

Schlosserlehrling gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5724
Spengler-Lehrling gesucht Hirschgraben 9. 5415
Ein **Junge** in die Lehre gesucht. 5979
Kurt Kühn, Inh.: **Aug. Boeschen,** Sedanplatz 4, Installationen elektrischer Licht- und Kraft-Anlagen.

Ein br. **Junge** gegen Vergütung gesucht bei 3571
Birnbaum, Schreiner, Oranienstraße 54.

Schreinerlehrling gesucht Hellmundstraße 52. 5143
Schreinerlehrling geg. Vergütung ges. Frankenstraße 14. 5249
Schreinerlehrling gesucht Lehrstraße 31. 3802
Ein **Schreinerlehrling,** am l. d. Lande, ges. Moritzstr. 25. 17368

Ein braver Junge kann die Kunstglaserei erlernen Friedrichstraße 29.

Glaserlehrling für Ostern gesucht. 2684
Karl Zindel, Sedanplatz 3.

Glaserlehrling gegen Verg. gesucht Moritzstraße 60. 3507

Ein **braver Junge** kann das **Drechslergeschäft** erlernen bei **W. Barth,** Neugasse 17. 4560

Dachdecker-Lehrling gesucht.
Bastian & Vonhausen, Oranienstr. 23.

Ein braver **Junge** kann das Tapeziergeschäft erlernen bei 5469
A. Meylmann, Tapezier, Kapellenstraße 1.

Tapezirer-Lehrling gesucht. 3363
Jean Reinecke, Möbel- u. Decorationsgeschäft, **Schwalbacherstraße 32, Ecke Wellritzstraße.**

Buchbinderlehrl. sucht **H. Dienstbach,** Wellritzstr. 9. 5065
Ein **Schneiderlehrling** gesucht Wellritzstraße 7. 5269
Bäckerlehrling auf gl. od. später ges. Autor, Rheinstr. 81. 5974

Ein Metzger-Lehrling
gesucht. 5456
Metzgerei **Menges,** Marktstraße 29.

Diener,
zuverlässig und gewandt, mit guten Zeugnissen, für zwei Herren per sofort gesucht. Off. u. **F. Z. 549** an (M.-No. F 16066) F 11
G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.

Diener gesucht zum 15. Mai. Meldung Vormittags Bingertstraße 2, am Parkweg.

Ein junger Hausbursche
mit guten Zeugnissen sucht sofort 5787
A. H. Lissenkohl, Ellenbogengasse 15.

Junger sauberer Hausbursche gesucht. 4720
J. M. Roth Nachfolger, Gr. Burgstraße 4.

Hausbursche gesucht Steingasse 6, im Laden. 5227
Ein junger **Hausbursche** sofort gesucht. 5524
Restauration **Baum,** Faulbrunnenstraße.

Junger Hausbursche für sofort gesucht. 5751
Victoria-Drogerie, Rheinstraße 87.

Für sofort **braver Junge** v. 14 bis 15 Jahren als Laufbursche gesucht. **Lehmann Strauss,** Webergasse 5. 4921

Sofort ein tüchtiger **Hausbursche** gesucht M. Burgstraße 2. 5913

Hausbursche gesucht, der mit Motor und electr. Anlage Bescheid weiß. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5867

Ein **Hausbursche** sofort gesucht Kirchgasse 38, 2 St.

Junger sauberer Hausbursche gesucht. 6021
H. Keb, Adelheidstraße 76.

Junger Hausbursche
gesucht Stiftstraße 28, P. 5976

Ordentlicher Hausbursche
findet **sofort** Stellung. 5853
B. Marxheimer,
Wilhelmstraße 22.

E. Hausb., 15—16 Jahre, sof. ges. Bäckerei, Schwalbacherstr. 19.
Br. Hausb., gel. Schuhmacher, sof. ges. **Weil,** Wilhelmstr. 2a.

Ein **junger Hausbursche sofort** gesucht Langgasse 31, Cigarrenengeschäft.

Ein **Hausbursche** sogleich gesucht Moritzstraße 22, Bäckerei.

Tüchtige Hausburschen finden sofort St. in Geschäften, Pens. und Hotels. **Müller's Büreau, Weberg. 56, 1 St. r.**

Junger kräftiger Hausbursche kann sofort eintreten bei **Fr. Heuch,** Fischhandlung, Goldgasse. 5919

Junger **Hausbursche** gesucht Dotzheimerstraße 47a, Bäckerei.

Laufbursche gesucht Langgasse 2. 5942

Sauberer **Junge** von 14—15 Jahren für leichte Arbeit gesucht **Oesterreich. Feinbäckerei,** Friedrichstraße 37.

Ein **Hausbursche,** welcher mit Fuhrwerk umzugehen versteht, gesucht. **Georg Reinemer Ww.,** Möbelhandlung.

Ein **Hausbursche** gegen guten Lohn ges. Rheinstraße 81. 5973

Ein kräftiger **Hausbursche,** welcher **gute** Zeugnisse aufzuweisen hat, zu baldigem Eintritt gesucht von 5961
L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 47.

Kutscher gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5931

Ein im Kohlenfuhrwerk bewanderter **Fuhrknecht** gesucht Friedrichstraße 50, P. 5961

Knecht gesucht Feldstraße 18, P.

J. kr. **Bursche** in Stall gesucht, wo Gelegenheit geboten ist, sich im Fahren auszubilden. Goldgasse 15.

Ein zuverlässiger **Knecht** für Landwirthschaft gegen hohen Lohn gesucht Saalgasse 28. 6010

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein verh. tüchtiger u. erfahrener **Kaufmann** sucht einen Posten als Leiter eines Geschäfts, Disponent, Rechender od. sonst Vertrauensstellung. Offerten unter **N. U. 509** an d. Tagbl.-Verl.

Junger Kaufmann, militärfrei, perfect in Buchführung und Correspondenz, sucht passende Stellung. Offerten unter **W. K. 201** postlagernd Schützenhofstraße.

Tüchtiger Coiffeur
für den Salon, französisch sprechend, **sucht Stellung** für die Saison. Off. mit Angabe der Bedingungen an **E. Van Beem,** rue aux Gages 6 u. 8, **Antwerpen.** (Ka 6421) F 124

Solider Mann mit langjähr. Zeugnissen s. wegen Sterbefall Stell. als Auskäufer, Packer oder dergl. Näh. im Tagbl.-Verl. 5861

Junger Mann sucht Vertrauensposten irgend welcher Art. Caution kann gestellt werden. Offerten unter **M. W. 452** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger erster Hoteldiener sucht Stellung. Adressen Gasthaus Stadt Eisenach, erbeten.

Herrschaftsdiener, sehr empfohlen, mit prima Zeugn. sucht, da sich derselbe verheirathen will, pass. Stell. als Diener oder Verwalter für hier oder außerhalb. **Döner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.**

Kräftiger Mann, 29 J. alt, w. k. Arbeit sch. u. m. b. Zeugnissen vers. ist, s. Stellung, d. s. b. a. k. Handschrift. N. Frankenstr. 20, 2.

Empfehle tüchtige Hausburschen für Geschäft, Pensionen u. Hotels. **Müller's Büreau, Webergasse 56, 1. St. r.**

Ein **Junge** sucht vor u. nach der Schule eine Stelle zum Austragen. Hellmundstraße 31, Hth. 2. St.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 190. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 25. April. 48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Kunst-Nachrichten.

* Spangenberg'sches Conservatorium für Musik (Wilhelmstraße 12). Die neuen Unterrichtskurse des beginnenden Sommertrimesters haben gestern ihren Anfang genommen. Wie bekannt, erstreckt sich der Lehrplan des Conservatoriums auf sämmtliche Zweige der Tonkunst. Die besten und hervorragendsten Lehrkräfte hiesiger Stadt unterrichten an dem Institute, das in diesem Winter wieder von weit über 200 Schülern und Schülerinnen besucht war. Das Conservatorium, welches nunmehr 12 Jahre besteht, hat es verstanden, sich die Gunst der hiesigen musikliebenden Kreise in hohem Maße zu erwerben und darf als eine Musikbildungs-Anstalt ersten Ranges bezeichnet werden. In nächster Zeit wird wiederum ein Vortragsabend der Oberclassen stattfinden, bei welchem Gelegenheit gegeben wird, neben Instrumental-Vorträgen, auch die Gesangsclassen des Institutes näher kennen zu lernen.

Stimmen aus dem Publikum.

* Die Reinigung der Bürgersteige giebt in einzelnen Theilen der Stadt Veranlassung zu berechtigten Klagen. Wenn man z. B. Morgens gegen 7 Uhr durch die Straßen des Wellritz-Viertels gehen muß, da trifft man die dienstbaren Geister der Hausbesitzer oder diese selbst bei der Arbeit. Das Wasser fehlt vielfach gänzlich; anderwärts geht man so spärlich damit um, als ob das Liter eine Mark kostete. Freilich geschieht das mehr aus Bequemlichkeit, als aus Sparsamkeit, denn die ganze Arbeit vollzieht sich leichter ohne Wasser. Da fliegen die Staubwolken in die der Morgenluft geöffneten Fenster der Wohnungen der unteren Stockwerke und überziehen dort Alles mit einer grauen Decke. Das ist nun nicht das Schlimmste, eine wirkliche Gefahr droht den zahlreichen jungen Menschenkindern, die in dem Schmutz athmen müssen. Leider besteht in weiten Volksschichten bei Gesunden und Kranken noch die Unsitte, sich des Auswurfs auf die Straße zu entledigen. Während des Tages trocknet derselbe und wird durch den lebhaften Verkehr in Staub verwandelt. Er wirbelt bei der Reinigung ohne Besprengung empor und die Krankheitserreger werden in die Lungen geathmet. Es ist doppelt zu beklagen, daß diese Zustände sich gerade dann am meisten bemerkbar machen, wenn die Jugend auf der Wanderung zur Schule begriffen ist. Der Erwachsene kennt die drohende Gefahr und geht dem Staub nach Möglichkeit aus dem Wege, das Kind thut das nicht und legt damit vielleicht den Keim zu dauerndem Siechthum. Es ist geradezu ein Hohn auf die humanitären Bestrebungen der Gegenwart; Hunderttausende von Mark werden aufgewandt zur Errichtung von Lungen-Heilstätten und hier läßt man es an den einfachsten Vorbeugungs-Maßregeln fehlen. Das Wellritzviertel ist zwar kein Kurbezirk, allein wenn man bedenkt, daß sich nach den beiden Volksschulen täglich etwa 3000 Kinder, nach den höheren Schulen aus demselben Stadttheil etwa 1000 Kinder bewegen, dann erscheint die Forderung gewiß berechtigt, man möge diese Reinigung bei staubbildender Witterung im Winter vor sieben, im Sommer vor sechs Uhr vornehmen lassen und bei derselben nicht zu sehr am Wasser sparen.

Vermischtes.

* **Die Kleidung auf den Hofbällen.** Allgemein interessiren wird eine Verfügung, die nach dem „Berl. Tagebl." der Herzog Georg von Sachsen-Meiningen in dem Jahre 1801 zu erlassen sich genöthigt sah. Diese Verfügung lautet: „Unter dem milden Himmel Italiens bedurfte der päpstliche Großvikar jüngst, im strengen Eifer für die Sittlichkeit der Damenkleidung, keiner moralischen Declamationen, um sie den Schönen Roms zur Pflicht zu machen. Bei unserem rauheren Himmel werden einige unserer hiesigen jungen Damen, welche unsere römischen Schwestern allzu treu zu copiren sich bemühen, wohl nicht zur Unzeit erinnert, wenn sie, nach den Erfahrungen, deren Zeugen sie gewesen sind, von den physisch-schädlichen Folgen und dem die Gesundheit zerstörenden Einfluß eines allzu leichten Anzuges noch immer sich nicht überzeugt haben — von ihrem Arzte sich deshalb belehren zu lassen. Aus Freundschaft für sie selbst aber und aus Achtung für Sittsamkeit, ohne darüber ebenfalls declamiren zu wollen, bitte ich dieselben, künftig weder allzu hüllenlos noch allzu fesselnlos gekleidet zu erscheinen und, wenn sie den Hof besuchen, über die Grenzlinie der Dezedenz und Indezedenz im Anzug die Frau Oberhofmeisterin von Reube entscheiden zu lassen, um mir die Verlegenheit zu ersparen, ihre Gegenwart verbitten zu müssen."

* **Eine 13jährige Märtyrerin.** Von einem Fall unerhörter Grausamkeit, die sich ein Ehepaar gegen sein eigenes Kind, ein Mädchen von 13 Jahren zu schulden kommen ließ, wird aus Paris berichtet. Die brutalen Eltern, am Boulevard Pereire wohnhafte, gut situirte Leute, sind bereits verhaftet und die gemißhandelte Kleine ist einem Kinderasyl übergeben worden. Dr. Corby, der das Mädchen untersuchte, hat festgestellt, daß dessen Körper vom Kopf bis zu den Füßen kaum noch ein Fleckchen heiler Haut aufweist. Er ist mit zahllosen Wunden verschiedenster Art bedeckt, von denen nicht weniger als sieben gefährlicher Natur sind. Einige der Verletzungen rühren von einem glühenden Schüreisen her, die anderen sind theils Schnitt- und Stichwunden, theils Quetschungen. Die Hälfte des Haares ist mit Gewalt ausgerissen, so daß die kahle Kopfhaut zu sehen ist. Das vollkommen stumpfsinnige Kind leidet überdies, wohl in Folge der Entbehrungen, denen man es ausgesetzt hat, an der englischen Krankheit. Nachbarn bezeugen, daß die Rabeneltern in der letzten Zeit auch ihren neunjährigen Sohn dazu anstifteten, die Schwester zu mißhandeln. Der gleichfalls brutal veranlagte Knabe ließ sich durchaus nicht lange bitten. Mit offenbarem Vergnügen schlug er nach dem Gesicht und Kopf des bedauernswerthen Mädchens, sobald es sich in seiner Nähe blicken ließ. Das Ehepaar setzte seiner Festnahme energischen Widerstand entgegen und behauptete, sein Züchtigungsrecht in keiner Weise überschritten zu haben. Der bejammernswerthe Zustand des unglücklichen Kindes ist ein schlagender Beweis für ihre Brutalität.

⊛ **Eine im Aussterben befindliche Arzneipflanze.** An der Pflanze, um die es sich handelt, hat Jedermann, wenn vielleicht auch mittelbar, ein Interesse gehabt, indem Jeder in seinem Leben das aus ihr gewonnene Santonin, das bekannte Wurmmittel, hat einnehmen müssen. Das Santonin ist in einer Beifußart (Artemisia cina) enthalten, die in der ganzen Welt einzig und allein nur noch in den Bezirken Tschikment und Aulim in Turkestan wächst; sonst ist diese kostbare Pflanze überall schon vernichtet. Sie wächst oder wuchs dort wild und wurde in der denkbar einfachsten Weise geerntet, indem die Sträucher einfach herausgerissen und dann die Blüthenköpfe (Darmin) abgeschnitten wurden; diese werden nach Tschikment zur Herstellung des Santonins verkauft, während die Sträucher als Brennstoff dienen. Die ganze Darminernte beläuft sich etwa auf etwa 150,000 Pud, wovon das Pud in der Steppe mit 6—8 Kopeken bezahlt wird, während es in der Stadt Tschikment schon 25—30 Kopeken kostet. Von der Fabrik in Tschikment wird das Santonin nach Hamburg ausgeführt, dem Weltmarkt für Santonin. Die Santonin-Industrie wurde nun in den Jahren 1889—94 durch ein neu erfundenes Arzneimittel, das das Santonin ersetzen sollte, arg geschädigt. Die Nachfrage nach dem Santonin verringerte sich außerordentlich und die mit der Pflanze in Turkestan bewachsenen Flächen verödeten, wurden zum Theil gerodet, zum Theil als Weiden benutzt, so daß, als 1895 das Santonin wieder mehr begehrt wurde, weil das neue Mittel sich nicht bewährt hatte, nur mit größter Mühe die Pflanze nachbeschafft werden konnte. 1896/97 konnten die Fabriken in Tschikment jedoch ihren Betrieb in alter Weise wieder aufnehmen. Um der Raubwirthschaft beim Sammeln der Blüthenköpfe ein Ende zu machen und um diese Pflanzen überhaupt besser pflegen zu können, hat das russische Ackerbauministerium neuerdings Anstalten getroffen, die Pflanze im östlichen Transkaukasien einzugewöhnen.

Tausende werden jährlich von der Geschäftswelt **unnütz** verausgabt durch **theures Annonciren** in **zweifelhaften** Insertionsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich des Inserats **wirkungsvoll** bedienen will, prüfe daher eingehend die massenhaft auftauchenden Angebote von Publicationsmitteln und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags **zuverlässige** Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: **Wie weit** erstreckt sich die Verbreitung? Ist die Verbreitung ganz oder theilweise **nachweisbar**? Was spricht für das **Gelesenwerden** des Inserats? Welchen **Kreisen** gehören die Leser an? Können **ziffermäßige** Angaben über die Zahl der Bezieher des Insertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, **warum** nicht? Wie ist die **typographische Ausstattung** des angebotenen Publicationsmittels? Wie das **Arrangement** der Anzeigen? Können **Muster** vorgelegt werden? Wie stellt sich der **Preis** gegenüber anderen, **notorisch erfolgreichen** Veröffentlichungsmitteln? — Können befriedigende Auskünfte auf obige Fragen **nicht** gegeben werden, so kann es für den kaufmännisch rechnenden Empfänger gewisser Insertionsofferten nicht zweifelhaft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat, will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe gutes Geld **zum Fenster hinausgeworfen!!**

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Hochherrschaftl. Villa von 8 Zimmern und sehr reichl. Zubehör, mit großem Garten, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 2212

In dem stark frequentirten aufblühenden

Soolbad Münster a. Stein

ist eine massiv gebaute

Villa,

enthaltend 19 geräumige Zimmer, großen Speisesaal, 3 Mansarden, 3 Badezimmer, Küche und Zubehör, zur

Kur-Wirthschaft

hervorragend geeignet und auch bisher dazu benutzt, per sofort zu vermiethen.

Auf Wunsch kann eine angrenzende Kellerei für 250 Stück Wein mit abgegeben werden, auch ist das ganze Anwesen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offerten unter **H. W. 448** an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokale etc.

Kirchhofsgasse 2, Ecke Langgasse, kleiner Laden mit Hinterzimmer billig zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 47.

Taunusstraße 5,

gegenüber dem Kochbrunnen,

in bester Lage Wiesbadens, per 1. Juli 1900, ev. auch früher, zu vermiethen:

1 Laden von 101 Quadrat-Meter mit Souffole gleicher Größe.

Näh. im Büreau der Weinhandlung 2265

B. Rosenstein, Taunusstraße 5.

Werkstätten u. Stallungen mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. **Dotzheimerstraße 55.** 1799

Laden, worin längere Jahre ein Spezerei-Geschäft betrieben wird, anderweitig zu vermiethen. Näheres Hermannstraße 15, 1 rechts. 2207

Metzgerladen mit Wohnung, Mitte der Stadt, Verhältnisse halber per sofort billig zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2209

Schöne helle Ausstellungs-Räume

in **allererster** Geschäftslage eventuell per sofort auf einige Monate **zu vermiethen.** Offerten unter **W. T. 395** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen.

Geisbergstr. 36, Villa Sonneck

ist das Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, reichl. Zubehör und wenn gewünscht Frontspitz-Wohnung, zum 1. Juli zu vermiethen. Anzusehen von 3—4 Uhr.

Gravenstraße 28 drei Zimmer, Küche, Glasabschl., zu verm.

Hirschgraben 10 (Neubau) 1 Zimmer und Küche an kl. Familie auf 1. Mai zu verm. Näh. Bäckerladen, 2566

Kapellenstraße 89, **schönste geschützteste Höhenlage,** herrschaftliche Wohnung von 12 Räumen, mit Bad, elektrischem Licht, und großem, zum Dambachthal reichenden Garten, ehestens zu vermiethen. Mietpreis 2600 Mk.

Kirchgasse 49, Seitenbau, abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Juli zu vermiethen. 2204

Körnerstraße 2 Drei-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad, kaltes u. warmes Wasser, Gas per 1. Mai zu verm. Näh. Part. b. **J. Stukenbrock.** Anzus. v. 10—12 u. 2—4 Uhr. 2188

Marktstraße 19 ist auf **Oktober** die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermiethen. **G. H. Lugenbühl.** 2037

Nicolasstraße herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Bad u. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Goethestraße 1, Part. 2198

Wegen Versetzung

Parkstraße 43, Villa Elsa, vis-à-vis dem Lawn-Tennisplatz, hochherrschaftl. 2. Etage, 8 Zimmer, 4 Balkons mit herrlicher Aussicht, Bad, Küche, 5 Mansardzimmer, Herrschafts- und Diener-Treppe, Gas, elektrisches Licht und großer Garten, zu vermiethen. Anzusehen von 11—1 und 4—6 Uhr.

Rheinstraße 93, 1. Et., 7 Zimmer, Bad 2c., per 1. Juli oder früher. Näheres Parterre. 2491

Schiersteinerstraße 6, Neubau, herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, vom Mai ab zu vermiethen. Näh. daselbst. 2493

Sonnenbergerstraße 47, Part., 3 Zimmer, Kammer, Küche, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche und des Gartens zu vermiethen. Einzusehen von 11—1 Uhr. 2640

Versetzung halber schöne **Parterre-Wohnung** von 4—5 Zimmern und Zubehör, Gartenbenutzung, sofort zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 5, 1. Et.

Auswärts gelegene Wohnungen.

In der **Villa Bierstadter Höhe 26** sind 4 hochfeine Zimmer, Küche und Zubehör u. Garten sofort zu verm. 10 Minuten vom Kurpark. Herrliche Höhenlage. Näh. Yorkstraße 6, 1 l.

Möblirte Wohnungen.

Dambachthal 21, Villa Diana, 3 Min. vom Kochbr., 8 Min. vom Walde, möbl. Wohn. von 5 Z. u. Küche sof. zu verm. 2495

Sonnenbergerstraße 29 möblirte Etage zu vermiethen.

Möblirte Etage von 6—7 Zimmern in erster Kurlage per 1. Mai zu vermiethen. Näh. **A. M. Dörner,** Kirchgasse 42. Fernsprecher 2033.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 60, P., 1 gr. sch. möb. Z. m. od. ohne Pens. 2589

Albrechtstr. 6, Hth. 1 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 2632

Albrechtstraße 23, 1 St.,

nahe der Dampfbahn, ein elegant möbl. Zimmer zu vermiethen.

Albrechtstraße 28, 2 l., fein möbl. Zimmer zu verm. 2018

Albrechtstraße 38, 1 r., hübsches Zimmer, möbl. oder unmöbl., an anst. Fräulein zu verm. Näh. von 9—12 oder 2—5. 2616

Bahnhofstraße 12, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 2424

Bertramstr. 6, 1 l., im Rodensteiner, 1 sch. möbl. Z. b. zu vm.

Bertramstraße 18, P., ein sch. m. Z. an anst. Hrn. zu v. 1980

Bismarckring 16, Hth. 1 l., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Bismarckring 31, 3 l., schön möbl. Z. zu 18 Mk. zu vm. 2447

Bismarckring 35, 3 l., gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 2477

Bleichstr. 3 schön möbl. Zimmer mit Pens. sofort. 1936

Bleichstraße 10, 1. St., gut möblirtes Zimmer, separater Eingang, sofort zu vermiethen. 2576

Bleichstraße 12, Laden, kleines möbl. Zimmer zu verm. 2630

Bleichstraße 37, 2 l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 2563

Blücherstraße 26, 1 rechts, gut möblirtes Zimmer zu verm.

Kl. Burgstraße 5, 2 St., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Dotzheimerstr. 10, 1, gut möbl. Zim. mit 1 od. 2 Bett. 2190

Emserstraße 25 ein gr. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu v. 2454

Frankenstraße 2 können einige anständige Arbeiter Logis mit oder ohne Kost erhalten. 2461

Frankenstraße 15, 2 links, möbl. Zimmer zu vermiethen. 2548

Frankenstraße 19, P., erhalten anst. junge Leute schönes Logis.

Frankenstr. 26, 2, möbl. Zim. m. 1 o. 2 B. (Mk. 12 Mk.). 2513

Friedrichstraße 10, Hths. P. l., ein freundl. möblirtes Zimmer an ein anständiges Fräulein zu vermiethen.

Friedrichstraße 21, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 2577

Friedrichstraße 46 ein gut möbl. Zimmer, event. mit Clavierbenutzung, zu vermiethen. Näh. im Laden. 2080

Gerichtsstraße 9, 3 St. l., gut möbl. Zimmer billig zu v. 2145

Gustav-Adolfstraße 1, 2 l., elegant möbl. Zimmer, schöne Fernsicht, gesunde Lage, zu vermiethen.

Helenenstraße 10, 2 St. r., schön möbl. Zimmer zu vm. 2608

Helenenstraße 12, 2, ein frdl. möbl. großes Zim. zu vm. 2033

Helenenstraße 27, Metzgerei, erh. ein reinl. Arb. Kost u. Logis.

Hellmundstraße 6, Bel-Etage rechts, ein fein möblirtes Balkon-Zimmer zu vermiethen.

Hellmundstraße 6, 2 r., gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn oder Dame bei einz. Dame zu vermiethen. 2568

Hellmundstr. 15, 2, möbl. Z. mit u. ohne Pens. zu verm. 2463

Hellmundstraße 18, 2, erh. jg. Mann Kost und Logis. 2585

Hellmundstraße 21, 3 r., einf. möbl. Zimmer zu vermiethen.

Hellmundstraße 32, Part., ist ein freundl. möbl. Zimmer zu v.

Hellmundstraße 39, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Hellmundstr. 46, 1 l., Ecke Wellritzstr., gut möbl. Zim. zu verm.

Hellmundstraße 48, 2, gr. möbl. Z. mit 1 od. 2 Betten zu vm.

Hellmundstraße 54, Stb. 2 Tr., frdl. möbl. Z. zu verm. 2595

Hellmundstraße 56, Stb. 3, erh. zwei rl. Arb. sch. Logis. 2313

Hermannstraße 12, 2, schön möblirtes Zimmer mit Pension, Woche 10 Mark. 2619

Hermannstr. 24, 2, erh. jung. anst. Mann Kost u. Logis. 2506

Hermannstr. 26, Bdh. 2 St. l., erh. ein jg. Mann Kost u. Logis.

Herrngartenstraße 13, 3 l., großes möbl. Zimmer zu vm. 2601

Jahnstraße 12 gr. möbl. Zimmer zu vermiethen. 2636

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 3. Et., freundlich möbl. Zimmer mit Pension zu vermiethen.

Kapellenstr. 10, 3. Etage, möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.

Karlstr. 37, 2 St. l., eleg. und einf. möbl. Zim. mit separatem Eingang zu verm. 2587

Karlstraße 39, 3 l., gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 2521

Kirchgasse 19, Hth. 2, ein anst. rl. Arb. erh. Kost u. Log. 2583

Kirchgasse 37, 1 St., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu vm. 2247

Kirchgasse 38, 2, möblirtes Zimmer mit Pension zu vermiethen.

Kl. Kirchgasse 3, neben d. Gasth. z. Erbprinz, ein schön möbl. Zimmer mit 2 gut. Betten an zwei anst. Herren zu verm. 2580

Körnerstraße 6, Hth. 1 St. l., erhalten Arbeiter Kost u. Logis.

Langgasse 23 erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis.

Lehrstraße 4, 3 St., erh. anst. Frl. möbl. Mansardzimmer. 2512

Lehrstr. 7, 1 St. (n. Kochbr.), fein möbl. Z. wöch. bill. z. v. 2569

Luisenstraße 14, Hth. 2 St., schön möbl. Zimmer an einen anst. Herrn auf 1. Mai zu vermiethen.

Luisenstraße 16, Bdh. im D., k. ein j. Mann b. Schl. st. haben.

Luisenstraße 17, 3 St. l., ein gut möbl. Zimmer zu vm. 1990

Luisenstraße 37 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 1677

Moritzstraße 24, 2 St., ein schön Zimmer zu vermiethen.

Moritzstraße 43, Hth. 2 r., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Moritzstraße 50, 2 r., gut möbl. schöne Zim. zu vermiethen. 2410

Nerostraße 23, 1, schön möbl. Zimmer preiswerth zu verm.

Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer zu vm. (p. W. 3 Mk.). 2439
Oranienstraße 2, Part., möbl. Mansarde mit Kost an einen besseren Geschäftsmann zu vermiethen.
Oranienstraße 27, Hth. 1. St., l. jg. L. Kost u. Logis erh. 1815
Philippsbergstraße 12, P. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 2511
Philippsbergstraße 39a möbl. Z. zu v. Preis 12 Mk. 1950
Platterstraße 4, Part., ein schön möbl. Parterrezimmer mit sep. Eingang nur an einen besseren Herrn zu vermiethen. 2565
Rheinstraße 11, 1. Et., ein möbl. Zimmer nach der Kleinen Wilhelmstraße, mit einem, auch zwei Betten, zu vermiethen. 2570
Rheinstraße 26, Gth. 1 l., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 2490
Röderallee 12, 2. Et. r., möbl. Zim., geräumig, m. 2 Fenstern und Eingang vor dem Abschluß, zum 1. Mai zu vermiethen. *
Röderallee 13, 1 St., sind freundl. möbl. Zimmer zu vm. 2344
Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 1680
Saalgasse 38, 3, am Kochbr., möbl. Z. m 1 u. 2 B. z. v. 2564
Scharnhorststr. 5, Metzg., Wob. m. P. p. W. 9.50, a. mtl. 2554
Scharnhorststraße 9, 3 l., möbl. Zimmer billig zu verm. 2517
Scharnhorststraße 16, 3 St. links, findet **Beamter** oder **Lehrer** in besserer ruhiger Familie gut möblirtes Zimmer.
Schulberg 15, Gth. P. l., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.
Schulberg 19, 1. St., möbl. Z. m. P. auf Mai zu verm. 2539
Schwalbacherstraße 17, Hth. 1, möblirtes Zimmer auf 1. Mai zu vermiethen. 2503
Schwalbacherstr. 45a, 3 l., sch. gr. möbl. Zim. zu verm. 2547
Sedanstraße 15 möblirtes Parterre-Zimmer zu vermiethen. 2485
Secrobenstraße 2 1 bis 2 gut möblirte Zimmer zu verm. 2621
Sonnenbergerstraße 29 möblirte Zimmer zu vermiethen.
Steingasse 3, 2 links, einfach möbl. Zimmer zu vermiethen.
Stiftstraße 24, 2 Tr., schön möbl. großes Zimmer an anständige Dame oder Herrn zu vermiethen. 2457
Taunusstraße 49, 2, gut möblirte Zimmer mit Balkon abzugeben.
Walramstr. 6, 3 rechts, möbl. Zimmer auf gleich billig zu verm.
Walramstraße 21, 2 links, ein möblirtes Zimmer zu vm. 2421
Walramstraße 25, 1 r., erhalten zwei anst. Arbeiter Schlafstelle.
Webergasse 51, 2 l., g. m. Z. m. 1 o. 2 Betten zu verm. 2488
Weilstraße 13 kleines möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen.
Weilstraße 13, 2, ein **gut möbl.** Zimmer mit **1—2 Betten,** event. auch mit **Salon** zu vermiethen.
Wellritzstr. 3, 1 St. r., ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 2514
Wellritzstraße 31, 2, schön möbl. Zimmer zu verm. 2348
Wellritzstraße 32, 2 St., erhält ein anständiger junger Mann Kost und Logis. 2638
Wellritzstraße 42, Vorderh. 2 St., schön möbl. Zimmer mit 2 Betten billig zu vermiethen.
Westendstraße 10, Hth. 3 St., erh. ein junger Mann sch. Logis.
Yorkstraße 6, 1, ein gut möblirtes Zimmer sof. zu verm. 2639
Möblirte Zimmer mit u. ohne Pension für einen u. zwei Herren. Näh. Mainzer Hof, Moritzstraße 34. 2544
Zwei bis drei Arb. f. Logis erh. Näh. Neugasse 22, Hth. 2 St. l.
Ein **möbl. Zimmer** zu verm. Näh. Röderstraße 11. 2546
Einfach möbl. Zimmer (sep. Eingang) an einen soliden Arbeiter zu vermiethen. Näh. Walramstraße 2, Hths. 2 St. Daselbst ist auch ein g. Koffer mit Einsatz b. zu verk. 2633
Möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres Zimmermannstraße 8, Hinterhaus 2 rechts.
Ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen an einen Herrn in der Nähe von Post u. Bahnhöfe. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2574

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adolphsallee 41 frdl. Frontspitzz. zu v. Näh. im 3. St. 2631
Bleichstraße 6, 1, leere neuhergerichtete Mansarde zu vermiethen.
Bleichstraße 10 Mansarde an einzelne Person zu vermiethen.
Ellenbogeng. 9 M.-Z. an e. Fr. gl. zu v. Pr. 10 Mk. m. 1924
Frankenstraße 5, 1 St., leere Mansarde p. 1. Mai z. vm. 2609
Frankenstraße 16, Part., eine leere Mansarde an eine anständige Person zu vermiethen. 2450
Hartingstraße 4, 2 St., ein sch. l. Zim. sof. od. spät. z. v. 2500
Hermannstr. 24, 1, ist e. sch. l. Mans. a. anst. P. z. vm. 2347
Kaiser-Friedrich-Ring 2, H. P., ist eine Dachstube zu v 2634
Roonstraße 5 ein Zimmer ohne Möbel und 1 kleine Mansarde und Keller an ältere Dame zu vermiethen.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung für ein Pferd per 1. Mai zu verm. Feldstraße 18. 2635

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Danischeffs.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Variététheater zum Bürgersaal. Nachmittags 3 Uhr: Kinder-Vorstellung. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neroberg. Nachm. 4 Uhr: Großes Militär-Concert.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Banger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9½ Uhr. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Luisenstraße 22, Part.
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12½ u. 3—6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8½—9½ Uhr.
Verein für Auskunft über Wohlfahrts-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6—7 Uhr Abends im Rathhause im Büreau des Arbeitsnachweises (Männer-Abtheilung).
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmundstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knaben-Abtheilung. 8½ Uhr: Bibliothek. — Biblische Besprechung.
Frauenhülfe des Evangelisch-kirchlichen Hülfsvereins. (Bezirk Wiesbaden.) Nachm. 4 Uhr: Constituirende Versammlung.
Bibelkränzchen für Schüler höherer Schulen (Platterstraße 2). Nachmittags 5½ Uhr: Bibelbetrachtung.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Fechten; 9 Uhr: Gesangprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenfechten, 9½ Uhr: Gesangprobe.
Turn-Gesellschaft. Abds. ½9—10 Uhr: Kürfechten. Gesangprobe.
Verein vom blauen Kreuz zur Trinker-Rettung, Wellritzstr. 17. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Christlicher Verein junger Männer. Abds. 9 Uhr: Posaunenblasen.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 9 Uhr: Sitzung (Clublokal Nonnenhof).
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.
Männer-Gesangverein Anion. Abends 9 Uhr: Probe.
Scharr'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9¼ Uhr: Probe.
Deutschnat. Handlungsgehülfen-Verband. 9¼ Uhr: Vereins-Abend (Rest. Sprudel, Taunusstraße).
Stolze'scher Stenographen-Verein. (Einigungs-Syst.) Uebungs- und Vereins-Abend.
Gabelsberger Stenographen-Verein. Uebungs-Abend.

Versteigerungen

Versteigerung von Bändern, Spitzen, Passementerien 2c. im Laden Goldgasse 17, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 189, S. 6.)
Versteigerung von Costümen, Radfahrkleidern, Regen- und Staubmänteln 2c. im Saale des Deutschen Hofs, Goldgasse 2a, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 190, S. 6.)
Versteigerung von Baustellen an der Herderstraße, im Büreau des Domänen-Rentamts, Herrngartenstraße 7, Vormittags 10 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 49", S. 3.)
Versteigerung von Mobilien 2c. im Hause Albrechtstraße 30, 2. Et., Vorm. 10 Uhr (S. Tagbl. 190, S. 6.)
Versteigerung von 240 Gebund abgängigen Weinbergspfählen im Domanial-Weingut Neroberg, Nachm. 3 Uhr. (S. „Amtliche Anzeigen No. 49", S. 3.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

23. April 1900.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Mittel.
Barometer*)	51.0	49.8	50.2	50.3
Thermometer C. . . .	13.6	18.4	13.5	14.8
Dunstspannung (mm) .	8.7	9.8	7.3	8.4
Relat. Feuchtigkeit (%)	75	62	68	68
Windrichtung	NW.	N.	NO.	—
Niederschlagshöhe (mm)	—	—	0.2	—

Höchste Temperatur C. 19.5. Niedrigste Temperatur C. 10.6.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

26 April: wolkig, theils heiter, strichw. Regen, ziemlich kühl windig.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1900 April.	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
26	12	25	5	15	7	36	3	31 N	4	23 N

Verkehrs-Nachrichten

Porto-Taxe für das Deutsche Reich und im Verkehre mit Oesterreich-Ungarn.

Briefe a) Ortsverkehr*) frankirt bis 250 g 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn frankirt bis 20 g 10 Pf., über 20 g bis 250 g 20 Pf. unfrankirt bis 20 g 20 Pf., über 20 g bis 250 g 30 Pf.
Postkarten a) Ortsverkehr*) einfache 2 Pf., unfrankirt 4 Pf., mit Antwort 4 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg und Oesterreich-Ungarn einfache 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., mit Antwort 10 Pf.
Drucksachen a) Ortsverkehr*) bis 50 g 2 Pf., über 50—100 g 3 Pf., über 100—250 g 5 Pf., über 250—500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 50 g 3 Pf., über 50—100 g 5 Pf., über 100—250 g 10 Pf., über 250—500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf.
Waarenproben a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 350 g 10 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 250 g 10 Pf., über 250—350 g 20 Pf.
Geschäftspapiere a) Ortsverkehr*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf., b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern und Württemberg (nach Oesterreich-Ungarn nicht zulässig) bis 250 g 10 Pf., über 250—500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf. Zusammenpacken von Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapieren zulässig bis zum Gewicht von 1 kg. Taxe wie für Geschäftspapiere. (Nach Oesterreich-Ungarn nur bis 350 g zulässig. Taxe wie für Waarenproben.)
Einschreibgebühr 20 Pf., **Rückscheingebühr** 20 Pf.
Postanweisungen bis 5 Mk. 10 Pf., über 5—100 Mk. 20 Pf., über 100—200 Mk. 30 Pf., über 200—400 Mk. 40 Pf., über 400—600 Mk. 50 Pf., über 600—800 Mk. 60 Pf.
Für **Nachnahmesendungen** kommen neben dem Porto für die betr. Sendung im inneren deutschen Verkehr folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vorzeigegebühr von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Uebermittelung des eingezogenen Betrages an den Absender. Meistbetrag einer Nachnahme 800 Mk. Nach Oesterreich: das Packetporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 1 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf.
Das **Porto für Packete** beträgt a. Entfernungen (in geogr. Meilen):

Packete im Gewichte	bis 10	über 10—20	über 20—50	über 50—100	über 100-150	über 150
	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6
bis 5 Kgr. einschließl.	25 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.	50 Pf.
für jedes weitere Kgr.	5 „	10 „	20 „	30 „	40 „	50 „

Werthsendungen. Versicherungsgebühr für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außerdem Packetporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entfernung von 10 geographischen Meilen 20 Pf., auf größere Entfernungen 40 Pf. Porto.
Eilbestellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen 2c. 25 Pf., für Packete bis 5 Kilo 40 Pf.
Postaufträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Uebersendung der eingezogenen Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug.
Nach den übrigen zum **Weltpostverein** gehörenden Ländern beträgt das Porto:
Briefe { frankirt 20 Pf. / unfrankirt 40 Pf. } für je 15 g (ohne Meistgewicht).
Postkarten (einfache) 10 Pf., unfrankirt 20 Pf., mit Antwort 20 Pf.
Drucksachen, Geschäftspapiere, Waarenproben 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für Geschäftspapiere 20 Pf., für Waarenproben 10 Pf. Meistgewicht der Drucksachen u. Geschäftspapiere 2 kg, der Waarenproben 350 g.
Einschreibgebühr 20 Pf.; **Rückscheingebühr** 20 Pf.
Packete bis zu 5 kg nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz, Frankreich 80 Pf., Italien 1 Mk. 40 Pf. Packete bis zum Gewicht von 3 kg nach Spanien 1 Mk. 40 Pf., nach Portugal 1 Mk. 80 Pf.

*) Die Taxen für den Ortsverkehr gelten auch auch für den Verkehr mit folgenden Nachbarorten: Biebrich, Bierstadt, Dotzheim, Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Rambach und Sonnenberg.

Telegramm-Gebühren.

Worttaxe innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Bulgarien und Ost-Rumelien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehr mit Großbritannien und Irland 80 Pf., im übrigen Verkehr 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms erhoben. Für Stadttelegramme beträgt die Worttaxe 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Post-Aufträgen 2c.): bei F. Alexi, Michelsberg 9; J. Beer, Wwe., Geisbergstr. 16; Fritz Bernstein, Wellritzstraße 25; J. Birck, Roonstr. 12; Joh. Conradi, Waldstr. 38 (Gem. Biebrich); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; K. Erb, Adelheidstr. 76; J. Hartmann, Hellmundstraße 17; Th. Hendrich, Dambachthal 1; K. Henk, Große Burgstraße 17; C. Hofheinz, Platterstraße 102; Cl. Ihl, Waldstr. 63 (Gem. Biebrich); W. Junneau, Kirchgasse 7; H. Kilian, Eleonorenstr. 3; F. Klitz, Rheinstraße 79; A. F. Kneseli, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; J. Losem, Riehlstraße 2; K. Lotz, Herderstraße 8; C. Menzel, Lahnstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelheidstraße 32; Carl Schick, Wörthstraße 18; H. Schicker, Moritzstr. 50; H. Schindling, Neugasse 1; A. Sommer, Yorkstr. 11; O. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; A. Venn, Kranzplatz 2; Carl Vorpahl, Webergasse 45/47; Chr. Weyershäuser, Kassirer, Schlachthaus; Hch. Zboralski, Römerberg 2/4.

Oeffentliche Fernsprechstellen

befinden sich beim Telegraphenamt (Telegramm-Annahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 3, beim Postamt 3, Wellritzstraße 45, und beim Postamt 4, Taunusstraße 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bei dem Telegraphenamt bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechstellen bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Theilnehmern des Stadtfernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Minuten beträgt 10 Pf. Im Verkehr mit Theilnehmern in den zum Fernsprechverkehr zugelassenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 360 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 20, 25, 50 Pf. u. 1 Mk. Hierzu kommen noch 25 Pf. Eilbotengebühr, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß. Für ein dringendes Gespräch wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von ausländischen Orten sind zum Sprechverkehr zugelassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 Mk., für ein dringendes Gespräch 9 Mk.

Rheindampfschifffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 8, 10.20 bis Cöln; Mittags 1 bis Coblenz (Güterschiff); Nachm. 3 Uhr 20 Min. bis Bingen (an Sonn- u. Feiertagen). Täglich Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel,** Langgasse 20. F 308

Theater Concerte

Residenz-Theater.

Mittwoch, 25. April.
217. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Die Danischeffs.

Schauspiel in 4 Akten von Pierre Newsky.
In Scene gesetzt von Dr. **H. Rauch.**

Personen:

Gräfin Danischeff . . . . . Sofie Schenk.
Wladimir, deren Sohn . . . . . Friedr. Schuhmann.
Paul Bauromowski, ihr Neffe . . . . . Max Wiecke.
Fürst Boris Walanoff . . . . . Gustav Schultze.
Lydia, dessen Tochter . . . . . Gusti Kollendt.
Roger von Taldé, Gesandtschafts-Attaché . Hans Sturm.
Baronin Dorouki . . . . . Margarethe Ferida.
Anna, Mündel der Gräfin Danischeff . . . Else Tillmann.
André, Pope auf dem gräflichen Schlosse . Alduin Unger.
Ivan, Schloßverwalter der Gräfin Danischeff Hermann Kunz.
Ossip, Kutscher der Gräfin Danischeff . . . * * *
Nikifor, Diener Wladimir's . . . . . Albert Rosenow.
Anissa, arme Verwandte der Gräfin . . . Clara Krause.
Marinna, arme Verwandte der Gräfin . . Minna Agte.
Zakaroff . . . . . Hans Mannsfl.
Dr. Coureff, } im Hause der Prinzessin . . Hans Thüring.
Lindner, } Lydia . . Georg Albri.
Madame Germain . . . . . Clara Werther.
Dienstleute der Gräfin Danischeff.

Ort der Handlung: 1. und 4. Akt auf dem Schlosse Schava; 2. Akt in Moskau beim Fürsten Walanoff; 3. Akt in Morozowitsch in Ossip's Izba. — Zeit: Kurz vor Aufhebung der Leibeigenschaft.

* * * Ossip . . . . . Dr. **H. Rauch.**

Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¼ Uhr.

Donnerstag, den 26. April. 218. Abonnements-Vorstellung. **Die Dame von Maxim.** (La Dame de chez Maxim.) Schwank in 3 Akten von Georges Feydeau. Deutsch von Benno Jacobson.
Freitag: Probecandidat.
Samstag: Die Herren Söhne. (Lustspiel-Novität.)

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variététheater zum Bürgersaal, Emserstraße 40.
Nachm. 3 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Fledermaus. — Donnerstag: Mignon. Schauspielhaus. Mittwoch: Cyprienne. Vorher: Flügellahm. — Donnerstag: La Seconda Moglie (Die zweite Frau).

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 25. April:

Abonnements-Concerte

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Haydée" . . . . . Auber.
2. Casilda-Gavotte . . . . . Sullivan.
3. La conjuration aus „Cinq-Mars" . . . . Gounod.
4. Tausend und eine Nacht, Walzer aus „Indigo" . . . . . Joh. Strauss.
5. Ouverture zu „Rosamunde" . . . . . Fz. Schubert.
6. Romanze . . . . . Rubinstein.
7. Fantasie aus „Tannhäuser" . . . . . Wagner.
8. Marche russe . . . . . Ganne.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Fidelio" . . . . . Beethoven.
2. Albumblatt . . . . . Wagner.
3. Polarstern, Walzer . . . . . Waldteufel.
4. Vorspiel zu „Bonbdil" . . . . . Moszkowski.
5. Rondo a capriccio (Die Wuth über den verlorenen Groschen, ausgetobt in einer Caprice) Beethoven.
6. Allerseelen, Lied . . . . . Lassen.
7. XII. ungarische Rhapsodie . . . . . Liszt.
8. Ungarischer Marsch aus „La damnation de Faust" . . . . . Berlioz.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 191. Abend-Ausgabe. Mittwoch, den 25. April. 48. Jahrgang. 1900.

> Lumpe giebt es beständig, doch scheiden sich darnach die Zeiten,
> Ob man sie rühmt und beklatscht, oder sie nöthigt zur Scham.
>
> Fr. Hebbel.

(18. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Am Hofe zu Fredensborg.

Dem Dänischen des Mentus Dodt nacherzählt von Emil Jonas.

„Ja, das glaube ich wirklich, mein Freund, und ich werde Dir sogleich sagen, um was es sich handelt; aber sage mir erst, kennst Du die näheren Umstände in Betreff der Erbschaft, die Breitenau vor Kurzem zugefallen ist, oder weißt Du schon etwas davon, welche Erwartungen der Professor Steger und seine Familie sich in Bezug auf dieselbe gemacht haben?"

„Die Erwartungen waren vollkommen begründet; denn der alte Hofjägermeister hatte ein gesetzlich vollkommen gültiges Testament gemacht, nach welchem Fräulein Alida Steger Sparresholm erben sollte."

„Ein Testament?" rief der Prinz. „Davon hat er mir kein Wort gesagt."

„Wer, Königliche Hoheit?" fragte Löwenkrone.

„Breitenau! — Er erzählte mir heute davon, aber auf eine Weise, als wenn die Familie sich vage und unbegründete Hoffnungen gemacht hätte, und dazu setzt er so viel Verleumdung und Niederträchtigkeit hinzu, daß ich ihn im Zorn verließ."

„Nein, Königliche Hoheit, diese Hoffnungen waren sicherlich begründet genug; denn einmal hat der Hofjägermeister es oft und öffentlich ausgesprochen, daß Baron Breitenau, den er verachtete, niemals das Gut erben sollte, und dann ist es bewiesen, daß das Testament noch wenige Stunden vor seinem Tode vorhanden war."

Der Kronprinz dachte lange nach und blieb mehrere Male vor Löwenkrone stehen, während er im Zimmer auf und nieder ging, ohne jedoch zu sprechen, als vermöchte er nicht, den Gedanken, die ihn bewegten, Worte zu leihen.

„Sage mir", sprach er endlich mit gedämpfter Stimme, „kannst Du Dir denken, daß Breitenau einer so unerhörten Niederträchtigkeit fähig gewesen sei, das Testament zu stehlen?"

„Ob er dazu fähig gewesen sei oder nicht, ist schwer zu entscheiden, aber daß er es nicht entwendet hat, ist ganz gewiß, denn einmal hatte er gar keine Ahnung von seinem Vorhandensein, und dann war er die Nacht, als der Hofjägermeister starb, hier anwesend."

„Aber was er nicht selbst gethan hat, dazu kann er sich Helfershelfer erkauft haben; daß er gar keine Ahnung von dem Testamente gehabt haben sollte, ist ganz unglaublich!"

Löwenkrone wurde über die Beweisführung des Prinzen so betroffen, daß es lange währte, ehe er antworten konnte.

„Auch das ist unglaublich, Ew. Königliche Hoheit", sagte er endlich zögernd; und jetzt erzählte er genau die näheren Umstände bei dem Tode des Hofjägermeisters.

„Es ist ebenso merkwürdig wie unbegreiflich", sagte der Prinz darauf gedankenvoll. „Aber ich kann mich nicht von jenem Gedanken losreißen. Der Sterbende verlangte das Testament, sagtest Du, und legte es neben sich auf den Tisch; kann nicht da der Kammerdiener sich desselben bemächtigt haben, da er sah, daß der Professor beim Fortgehen es liegen ließ?"

„Die Möglichkeit ist vielleicht vorhanden", entgegnete Löwenkrone bedenklich, „aber da Jener dem alten Sparre über dreißig Jahre gedient hat und gewiß ein rechtschaffener und seinem Herrn vollkommen ergebener Mann war, so bleibt es doch das Wahrscheinlichste, daß der Hofjägermeister sich im letzten Augenblick besonnen hat, und daß gerade dies der Grund war, weshalb er das Testament verlangte."

„Sich besonnen hat!" rief der Prinz, „ja, das ist die gewöhnliche Rede; man untersucht den Charakter eines Menschen nicht genau, um sich dann selbst zu fragen, ob es möglich war, so zu handeln, sondern man urtheilt, wie es am bequemsten ist. Ich sage Dir, Löwenkrone, Sparre that niemals einen falschen Schritt, er faßte nie einen Entschluß, den er sich nicht vorher reiflich überlegt hatte, denn er war ein Mann im wahrsten Sinne des Wortes. Wenn er einmal ein Testament geschrieben hat und dieses einmal dagewesen ist, so hätte er es fürwahr nie vernichtet. Möglich ist es, daß Breitenau bei seinem Verschwinden nicht die Hände im Spiel gehabt hat, daß er vielleicht unschuldig ist; aber Eins ist gewiß: wenn er auch jetzt ein juristisches Recht auf das Gut hat, so hat er doch sicherlich kein moralisches darauf, und ich werde Alles, was in meinen Kräften steht, thun, um Licht in dies Dunkel zu bringen. Von wem", fuhr er dann in einem kurzen, beinahe befehlenden Tone fort, „hast Du diese Aufklärungen erhalten?"

„Von dem Ordonnanzoffizier Ew. Königlichen Hoheit, Leutnant Storm."

„Von ihm! Ja, es ist richtig, er mußte Bescheid wissen. Ich habe nur flüchtig mit ihm gesprochen. Er ist ein braver Mensch, Löwenkrone, und ich wünschte wirklich, daß Ihr Beide Euch an einander schlösset. Kannst Du Dir erklären", fuhr er dann fort, indem er einen Blick voll gespannter Erwartung auf jenen warf, „kannst Du Dir erklären, warum der alte Hofjägermeister das junge Mädchen auf eine so außerordentliche Weise bedacht haben sollte?"

„Das ist ebenso einfach, wie natürlich. Der Hofjägermeister hatte keine Leibeserben, und Breitenau, der von der weiblichen Linie seines Geschlechtes abstammt, hat er niemals geliebt. Dagegen ist Fräulein Steger vom zartesten Kindesalter an oft in sein Haus gekommen, ja sie hat oft längere Zeit dort verweilt. Frau Sparre liebte sie von ganzem Herzen und konnte nicht ohne sie sein. Mit ihrem sanften, liebevollen Wesen, ihrer kindlichen Munterkeit und ihrer naiven Offenherzigkeit tröstete sie jene in ihrer Krankheit, und in ihren letzten Stunden bat deshalb Frau Sparre den Hofjägermeister, das kleine Mädchen als sein eigenes Kind zu betrachten."

Der Prinz hatte sich bei dieser Erklärung von dem Kammerpagen abgewandt und blieb noch lange vor dem offenen Fenster sehen, während ein schmerzliches, wehmuthsvolles Lächeln seine Lippen umspielte. Plötzlich wandte er sich um, und indem er sich mit schnellen Schritten näherte, rief er:

„Wie es ist, kann es nicht bleiben, es muß eine Veränderung bewirkt werden, und es ist meine Pflicht, so bald als möglich einzuschreiten."

Löwenkrone, der nicht ahnte, was der Prinz meinte, warf ihm einen verwunderten, fragenden Blick zu.

„Ja, ja!" fuhr der Prinz fort, „ich meine in Betreff der Regierung. Die, welche in diesem Augenblick am Staatsruder sitzen, thun nichts, um das Gedeihen und die Entwickelung des Landes zu befördern; sie haben nur einzig und allein ihr eigenes Interesse im Auge. Sie sind dem Volke fremd und verachten es in ihrem Innern. Ich habe es schon lange gesehen, daß Egoismus, Hochmuth und Eitelkeit die Triebfedern aller ihrer Handlungen sind, aber jetzt sind meine Augen völlig über das grenzenlose Unheil, das daraus hervorgegangen ist, geöffnet. Das Volk ist in Armuth und Elend geknechtet, sein Glaube an die Gerechtigkeit der Richter ist untergraben, sein Vertrauen auf die Weisheit der Regierung vernichtet, mit Haß und Verachtung im Herzen beugt es nur aus alter Gewohnheit noch sklavisch den Nacken vor den Machthabern. Der Zustand der Finanzen verschlimmert sich von Tag zu Tag. Das Geld wird an unnütze Unternehmungen oder hervorragende Günstlinge vergeudet, und das Volk wird von seinem ärmlichen, kleinen Besitz vertrieben, weil es die stets steigenden Steuern nicht zu erlegen vermag. Ja, ich sage Dir, Löwenkrone, die Regierung ist schlecht und nichtswürdig, und ich darf es nicht länger so mit ansehen, daß das Land zu Grunde gerichtet wird; denn in meine Hand hat Gott sein Schicksal gelegt, und vor ihm soll ich mich dermaleinst verantworten, wie ich meinen Beruf erfüllt habe."

„Und was wollen Ew. Königliche Hoheit thun, welche Mittel wollen Sie in Anwendung bringen?"

„Es giebt nur eins, und das ist: sobald als möglich das jetzige Kabinett zu verabschieden, einen neuen Staatsrath aus tüchtigen und ehrenwerthen Männern zu bilden und, indem man selbst die Zügel ergreift, die Königin-Wittwe und den Erbprinzen von der Verantwortung, die sie jetzt haben, zu befreien."

„Bedenken Ew. Königliche Hoheit indessen, daß dies Revolution heißt."

„Wenn es Revolution heißt, sich mit vollem Rechte eines Dinges zu bemächtigen, das einem zukommt, so mag es wirklich eine sein. Ich kann indessen meinem Vorhaben nicht diesen Namen geben."

„Aber wenn es nun mißglückt? Der Gesundheitszustand Ihres Herrn Vaters macht ihn zu einem Werkzeug für Diejenigen, in deren Händen er sich befindet. Man wird sich selbstverständlich zur Wehr setzen, und es wird Ew. Königlichen Hoheit niemals glücken, den General Eichstedt für Ihre Sache zu gewinnen."

„Aber wenn es nun glückt, Löwenkrone!" rief der Prinz lebhaft. „Müßte ein General stets, ehe eine Schlacht beginnt, von seinem Siege überzeugt sein, so würden viele Schlachten nicht geschlagen werden. Nein, mein Freund, wo es auf ein schnelles und energisches Handeln ankommt, da darf man nicht erst ängstlich erwägen und berechnen, ob es auch vielleicht glücken wird; da soll man froh auf Gott vertrauen, daß es glücken werde."

„Und wenn Alles gut gegangen ist, Königliche Hoheit, wenn Sie frei und siegreich dastehen als Derjenige, welcher sein Vaterland von den drückenden Ketten der Sklaverei, unter der es jetzt seufzt, befreit hat, der den Staat vom Untergange gerettet und Hoffnung, Vertrauen und Trost in den Herzen der Bürger hat aufleben lassen, — welche Strafe, welche Rache erwartet dann die, welche die Krankheit Sr. Majestät in schändlicher Weise ausgebeutet haben und seinen Namen als Schirm für ihre Nichtswürdigkeiten brauchten?"

„Ich habe nicht an Strafe und am allerwenigsten an Rache gedacht", entgegnete der Prinz. „Sie sollen nur von der Regierung entfernt werden, und dann wollte ich ihnen Aemter geben, in denen sie keinen Schaden anrichten können, ihr Gewissen wird ihnen die größte Strafe bereiten!"

„Dann bin ich der Ihrige mit Leib und Seele, Ew. Königliche Hoheit!" rief Löwenkrone froh. „Ich fürchtete einen Augenblick, daß Menschenleben vernichtet und peinliches Gericht abgehalten werden sollte; ich fürchtete, daß das Schwert der Rache die Gestürzten treffen sollte. Aber jetzt, da ich sehe, daß Ew. Königliche Hoheit einzig und allein die Rettung des Staates im Auge haben, jetzt, da ich sehe, daß Ihre Absichten rein und makellos sind, jetzt will ich gerne an Ihrer Seite stehen, denn nun wird Gott mit uns sein!"

„Das hoffe ich, so wahr ich nur das Gute will", entgegnete der Prinz und drückte herzlich Löwenkrones Hand. „Wie ich vorhin bemerkte, bin ich unvorsichtig genug gewesen, zu einer Zeit, als Breitenau mein vollstes Vertrauen genoß, ihm meinen ganzen Plan anzuvertrauen, und namentlich, daß ich beabsichtigte, Graf Bernstorff zurückzurufen. Er rieth mir allerdings sehr davon ab, aber als ich mich nicht irre machen ließ, suchte er mich nur zu bestimmen, die Ausführung meines Planes bis auf eine gelegenere Zeit auszusetzen. Ich fürchte, oder vielmehr, ich bin dessen gewiß, daß er mir nicht treu ist, und daß er der Partei der Königin-Wittwe Alles entdeckte".

(Fortsetzung folgt.)

Eine Wohlthat für Alle,

die an streng riechendem Kopfschweiss, Trockenheit der Kopfhaut, Schuppenbildung und Haarausfall leiden, ist die ärztlich empfohlene

Crême Philotrix,

durch deren Anwendung alle in Frage stehenden Krankheiten des Haares und der Kopfhaut verhindert werden.

Bei vorschriftsmässigem Gebrauch wird Erfolg garantirt.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei

Telephon 585. **Ed. Rosener,** Telephon 585.

Kranzplatz 1 u. Wilhelmstrasse 42.

Kaufhaus ersten Ranges **für gute** Parfümerien, Toilette-Seifen und Toilette-Artikel. 6051

Bürsten — Kämme — Schwämme.

100,000 Mark

ist der **Hauptgewinn** der **Wohlfahrts-Lotterie.**

Loose à Mk. 3.30 (nach auswärts Porto und Liste 30 Pf. extra) empfiehlt und versendet die

Hauptcollecte **J. Stassen,** Kirchgasse **60.**

Diese Loose sind sehr beliebt und jedenfalls bald wieder vergriffen. Man kaufe sie daher **rechtzeitig** ein. 4976

Zug-Jalousien
Rollläden
- Ersatztheile -
liefern
Chr. Maxauer & Sohn, Wiesbaden.
Sedanstrasse 20—22. Telephon 150. 3258

Reise-Koffer in grösster Auswahl billigst. 5772
F. Lammert, Sattler,
Metzgergasse 35 (nächst der Goldgasse).

Eisschränke, Fliegenschränke, Rollschutzwände billigst. 5997

Franz Flössner,
Wellritzstrasse 6.

Schöne Maukartoffeln per Kumpf 32 Pf. 5621
W. Weber, Westendstr. 3.

Kaufet Media Socken!

aussen Wolle, innen Leinen.

Von ersten Aerzten Deutschlands als **bestes Mittel** gegen

Schweissfüsse und Wundlaufen

empfohlen. Grösste Haltbarkeit garantirt und billiger als andere Strümpfe.

Nur zu haben bei 6027

Ludwig Hess,
Webergasse 18,
und
Franz Schirg,
Webergasse 1, Nassauer Hof.

Morgen Donnerstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch **zweier Schweine zu 40 Pf.** das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Morgen Donnerstag,

den 26. cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Waaren im Saale

„Zum Deutschen Hof",

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung:

200 Sonnenschirme in verschiedenen Farben, Spitzenschirme m. Volants, 30 seidene Herren-Sonnen- und Regen-Schirme, 25 Reste Herren-Stoffe für ganze Anzüge, in modernen Farben, schwarzer Cheviot f. Confirmanden-Anzüge, 25 Reste für einzelne Hosen, ferner 200 Paar Kinder-Strümpfe in allen Größen und Farben, in Baumwolle u. Wolle, Damen-Strümpfe, Herren-Socken, Sommer-Unterjacken und -Hosen für Damen, Herren und Kinder, Gesundheits-Jacken, Kinder-Handschuhe u. dergl. m.

Bemerkt wird, daß die Waaren nur guter Qualität sind und ohne Rücksicht auf den Werth zugeschlagen werden. F 223

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Spezerei- u. Kurzwaaren-Versteigerung.

Morgen Donnerstag, den 26. d. M., **Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend,** versteigere ich wegen **Geschäfts-Aufgabe** die noch vorhandenen Waarenbestände in dem Saale

Zu den 3 Kronen,

23. Kirchgasse 23,

als: **Kaffee,** Suppensachen, Gewürze, Briefpapier, Schultafeln, Griffelkästen, Seife, Stärke, Mokka, Chocolade, Cacao, Putztücher, kurze und lange Pfeifen, Pfeifentheile, Bürsten und Schrubber, Kragen, Wolle, Seide, Garn, Knöpfe, sowie noch verschiedene in dieses Geschäft einschlagende Waaren, die vollständige **Ladeneinrichtung,** 2 Tafelwaagen, Dezimalwaage, Firmenschild u. dgl. m.

Ferner kommen noch mit zum Ausgebot:

8000 Cigarren,

worunter bessere Marken, Spazierstöcke, 2 Stockgestelle u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Georg Jäger,

Auctionator und Taxator.

Hellmundstraße 29, Part.

Gewerbliche Fortbildungsschule

Wiesbaden.

Das Sommer-Halbjahr 1900 beginnt **Montag, den 30. April, bezw. Dienstag, den 1. Mai, Abends 8 Uhr.**

Sämmtliche Schulpflichtigen haben sich **bei Vermeidung von Strafe** hierzu **pünktlich** im Schulgebäude, Wellritzstrasse 34, einzufinden. **Neu eintretende Schüler haben ihr letztes Schulzeugniss bei der Aufnahme vorzulegen.** F 385

Der Schulvorstand.

Sonnenbergerstrasse 26 — Parkseite.

Privat-Sanatorium

für Stoffwechsel-Kranke und Erholungsbedürftige.

Fernsprecher 905.

Elegante Villa im Kurpark, mit jedem Comfort ausgestattet. Nur für 10—12 Personen. Vorzügliche Verpflegung.

Bäder in allen Arten und Anwendungsformen. Combinirte elektrische Lichtbäder. Massage, Diätetik etc.

Näheres durch Prospecte und den Besitzer und leitenden Arzt:

Dr. med. A. Quesse.

Deckensteine,

geschl. geschützt, zur Herstellung von feuer- u. schwammsicheren Massivdecken (billiger als Holzbalkendecken) und von leichten Zwischenwänden liefert per Mille 46 Mk.

Dampfziegelwerk Geisberg Wiesbaden.

Telephon No. 2150.

Ausführl. Prospect gratis und franco. 4626

Junker & Ruh-Gaskocher

neuesten Systems

mit den **vorzüglich bewährten patentirten einhahnigen Doppelbrennern: grösster Heizeffect** bei **denkbar geringstem** Gasverbrauch,

Amerik. Gaskocher „Eagle",

in verschiedenen Farben emaillirt, daher bequemes Reinhalten.

Prometheus-Gaskocher

mit und ohne Wasserschiff, mit nur **einem** Brenner für je **zwei** Kochlöcher,

Petroleum-Kocher,

beste deutsche Fabrikate und belgische „Ardent" empfiehlt in grosser Auswahl 5458

L. D. Jung, Kirchgasse 47,

Eisenwaaren u. Magazin für Haus- u. Küchengeräthe, Telephon 218.

Schlemmkreide, Bolus, Gyps, Cement etc.

liefert billigst

H. Zboralski, Römerberg 2/4.

Divandecken,

3 Mtr. lang, mit Fransen, von 10 Mark per Stück an empfehlen 6028

J. & F. Suth,

Museumstrasse 4. Ecke Delaspeestrasse 3.

Eine Theke, w. Marmorplatte u. Nickelgestell, 1 große Mahlmaschine, 1 umlegb. Füllmaschine, 1 gußeis. Mengmulde, 1 transp. Kessel zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 5617

Lauesen & Gawlick,

Laden: **Gr. Burgstrasse 10.**

Zugang zur Fabrik: **Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.**

Färberei und chem. Waschanstalt

für

Damen- u. Herren-Garderoben. Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerei-, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen:

Wellritzstrasse 10 bei Frl. **Mohr.**

Moritzstrasse 12 bei Frl. **Stolzenberg.** 2457

Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Leinölfirniß

per Schoppen 34 Pf. empfiehlt

H. Zboralski, Römerberg 2/4.

Hermannstraße 17

wird jeden Tag von Morgens 7 Uhr bis 11 Uhr prima

Rindfleisch per Pfd. 54 Pf.

ausgehauen. **Fritz Allwardt.**

Gegen sofortige u. gute Bezahlung

kaufe ich hier und auswärts

alte Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,

ganze Wohnungs-Einrichtungen,

Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl. Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12,

Auctionator. 2453

Schul- Bücher

in der **Schulbuchhandlung E. Bornemann,** Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse. 5650

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das **„Wiesbadener Tagblatt"** — gegründet 1852 — die **älteste, beliebteste, billigste** und dabei **umfangreichste Zeitung Wiesbadens** ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, **Preis 50 Pfg.** monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem **sehr reichhaltigen redactionellen Theile** bietet das „Wiesbadener Tagblatt" einen **Anzeigentheil** von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt" **allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt** ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den **Familien-Nachrichten** (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem **Arbeitsmarkt,** von **Jedermann** benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen **öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden** werden im „Wiesbadener Tagblatt" aufgenommen. Dieselben können **unentgeltlich** eingesehen werden in den **mehrfach aufgelegten Exemplaren** des „Wiesbadener Tagblatt" in der **Schalterhalle des Verlags** Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt"

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt" wird von **königlichen, communalständischen, städtischen** und **anderen Staats- und Civilbehörden,** insbesondere von der **kgl. Staatsanwaltschaft** und den **kgl. Gerichten** zu Publikationen benutzt.

Die **Fremdenliste,** die **Programme der Curhaus-Concerte,** die **Ankündigungen der hiesigen Theater** (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen **Familien-Nachrichten,** die Bekanntmachungen aus dem **Vereinsleben** und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (**Fremdenführer,** Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt".

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt" sind: **„Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt",** enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, **„Alt-Nassau",** Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung", das „Aerztliche Hausbuch", das „Rechtsbuch", die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau", zwei „Taschenfahrpläne", der „Tagblatt-Kalender" und die „Verloosungsliste".

Schachfreunde seien auf die Rubrik **„Schach",** Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der **einheimischen Bevölkerung** bedarf das „Wiesbadener Tagblatt" keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.

Kohlen-Consum-Verein.

(Gegründet am 27. März 1890.)

Geschäftslokal: Luisenstr. 24, P. r.

Vorzügliche und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien jeder Art, als: melirte, Nuß- u. Anthracit-Kohlen, Steinkohlen-, Braunkohlen- und Eier-Briketts, Anzündeholz. Der Vorstand. F 399

Maschinenfabrik Wiesbaden,

Ges. m. b. H.

(W. Philippi & C. Kalkbrenner).

Grosses Lager

feuerfester und diebessicherer

Cassaschränke

und 4393

Cassetten

in allen Grössen und Ausführungen.

Ausstellungs-Lager: Friedrichstrasse 12.

Bruchleidenden empfiehle mein reich ass. Lager in Bandagen jeder Art, solid, dauerhaft u. gut sitzend, von 2 Mk. an. **Gürtelbruchbänder,** äußerst angenehmes Tragen. Ganz bes. mache auf meine neuen **Patent-Leibbinden** aufmerksam; dieselben sitzen tadellos und **rutschen nicht.** Irrigateure, compl., 1.50 Mk., Rhytisirspritzen 50 Pf., Suspensorien jed. Art v. 60 Pf. an. Präservativs u. Peserien in gr. Auswahl zu äußerst bill. Preisen. 5654 Drabenstr. 2. **C. Merten,** vorm. **C. Mildner,** Ecke Marktstr.

Rollschutzwände

billigst. **Franz Flössner,** Wellritzstraße 6. 5745

Färberei und chemische Wascherei

von

Friedrich Reitz,

Mainz,

Fabrik: Kapuzinerstrasse 13.

Preis-Courant:

Ein Kleid zu waschen . .	von Mk. 2.— an.	
Damen-Kleider zu färben	„ „ 2.— „	
Ein Herren-Anzug zu waschen	Mk. 2.50.	
Eine Hose zu waschen . . .	„ 0.70.	
Eine Weste zu waschen . . .	„ 0.50.	

Annahmestelle für Wiesbaden:

August Weygandt, Langgasse 8.

4425

Sämmtliche streichfertigen

Oelfarben, Pinsel etc.,

Bernstein-Fussboden-Lack,

Ia Qualität, vorzügl. haltbar, in 6 Stunden trocknend, per 1-Ko.-Dose **Mk. 1.50** und **2.—.**

Parquetbodenwachs, beste Stahlspäne

empfiehlt 5849

Oscar Siebert, Drogerie,

Taunusstr. 50, Röderstrasse-Ecke.

Wohne Goldgasse 2,

gegenüber der Häfnergasse.

Joseph Rütten, Masseur.

Man prüfe und vergleiche

mit Weinen meiner Concurrenz.

Garantie für absolute Reinheit.

Trabener	Fl. 50 Pf.,	
Hahnheimer	„ 50 „	
Bodenheimer	„ 55 „	bei 12 Fl. 50 Pf.,
Laubenheimer	„ 60 „	„ 12 „ 55 „
Geisenheimer	„ 70 „	„ 12 „ 65 „
Hattenheimer	„ 80 „	„ 12 „ 75 „
Erbacher Riesling,	„ 90 „	„ 12 „ 80 „

eignes Wachsthum u. eigner Kelterung, für diese Preislagen besonders ausgewählte, vorzüglich mundende und kräftige Weine, wie sie im Handel nicht überall geboten werden.

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.

Wein-Kellereien: Moritzstrasse 32 u. Oranienstrasse (Städt. Oberrealschule). 777

Telephon 216.

Stipendien der Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Aus den Zinsenerträgnissen des Stiftungsfonds des Lokal-Gewerbevereins können noch an einige **unbemittelte, talentvolle Lehrlinge** Stipendien zum Besuche der **Fachschule für Bau- und Kunstgewerbetreibende** gewährt werden, und wollen sich Bewerber bei der **Geschäftsstelle des Gewerbevereins,** woselbst auch das Nähere zu erfahren ist, **baldigst** melden. F 385

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

1. Ziehung der 4. Klasse 202. Königl. Preuß. Lotterie.

(Ziehung vom 24. April 1900, vormittags.
Nur die Gewinne über 220 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

57 60 64 78 81 105 19 281 304 [300] 449 88 560 660 754 829 [1000] 48 86 92 996 [500] 1139 355 685 887 929 65 72 2088 156 262 462 526 54 [3000] 80 85 629 [1000] 55 738 885 921 3266 441 55 4098 169 207 453 665 88 885 923 58 5010 90 224 368 418 528 628 826 925 6041 121 32 272 305 38 410 62 [1000] 689 867 [300] 992 7203 51 69 447 59 69 518 29 70 618 39 77 822 912 8023 101 7 40 552 68 637 98 705 28 824 956 76 9005 61 [500] 68 232 382 418 97

19023 129 41 48 396 463 585 11289 94 353 408 63 533 96 652 738 85 12161 253 55 70 393 73 90 [3000] 509 809 13146 96 220 402 998 14300 704 872 [300] 88 15022 84 [1000] 135 97 205 7 430 [1000] 54 79 795 909 76 93 16038 200 585 682 768 99 812 924 27 50 17184 356 599 616 53 923 18246 59 95 [3000] 362 454 510 64 813 795 808 92 [500] 19171 269 302 9 41 479 [500] 783 71 [1000] 98 [500] 977

20159 259 [3000] 308 443 57 950 21105 46 345 406 17 76 575 [500] 848 908 22029 [3000] 107 207 336 625 51 778 966 23027 95 103 205 68 96 388 [3000] 410 85 502 22 33 45 641 81 741 977 86 24271 423 537 760 894 917 61 25081 151 305 77 915 [500] 26092 124 75 265 517 32 58 674 862 908 27037 225 29 489 73 [1000] 599 99 729 870 28006 10 28 210 25 428 569 [500] 816 44 50 910 29551 93 624 90 708 19 73 806 [300] 18 54 [300] 59

30076 102 15 72 94 429 549 831 926 31041 148 223 310 501 57 740 821 87 968 81 32033 71 101 60 251 67 518 716 56 62 831 33075 281 308 66 82 649 92 755 995 34191 296 98 470 518 86 654 759 808 980 35076 174 203 56 86 361 588 794 848 83 913 36023 27 177 82 369 414 64 507 36 53 657 809 974 37043 92 405 694 38180 255 655 753 92 39020 [1000] 156 87 246 57 89 336 65 97 517 19 85 600 76 82 853 937

40134 605 41060 [300] 217 27 422 736 [500] 87 904 62 42336 447 811 43110 30 34 89 263 72 393 99 405 98 [3000] 840 42 [300] 74 989 44048 92 [1000] 107 [3000] 70 [300] 200 99 396 412 58 80 722 27 839 45089 98 144 242 305 433 35 39 657 61 78 708 903 94 46153 221 410 571 643 88 875 47065 72 104 217 56 371 [300] 570 629 [500] 65 815 18 82 79 96 994 48001 63 222 72 435 55 [5000] 620 719 49011 166 229 461 779 808

50129 210 [300] 507 884 51004 153 97 328 421 69 657 809 52262 329 41 98 558 817 50 948 76 77 [3000] 85 53345 825 35 56 982 87 54045 105 18 21 88 228 517 694 [3000] 703 921 55120 71 201 16 384 404 42 515 712 800 [500] 56115 315 67 629 610 90 57183 307 57 77 423 50 607 46 58 815 913 58012 18 133 406 627 805 944 98 [3000] 59051 397 436 58 706 15 82 909

60006 176 351 61400 5 15 619 93 725 881 [1000] 978 62136 214 16 313 569 656 768 85 99 805 80 [300] 941 63275 579 645 89 865 941 50 87 64007 11 89 164 402 96 530 777 845 65216 400 654 98 745 880 937 66222 41 445 571 67174 75 89 363 442 673 987 68068 123 72 380 655 823 67 76 995 [3000] 69102 10 44 [500] 47 346 418 80 641 980 89 90

70161 222 324 51 408 73 [500] 540 609 906 71067 164 86 255 305 428 34 37 92 [300] 607 703 72407 500 661 886 950 73012 17 422 25 91 803 74187 93 227 61 350 410 69 511 80 827 70 949 75021 [1000] 85 165 242 68 473 572 730 [300] 63 97 844 76000 171 248 305 94 503 68 637 774 851 56 77173 228 78030 143 [3000] 354 473 553 87 706 8 16 79019 124 [500] 36 410 910

80095 120 245 359 94 490 501 772 81089 [1000] 122 [300] 95 323 79 506 659 [3000] 739 [1000] 952 82003 [1000] 104 68 229 [3000] 313 599 748 817 33 83040 46 159 266 447 65 585 84056 151 346 715 68 952 85059 197 [1000] 508 703 27 928 86127 64 270 519 708 825 87136 87 386 515 637 790 814 962 89 88256 401 18 45 50 81 952 89031 176 [3000] 223 90 365 [300] 438 707 830 900

90391 404 39 75 89 628 733 70 806 [300] 40 911 91049 70 83 254 [500] 99 320 27 43 92100 51 79 456 73 842 980 93112 424 85 525 610 64 941 71 94027 29 67 86 140 202 426 500 63 [3000] 95363 574 715 40 44 59 833 948 87 96165 258 489 666 98 710 51 892 97054 141 48 [500] 92 421 500 1 18 59 98 621 710 906 81 98012 170 200 28 387 404 594 692 766 99062 118 71 280 95 335 523 610 80 718 893

100656 753 818 42 [500] 984 101104 61 89 309 [3000] 550 57 671 766 971 102238 71 836 414 615 914 103114 [10000] 39 82 812 [3000] 39 50 63 104066 151 76 89 [300] 469 556 629 76 105224 65 527 106074 93 245 [300] 329 517 66 637 722 808 904 [75000] 19 [3000] 107032 68 815 37 780 93 809 25 108008 99 357 76 413 25 56 566 692 93 728 30 807 986 109045 170 200 [1000] 309 [1000] 527 38 671 895 939 44 74

110007 [300] 52 136 218 346 93 986 111192 217 449 [500] 500 662 783 815 112046 122 292 995 113215 39 97 306 459 68 95 641 74 789 837 66 83 90 91 114461 610 760 88 89 [3000] 820 [1000] 47 921 83 115054 64 106 17 42 353 [300] 473 506 771 855 901 86 116021 44 [3000] 358 65 669 888 117222 25 353 433 90 554 75 614 783 867 118032 38 56 [500] 275 78 371 434 534 119138 292 346 [1000] 71 485 549 788 888

120186 274 [3000] 442 516 [3000] 746 68 [500] 121020 25 159 217 96 391 449 523 639 717 54 866 943 122053 183 231 630 74 722 842 123000 138 240 80 304 20 [500] 60 406 624 727 870 [1000] 124043 189 [30000] 303 73 402 [1000] 529 663 766 872 910 [300] 125116 41 [500] 55 65 227 48 319 536 [500] 665 [1000] 744 53 57 813 909 79 126027 62 [3000] 94 [500] 152 233 70 535 631 756 58 73 94 97 844 127011 349 [1000] 585 [1000] 853 909 [1000] 128069 [500] 203 52 65 71 97 519 44 62 [1000] 894 900 80 129186 266 [300] 327 417 583 633 47

130004 316 33 589 619 733 131078 144 [500] 760 [300] 840 988 132045 312 428 614 42 47 [1000] 718 [300] 22 90 959 133040 101 [3000] 25 311 905 134015 [300] 76 89 90 333 560 73 848 973 92 135053 157 280 [3000] 546 [300] 94 778 868 136327 99 705 853 137112 26 203 787 892 979 138176 473 90 665 729 76 969 139060 219 76 398 [300] 617 897

140103 41 206 66 382 [300] 92 [1000] 587 626 853 87 [3000] 970 141081 136 393 465 [300] 509 986 142050 [500] 75 251 332 [300] 56 143134 213 394 435 521 33 60 74 [300] 692 707 65 982 144110 259 145006 76 [500] 99 352 72 687 [300] 786 [300] 87 867 86 146061 118 409 21 529 785 844 147407 [1000] 503 634 74 706 865 148106 62 214 50 395 56 416 34 81 626 99 [500] 710 [3000] 51 953 [3000] 54 149057 100 238 [500] 99 [1000] 430 78 574 645 [300] 97 861 75 903

150119 76 326 411 76 679 737 94 [300] 954 151148 227 403 25 28 [500] 82 686 773 99 152031 149 397 456 99 884 914 153028 49 64 265 90 319 526 59 679 740 958 154109 217 30 828 524 92 619 33 52 66 705 32 65 302 93 155025 69 86 155 592 57 624 739 47 898 156054 183 89 377 426 583 666 741 61 849 157030 172 396 494 612 837 158002 179 86 219 538 648 [3000] 84 96 769 94 833 53 [500] 934 42 159118 241 55 [1000] 336 43 437 545 [1000] 799 900 81

160048 220 90 [300] 364 67 76 446 786 897 161024 47 58 348 495 618 785 864 162053 231 551 63 [1000] 657 745 891 986 163168 207 [300] 48 445 [300] 514 72 731 50 876 952 78 79 164186 200 45 345 431 534 71 613 715 832 165124 241 96 [300] 332 69 [300] 91 436 514 56 47 58 166024 311 469 578 663 167020 229 [500] 459 91 516 97 645 772 831 56 168140 72 212 424 48 84 563 78 603 [1000] 55 727 [300] 64 842 169000 81 630 83 [3000] 705 46 869 98 936

170009 238 815 932 171270 [300] 456 516 26 28 172152 [300] 88 662 713 842 173011 22 42 335 73 90 413 42 98 550 922 92 174172 76 223 411 [500] 506 75 605 14 44 80 828 35 997 175027 58 77 151 58 65 203 323 52 490 863 948 85 176122 47 [500] 67 482 88 524 629 747 177000 [300] 275 90 309 447 517 600 [3000] 751 178179 490 718 977 179021 [1000] 182 295 410 41 579 684 895 912 98

180350 432 [500] 540 88 [5000] 914 59 98 98 181096 160 [300] 524 600 [500] 6 25 55 59 81 890 182011 43 59 172 369 763 78 855 911 62 183038 75 97 188 222 404 664 840 [3000] 946 78 184004 179 375 655 776 882 96 185476 593 [300] 33 673 759 951 76 82 186001 141 92 279 883 187245 [300] 95 415 [3000] 659 97 740 802 968 188004 37 [3000] 44 47 67 251 72 [1000] 520 684 848 976 82 189296 350 443 84 588 611

190097 201 24 37 345 512 620 725 84 801 191290 [500] 378 440 71 580 [300] 617 90 712 [300] 56 87 192050 58 285 [3000] 88 [3000] 346 589 682 99 780 870 95 [500] 193048 155 244 308 23 448 85 646 811 974 [300] 96 194164 228 465 573 612 [500] 763 909 195068 [3000] 111 55 354 603 674 94 865 [3000] 196127 [1000] 255 [500] 81 369 72 456 563 695 [15000] 98 [3000] 787 197410 518 85 65 681 730 897 907 198216 308 57 407 [500] 801 909 199142 [500] 223 64 331 446 96 619 882 [3000]

200036 81 225 77 509 831 201057 214 340 49 76 608 80 715 63 903 76 [300] 202138 56 351 653 898 931 203342 80 690 [300] 711 20 873 80 941 [500] 97 204077 220 [1000] 391 410 70 544 55 644 62 911 205028 256 417 86 656 57 [300] 83 8-2 206149 [300] 93 257 301 480 638 966 207042 [300] 64 130 203 599 613 91 752 84 208421 631 859 64 209128 95 203 48 [500] 53 [1000] 309 473 [500] 683 706 934 [3000] 91 210010 39 62 127 437 652 64 80 81 707 20 [3000] 851 917 95 211150 397 444 520 80 710 76 816 912 20 40 67 212092 117 33 55 74 458 701 88 871 923 [3000] 95 213000 125 68 [3000] 77 [1000] 357 [500] 444 57 533 59 693 [3000] 816 995 214214 319 65 508 98 613 708 [300] 832 [3000] 936 215028 [3000] 205 [3000] 349 451 509 684 715 920 31 32 49 216193 229 87 737 883 217030 171 219 53 573 419 69 526 [3000] 838 61 218038 [500] 49 [1000] 50 70 331 [500] 71 [300] 499 636 [500] 58 93 802 62 [5000] 902 58 219111 [500] 21 47 219 [1000] 360 435 87 579 716 819

220009 111 30 361 431 500 773 809 902 221045 135 45 [500] 247 352 59 80 442 701 853 222019 29 278 731 49 99 837 917 22 28 65 223003 41 255 433 56 569 625 47 64 769 997 224050 63 304 451 81 607 857 978 225056 212 33 306 [300] 7 [500] 538

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500 000 Mk., 2 zu 200 000 Mk., 2 zu 150 000 Mk., 2 zu 100 000 Mk., 1 zu 75 000 Mk., 2 zu 50 000 Mk., 2 zu 40 000 Mk., 9 zu 30 000 Mk., 25 zu 15 000 Mk., 49 zu 10 000 Mk., 97 zu 5000 Mk., 1404 zu 3000 Mk., 1523 zu 1500 Mk., 1797 zu 500 Mk.

1. Ziehung der 4. Klasse 202. Königl. Preuß. Lotterie.

(Ziehung vom 24. April 1900, nachmittags.
Nur die Gewinne über 220 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

124 65 66 241 464 843 1002 332 [1000] 88 425 508 62 789 893 907 2152 471 [500] 707 825 34 919 [300] 95 3375 770 811 4004 157 310 70 823 5014 232 445 858 902 [300] 39 6068 105 80 622 744 51 86 94 884 [500] 7084 332 495 600 25 [5000] 52 71 774 [1000] 816 [1000] 83 [500] 85 50 998 8048 202 78 93 345 79 866 71 9107 70 324 450 937 [3000]

10042 112 91 460 686 783 901 14 85 11345 512 16 97 998 12008 457 94 663 790 97 856 953 13165 380 500 610 70 [1000] 735 812 38 917 85 14327 66 437 608 769 892 932 65 15139 263 76 397 589 78 691 924 16106 30 80 471 868 92 948 17175 838 [300] 62 587 [300] 607 760 [300] 839 63 91 18004 231 72 451 523 39 72 [500] 701 68 885 19052 84 288 92 372 472 90 726 821 915

20230 436 87 505 86 96 617 21007 286 91 431 83 50 555 764 84 999 22012 63 112 345 707 53 819 [3000] 973 23087 135 360 428 68 614 80 740 962 24244 330 440 56 517 27 619 32 854 924 73 25095 128 61 219 [500] 28 [3000] 39 317 29 704 48 855 960 [500] 26051 72 [300] 108 385 483 536 792 894 65 77 945 27099 240 [500] 475 673 842 [1000] 52 94 28013 334 484 584 623 29220 89 483 641 57 758 956

30116 96 338 42 687 802 81 31072 84 115 237 46 818 450 98 746 59 804 15 [300] 65 32097 183 329 454 510 651 755 825 997 33107 12 92 531 727 74 34122 43 53 238 515 93 619 745 825 [300] 35042 46 167 200 394 49 [1000] 464 626 42 765 97 888 36032 59 635 784 [1000] 89 37140 64 201 35 54 81 83 356 85 540 773 38007 135 95 275 462 69 504 723 31 72 823 90 941 98 39012 [500] 147 57 235 379 [500] 401 611 23 42 742 45 48

40018 104 23 275 371 432 [3000] 659 90 710 922 41013 33 172 335 83 443 616 78 91 881 93 42326 28 415 [3000] 68 504 89 652 77 745 88 89 850 43316 88 960 44525 77 95 [300] 750 45005 133 298 345 474 546 [300] 69 814 58 68 46141 60 63 217 [500] 349 [300] 82 88 493 508 60 937 79 47309 410 617 79 731 930 48021 93 [300] 229 62 892 489 548 97 714 38 49004 132 37 61 [500] 518 655 989

50112 54 72 367 88 415 30 502 647 726 892 957 51015 105 51 61 [500] 220 588 792 52119 331 48 76 400 57 607 [500] 22 857 900 53134 284 845 986 54077 282 98 [3000] 399 467 678 87 924 55082 100 95 250 327 591 848 56174 277 395 585 88 770 75 85 934 57025 91 94 97 147 89 252 336 476 614 781 66 842 58016 [300] 110 77 203 680 751 87 938 59027 100 95 287 38 608 48

60128 85 438 646 750 88 842 44 [500] 92 61122 219 [1000] 313 42 407 85 652 [300] 64 890 912 64 62022 64 188 441 578 684 747 845 [500] 63029 53 182 265 415 662 827 53 910 64055 118 358 524 62 [3000] 605 90 867 [1000] 917 65087 217 500 605 33 787 [3000] 824 [300] 988 66036 62 157 75 262 373 835 931 67016 20 [3000] 82 128 35 71 204 329 96 489 585 969 68096 [3000] 142 49 797 924 25 69005 164 636 847 900

70077 79 512 434 512 651 69 82 749 901 64 90 [3000] 71017 53 397 447 50 585 [500] 722 40 [500] 818 [300] 72125 366 410 627 940 78107 246 405 95 502 612 14 706 822 930 74128 211 49 307 420 637 45 749 88 931 75111 232 44 55 344 52 466 77 670 917 87 76073 96 194 757 [300] 76 [300] 880 [3000] 905 77059 353 424 58 [300] 63 694 717 809 32 [300] 85 91 903 73 78000 170 83 302 526 611 24 40 48 772 87 853 920 93 79006 67 81 249 383 510 60 [300] 615

80170 79 [3000] 297 648 773 828 81000 26 112 36 322 25 [3000] 613 91 82131 296 312 42 611 25 721 35 864 944 83134 219 34 97 331 422 542 68 654 89 706 58 69 922 34 36 84261 368 557 613 [300] 63 704 889 85139 54 [1000] 372 460 523 621 62 740 48 843 922 86077 316 423 35 78 513 [500] 802 84 930 87196 233 458 648 701 979 88377 441 61 545 [300] 46 98 904 [3000] 28 38 89160 305 60 87 491 524 54 627 882 939 85

90438 62 511 869 91064 352 525 [300] 616 779 812 65 92207 78 304 77 653 796 890 1 91 93008 79 [300] 108 37 204 7 8 21 306 90 445 612 814 94020 [300] 24 297 528 [300] 722 865 907 90 95021 102 [1000] 21 229 77 615 45 708 80 829 91 911 96037 [3000] 46 86 97 158 292 [1000] 301 531 [300] 696 861 956 97165 252 86 [300] 502 73 92 759 98067 262 99 850 [300] 83 517 686 750 899 907 99026 146 96 550 81 [3000] 89 647 868

100041 249 326 33 78 515 [300] 621 850 917 101073 220 353 546 700 855 977 [300] 102072 183 224 61 804 86 [300] 489 594 [300] 628 85 103241 317 72 473 562 638 51 723 104021 208 340 48 92 439 96 501 26 86 670 93 105110 253 335 69 80 86 403 64 509 611 13 [1000] 93 884 913 71 106029 200 63 74 307 63 483 56 989 107290 [3000] 607 [500] 80 [3000] 731 82 859 976 108304 422 26 627 53 701 862 109052 88 248 [3000] 308 74 496 537 59 60 [500] 631 706 862 98 967 94

110045 137 72 [500] 460 563 [300] 744 815 939 111075 86 186 234 78 498 98 617 45 784 878 [3000] 90 112032 37 48 392 98 520 21 92 603 [300] 69 795 113009 99 181 219 87 743 840 114270 95 456 [300] 578 658 [300] 115219 332 87 [1000] 441 549 664 838 907 78 116005 [300] 344 536 68 98 [500] 604 710 30 893 117029 209 17 389 559 679 748 892 118138 348 [3000] 499 79 588 93 672 91 96 748 55 962 119126 54 63 94 702 946

120085 135 58 [3000] 343 78 433 554 623 754 889 941 121138 40 46 49 77 808 55 556 608 32 887 122005 [3000] 133 567 82 637 791 865 123265 321 50 469 78 796 [500] 963 [1000] 124004 106 376 429 84 577 668 796 807 66 920 [500] 71 125341 409 18 505 73 84 689 729 874 126041 175 328 442 501 869 996 127044 242 44 336 [1000] 634 728 62 [1000] 85 934 128133 397 473 631 768 [500] 72 995 129120 77 210 321 93 [5000] 624 997

130104 247 473 83 [300] 523 835 54 918 131111 28 202 340 [3000] 53 72 [1000] 556 850 980 132033 70 171 246 99 516 82 927 133135 [500] 296 410 531 35 922 134153 258 75 94 630 716 [1000] 135019 293 321 413 87 [500] 570 611 68 862 [1000] 940 84 136008 226 3 4 577 817 18 37 974 137214 475 80 626 [300] 805 138065 78 179 493 656 983 [5000] 139052 86 212 72 [300]

140006 85 158 234 80 387 445 672 732 [1000] 877 141011 76 200 370 719 90 810 142014 178 88 269 318 447 [1000] 68 [300] 92 594 630 143230 [1000] 41 351 406 66 87 [300] 599 637 720 144121 283 325 [1000] 510 68 [500] 741 863 [300] 145106 295 324 520 915 146059 477 614 [300] 56 729 31 832 948 51 147027 66 111 330 850 950 148006 309 493 541 774 79 803 28 149001 118 209 390 479 561 659

150008 27 30 153 293 329 414 56 609 19 782 [300] 879 993 151036 108 73 329 53 [500] 487 508 61 641 715 [500] 152024 200 79 547 683 856 153004 7 57 191 344 511 605 72 770 809 11 154125 [1000] 432 698 825 964 65 155071 165 242 465 536 617 84 935 65 156182 215 [500] 86 [300] 485 656 747 838 932 39 157010 54 291 373 79 593 611 734 900 158042 110 324 94 416 [500] 23 29 509 78 663 948 69 159161 66 246 [300] 47 82 386 414 [300] 84 514 18 27 29 78 644 48 710 919 68

160067 277 554 [1000] 632 708 852 161191 95 346 96 519 648 938 [300] 162102 [3000] 293 309 407 56 824 949 163065 127 42 64 362 653 770 850 950 [500] 164061 296 [1000] 413 823 165034 130 99 283 49 373 415 72 678 737 [500] 802 [1000] 914 24 166070 [500] 188 204 87 308 95 425 27 550 631 62 776 97 830 920 78 167146 231 52 413 617 817 61 76 987 168245 70 95 351 415 523 759 804 81 908 169164 [1000] 236 401 708 843 907 [300] 81

170000 118 372 444 71 513 [500] 632 712 74 171202 84 99 447 [500] 49 91 635 43 45 802 905 28 [3 0] 36 51 172003 66 99 124 44 [300] 222 29 59 415 586 707 44 877 902 48 173350 410 79 535 685 821 29 65 174031 263 353 543 [500] 55 637 74 720 75 945 175037 164 216 88 439 44 525 38 53 176028 29 184 86 [300] 94 279 85 442 76 99 511 93 660 800 902 177154 390 86 90 634 45 876 178043 103 369 429 56 713 950 179185 314 81 94 359 71 419 27 519 891 950 55 [500]

180173 463 80 97 942 181186 [1000] 232 647 182088 168 298 304 400 566 79 653 722 [300] 54 [300] 183248 [3000] 602 62 95 96 725 184207 76 357 438 91 625 807 42 959 185010 64 190 218 19 77 496 575 [1000] 702 82 186029 47.142 84 243 346 652 758 62 881 908 187042 116 212 400 3 44 516 81 629 720 81 96 899 996 188001 288 504 619 963 [500] 189116 [300] 298 349 95 563 742 91 [1000] 938 89

190026 [300] 38 45 [3000] 217 80 486 500 763 [3000] 875 [500] 191335 41 473 [1000] 604 30 82 992 192016 34 196 283 566 772 75 851 991 193057 76 325 426 40 625 90 714 914 29 55 73 84 91 194022 173 [1000] 95 455 538 616 69 750 66 [1000] 961 96 195070 113 225 488 545 704 [300] 49 196048 314 87 677 734 73 [300] 987 197007 38 80 99 161 344 406 81 506 63 93 763 858 [300] 198038 100 [500] 297 344 87 [500] 497 643 75 [3000] 88 744 872 199049 305 689 [500] 776 846 973 76

200034 299 353 545 616 44 741 881 201156 280 625 56 877 907 85 202026 189 219 522 660 80 83 894 914 [500] 203039 123 25 210 77 465 613 61 721 204191 472 526 733 847 978 205018 102 97 373 435 520 714 808 15 [500] 81 901 206065 126 35 280 418 607 21 994 207288 388 634 747 837 78 80 989 208196 474 529 675 728 910 45 209009 251 431 66 670

210023 60 [500] 221 813 24 466 563 97 673 78 759 801 211050 178 432 670 801 34 994 212005 36 183 238 615 889 951 92 213082 86 [500] 95 313 606 76 77 749 [300] 811 35 214120 545 713 93 215328 39 710 13 [1000] 58 851 92 904 216009 85 213 313 17 416 832 34 945 66 217063 85 184 214 375 457 61 590 706 81 218148 210 442 61 501 22 [3000] 808 219019 181 310 451 64 958 [500] 97 780 808

220070 616 53 842 [300] 901 65 221049 177 222 481 96 578 95 644 787 222350 407 43 55 520 48 766 82 811 [300] 86 95 912 50 71 223154 90 273 88 426 548 690 [1000] 912 [3000] 84 224031 110 [300] 30 49 221 82 97 554 600 76 [1000] 91 809 [3000] 17 31 929 44 85 225002 [1000] 197 309 400 4 543 77 90

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500 000 Mk., 2 zu 200 000 Mk., 2 zu 150 000 Mk., 2 zu 100 000 Mk., 1 zu 75 000 Mk., 2 zu 50 000 Mk., 2 zu 40 000 Mk., 9 zu 30 000 Mk., 24 zu 15 000 Mk., 49 zu 10 000 Mk., 91 zu 5000 Mk., 1369 zu 3000 Mk., 1484 zu 1500 Mk., 1715 zu 500 Mk.

Telephon 885. Michelsberg 8.

Täglich frische Zufuhr prima feinster

Maifische

nur 70 Pf. per Pfund **nur 70 Pf.,**

sowie alle anderen Fischsorten billigst.

NB. **Bestellungen für Freitag erbitte schon heute und morgen.**

Telephon 885. **Friedrich Simon,** Michelsberg 8.

Lairitz'sche

Waldwoll-Watte und Oel

gegen

rheumatische Leiden,

seit einem Menschenalter bewährt,
empfiehlt die Alleinniederlage der Drogerie
Apotheker Otto Siebert,
am Schloß. 6026

Ia Oelfarben,

streichfertig, per Pfd. 40 Pf. empfiehlt
H. Zboralski, Römerberg 2/4.

Gegen Motten ist unstreitig das beste und billigste Mittel! **Antisetin.**

Es **übertrifft alle** bis jetzt bekannten **Mottenmittel,** hat sich schon ca. **20 Jahre** ganz **vorzüglich bewährt** und wurde auch in diesem Blatte speciell empfohlen. Preis per Packet **10 Pf.,** per Dutzend **90 Pf., nur** zu haben in der 6062

Drogerie Moebus, Taunusstrasse **25.**
Telephon 2007.

Erstlings- u. Kinder-Wäsche,

Hemdchen, Jäckchen, Einschlagdecken,
Wickelbinden, Windeln, Windelhosen,
Lätzchen, Leibchen, Röckchen,
Taufkleidchen, Tragkleider, Tragmäntel,
Wagendecken, Steckkissen, Schuhchen,
Hütchen, Mützen, Häubchen,

zu Gelegenheits-Geschenken

stets passende Artikel

in allen Preislagen.

Friedr. Exner,
Wiesbaden, Neugasse 14.

5801

Neue Zwiebeln!

per Pfd. 10 Pf., 10 Pfd. 90 Pf., Ctr. 8 Mk. empfiehlt 6005
F. Müller, Nerostraße 23.

Pr. fste. Preißelbeeren

per 10 Pfd. 4.50 Mk., Fruchtmarmelade und Pflaumenmus per 10 Pfd. 3 Mk., sowie alle Sorten fste. Gelees und Marmeladen, Fruchtsäfte, Heidelbeeren 2c., Alles reine, selbsteingemachte Waaren, empfiehlt **W. Mayer,** Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstr.

Sicherer Frauenschutz, ärztl. empf.,
Ovale, Pessarien, Gummi-Artikel.
Allein ächt mit Schutzmarke und Namenszug des Erfinders, 1 Dtzd. 2 Mk., 2 Dtzd. 3.50 Mk., 3 Dtzd. 5 Mk.
Spiegelgasse 1, im Zauberladen.

Für Jäger! (Theilhaber gesucht.)

An einer kleinen Wald- und Feldjagd mit gutem Reh- und Hasenbestand, wo häufig Hirsch-Wechsel, ¾ Stunde von der Bahnstation gelegen, kann ein Herr Theil nehmen. Da genannte Jagd sehr nahe liegt, ist dieselbe für ein Geschäftsmann oder dergl. sehr günstig und kann Reflectant die Fahrgelegenheit per Wagen stets unentgeltlich mitbenutzen. Offerten unter **B. V. 120** an den Tagbl.-Verlag. 5950

Vertreter

für Conditoreien, Bäckereien u. Spezereigesch. von erstklass. Fabrik (Lebensmittelbr.), schon eingeführt, **gesucht.** Offerten unter **O. Z. 476** an den Tagbl.-Verlag.

Young germ. Lady 20 wishes to meet with a young engl. Lady as companion for bycicling and exchange of language. Partie. appl. to **V. Z. 182.**

Hüte werden elegant und billig garnirt, **Bunt-Stickereien** schön angefertigt Schlichterstraße 16, Part.

Kleider werden unter Garantie billigst angefertigt Kirchgasse 9, Hinterh. 1. St.

Eine **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Wellritzstraße 3, Hth. 1 St.

Damen-Rad, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Taunusstraße 26, 1.

Ein gut erhaltenes **Jugendrad** wegen plötzlicher Abreise zu verk. Näh. bei der Portierin im Hotel Kaiser-Bad.

Ein **Krankenwagen** zu verk. Näh. Luisenstr. 24, 2. 5869

Ein Gasherd, 8-fl. (Kleeblatt), billig zu verk. Dotzheimerstraße 27, 2, Vormittags 10 bis 3 Uhr Nachmittags.

Plakate: „**Möblirte Zimmer**", auch aufgezogen, vorräthig im **Verlag,** Langgasse 27.

Getr. Herren-Kleider und Schuhwerk kauft zu höchsten Preisen **Jul. Rosenfeld,** Metzgergasse 37. Auf Best. k. pünkt. i. Haus.

Zu kaufen gesucht ein **Damen-Dreirad.** Off. u. **M. Z. 474** an den Tagbl.-Verlag.

Getr. Herrenkleider, Schuhwerk, kauft zu höchsten Preisen **Jul. Rosenfeld,** Metzgerg. 37. Auf Best. k. pünkt. ins Haus

---

Oranienstraße 4, nahe der Rheinstraße, Part., ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.

Für geb. feinen Herrn ist eleg. möbl. Zimmer bei einzelner Dame zu vermiethen. **N. O. 237** Amt 2 lag.

Verkäuferin

sucht sofort **Zimmer und Pension.** Um schriftl. Offerten mit Preisangabe durch Post bittet
Hans Hoffmann, Ecke Wilhelm- und Taunusstraße.

Gesucht 1 gr. Zimmer oder 2 kl. Zimmer mit Küche. Offerten nach Moritzstraße 39, 2 St.

Junge Lehrerin

gesucht, welche in den Nachmittagsstunden Zeit hat, einen Knaben zu beaufsichtigen und die Schularbeiten zu überwachen. Gefl. Offerten mit Honoraranspruch unter **L. Z. 473** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei tüchtige Taillenarbeiterinnen, sowie ein **Lehrmädchen** aus anständiger Familie gesucht Bahnhofstraße 10 2. 5886

Lehrmädchen für Kleidermachen ges. Herrnmühlstraße 30, 2 r.

Guter Arbeiter gesucht bei 5957
Geb. Scheer, Schuhmacher, Taunusstraße 28.

Lehrling

mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht.
Wilhelm Gerhardt,
Tapeten — Linoleum — Wachstuche,
3. Mauritiusstraße 3. 8316

Durchaus zuverlässiger Herr, Kaufmann, übernimmt gegen mäßige Vergütung das **Beischreiben** von **Büchern** 2c. Beste Ref. Angebote unter **P. M. 257** an den Tagbl.-Verlag.

Damen-Uhr mit weiß-seid. Ripsgürtel

auf der Taunus- oder Wilhelmstraße am Dienstag Vormittag verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Wilhelmstraße 4, 3.

Dienstag früh um ½11 Uhr verlor ein armes Mädchen von Hauptpost durch Neugasse bis Wilhelmstraße Versicherungsmarken im Werthe v. 12 Mk. 8 Pf. Gegen Bel. abzug. Jahnstr. 34, H. 2.

Verloren

ein **Gürtel,** Silberband mit vergoldeter Schnalle. Abzugeben gegen Belohnung Oranienstraße 2 bei **v. Tschudi.**

Ein kl. Hund zugelaufen Adlerstr. 8, Part. r

Theater Concerte

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 25. April.
111. Vorstellung. 48. Vorstellung im Abonnement **B.**

Theodora.

Drama in 5 Akten und 8 Bildern von Victorien Sardou.
Deutsch von Hermann von Lochner.

Personen:

Kaiser Justinian	Herr Schreiner.
Kaiserin Theodora	Frl. Willig.
Euphratus, Oberhaupt der Eunuchen	Herr Neumann.
Belisar, Feldherr	Herr Rudolph.
Antonina, dessen Gattin	Frl. Scholz.
Tribonian, Quästor	Herr Dobriner.
Eudemon, Präfect von Byzanz	Herr Zimmermann.
Marcellus, Hauptmann der kaiserl. Leibwache	Herr Lessler.
Mundus, Statthalter von Illyrien	Herr Engelmann.
Constantiolus, dessen Sohn	Herr Martin.
Priscus, Geheimschreiber des Kaisers	Herr Plate.
Lycostratus, Hofbeamter	Herr Fender.
Nycephorus, ein junger Patrizier	Herr Vallentin.
Onythes, Gesandter des Königs von Persien	Herr Spieß.
Caribert, ein vornehmer Franke	Herr Schwad.
Andreas, ein junger Athener	Herr Robius.
Timocles, Verwandter d. Marcellus	Herr Berg.
Agathon, (Freunde des Andreas)	Herr Ebert.
Eudoxius, (Freunde des Andreas)	Herr Winka.
Styrax, (Freunde des Andreas)	Herr Gros.
Faber, Waffenschmied, (Freunde des Andreas)	Herr Ruffeni.
Macedonia, eine alte Dienerin der Kaiserin	Frl. Ulrich.
Michael, Sklave des Andreas	Frl. Koller.
Tamyris, eine alte Egypterin, (vom Circus in Byzanz)	Frl. Santen.
Amru, Thierbändiger, deren Sohn, (vom Circus in Byzanz)	Herr Dieterich.
Calchas, Wagenlenker (vom Circus in Byzanz)	Herr Rohrmann.
Iphis	Frl. Dewitz.
Calliorhoe	Frl. Stehle.

Der oberste Thürhüter im Kaiserlichen Palaste, Frauen im Gefolge Theodora's, Priester, Höflinge, Leibwache des Justinian, Diener im Kaiserlichen Palaste, Gothische Krieger Belisar's. Der Henker und dessen Gehülfen. Byzanz im Jahre 532 nach Christus.

Akt 1. Erstes Bild: Empfangssaal in den Gemächern der Kaiserin. Zweites Bild: Bei den Thierbändigern im Circus.
Akt 2. Drittes Bild: Gemach im Hause des Andreas.
Akt 3. Viertes Bild: Arbeitszimmer des Kaisers Justinian. Fünftes Bild: Garten am Hause des Styrax.
Akt 4. Sechstes Bild: Die Kaiserliche Tribüne im Circus.
Akt 5. Siebentes Bild: Saal im Kaiserlichen Palaste. Achtes Bild: Unterirdisches Gemach im Circus.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Kaupp.**

Nach dem 3. u. 4. Akt findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9¾ Uhr. — Mittlere Preise.

Donnerstag, den 26. April. 48. Vorstellung im Abonnement **A.** **Cavalleria rusticana.** (Sicilianische Bauernehre.) Melodrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni. **Cyprienne.** (Divorçons!) Lustspiel in 3 Akten von Victorien Sardou und E. de Najac. Anfang 7 Uhr. **Mittlere Preise.**

Freitag: Der Evangelimann.
Samstag: Fedora.
Sonntag: Gasparone.
Montag: Jugend von heute.
Dienstag: Der Widerspenstigen Zähmung.
Mittwoch: Ein Glas Wasser.
Donnerstag: Barbier oder Gasparone.
Freitag: Valentine.
Samstag: Jugend von heute.
Sonntag: Mignon.
Montag: Seestern.

Wegen plötzlicher Versetzung

ist meine **herrschaftliche Villa** mit großem Garten u. **direktem Ausgang in die Kuranlagen** billig zu verkaufen. Offerten unter **U. 3** postlagernd Berliner Hof.

Westendstraße, Seerobenstraße, auch in deren Nähe, oder im Südv. gut rent. kl. **Wohnhaus** mit 3- oder 4-Zimmer-Wohn. von Beamt. mit vorl. Anz. von 6-8000 Mk. zu kaufen gesucht. Gefl. Anerb. mit genauen Angaben nur von **Selbstverk.** bis 1. Mai unter **G. P. 315** an den Tagbl.-Verlag erb.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt" sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 15. April: dem Metzger Jonas Erkel e. S., Georg. 16. April: dem Maschinenschlosser Weimar Schäfer e. S., Franz Wilhelm. 17. April: dem Sattlergehülfen Josef Hinterleitner e. S., Wilhelm. 18. April: dem Korbmacher August Kraft e. T., Frieda Wilhelmine Louise; dem Diener der apostolischen Gemeinde Friedrich Dietrich e. S., Hermann; dem Kaufmann Heinrich Birck e. S., August Ludwig Ernst. 19. April: dem Tapezirer Karl Riepert e. T., Magdalena Martha; dem Schlossergehülfen Otto Faust e. T., Lina Elisabeth; dem Metzgermeister Albert Baum e. S., Ernst Max; dem Hotelier Peter Joseph Jussen e. T., Maria Anna; dem Decorationsmalergehülfen Karl Hering e. S., Jakob Adolf. 20. April: dem Fabrikarbeiter Friedrich Meurer e. S., Friedrich Heinrich. 21. April: dem Färbergehülfen Johannes Pfeiffer e. S., Ludwig Emil. 22. April: dem Kaufmann Max Davids e. S., Fritz. 23. April: dem Former Paul Pflüger e. S., Paul; dem Spenglergehülfen Joseph Prädanus e. T., Elisabeth Karoline. 24. April: dem Postassistenten Peter Fischbach e. S., Willi Heinrich Jacob.

Aufgeboten. Küfer Friedrich Wilhelm Georg zu Darmstadt mit Johannette Karoline Thiel daselbst. Bäcker Rudolf Max Dietz hier mit Charlotte Hammel zu Hochspeyer. Cigarrenfabrikant Otto Ackermann zu Gießen mit Elise Groschwitz hier. Ingenieur Philipp Simon zu Frankenthal mit Sophie Kappel hier. Kgl. Eisenbahn-Betriebssecretär Anton Hövel zu Frankfurt a. M. mit Wilhelmine Grah hier. Kaufmann Albert Kaufmann hier mit Flora Löwenthal hier. Bäckermeister Karl Reisenberger hier mit Lina Wendland hier. Kaufmann Wilhelm Müller hier mit Wilhelmine Schwanke hier. Schlosser Carl Rübsamen zu Idstein mit Anna Hofmann daselbst.

Verehelicht. Chemiker bei den Höchster Farbwerken Dr. phil. Constantin Krauß zu Höchst a. M. mit Clara Hegemann hier. Verm. Gastwirth Peter Sohl hier mit Frau Karoline Sänger, geb. Groscheit hier. Bäckergehülfe Leonhard Stickling hier mit Marie Schoor hier.

Gestorben. 22. April: Christine, geb. Rapp, Ehefrau des Herrnschneiders Bernhard Möllers, 64 J. 23. April: Adolf, S. des Damenschneidergehülfen Adolf Klein, 1 J.; Oberjäger Johann Geismar, 65 J. 24. April: Hotel- und Badhausbesitzer Hugo Fuchs, 62 J.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten
Circulare
Preislisten
Facturen
Rechnungen
Quittungen

liefert in bester Ausstattung rasch und preiswürdig die

Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 191. Abend-Ausgabe. Mittwoch, den 25. April. 48. Jahrgang. 1900.

Vermischtes.

t. **Ueber die Frage der „Erkältung" als Krankheitsursache** veröffentlicht Dr. Partos in den „Wiener Medizinischen Blättern" einen längeren interessanten Aufsatz. Jeder verständige Mensch wird bei einer Selbstprüfung zu dem Ergebniß kommen, daß er sich eigentlich recht wenig dabei denkt, wenn er den Ausdruck Erkältung gebraucht. Der Laie braucht sich das aber nicht allzu sehr übel zu nehmen, da sogar in der ärztlichen Litteratur die Erkältung noch immer die Rolle einer Eselsbrücke auszufüllen hat. Der Begriff der Erkältung hat zwar mit dem Fortschritt der medizinischen Erkenntniß allmählich eine immer größere Einschränkung erfahren, aber in vielen Fällen, wo eben eine andere Ursache nicht vermuthet werden kann, muß die Erkältung noch immer herhalten. Für viele Menschen ist ja ein tüchtiger Katarrh nur so lange recht quälend, als sie nicht wissen, wo sie ihn sich geholt haben, obgleich das doch eigentlich sowohl für das körperliche Befinden selbst als auch für die Wiedergesundung recht gleichgültig ist. Allerdings kann man die Forschung nach der Ursache damit wohl erklären und rechtfertigen, daß man sich eben eine Warnung daraus entnehmen will, um die Erkältung ein anderes Mal zu vermeiden. Ein bedeutender amerikanischer Arzt sprach vor Monaten in einem hervorragenden wissenschaftlichen Organ die Ansicht aus, daß sich der jetzige Begriff der Erkältung jedenfalls in Zukunft völlig auflösen werde, da er gegenwärtig nur dazu diene, eine Reihe noch unbekannter Erklärungsursachen zusammenzufassen und ihnen einen Namen zu geben. Dr. Partos ist anderer Ansicht, da er die Erkältung als Krankheitsursache insofern gelten lassen will, als sie im Organismus solche Veränderungen hervorzurufen im Stande ist, die wir Krankheit nennen und die sich in erster Linie in einer Störung des Allgemeinbefindens mit den daraus folgenden Veränderungen kundgiebt. Was ist denn nun aber eine Erkältung? Wenn Jemand sagt, er habe sich erkältet oder sich eine Krankheit durch Erkältung zugezogen, so weiß er meistens noch genauer anzugeben, wie das gekommen ist; er habe im Zuge gestanden, sei in Schweiß gerathen und dann ins Kalte gekommen, habe durchnäßte Kleidungsstücke angehabt ꝛc. Die gewöhnliche Vorstellung denkt sich eine Erkältung als Folge einer längeren Einwirkung einer niedrigen Temperatur auf den Körper, der mitten in vollster Gesundheit unter einem derartigen Einfluß leidet, und zwar nicht nur mit einigen bestimmten Theilen, sondern oft in seinem Allgemeinbefinden. Danach werden leichte und schwere Erkältungen unterschieden, ohne daß man daran denkt, es müsse ein besonderer Krankheitskeim dabei mitgespielt haben. Dr. Partos definirt die Erkältung als eine Störung des Gleichgewichts der körperlichen Funktionen, die aus der Einwirkung verschiedener Temperatureinflüsse von niedrigerem Grade, als ihn die Körperwärme besitzt, hervorgeht, wobei die betreffende Person bis dahin entweder ganz gesund oder nur scheinbar gesund und daher für die folgende Erkrankung mehr oder weniger disponirt gewesen sein kann. Andererseits aber können die verschiedensten atmosphärischen Einflüsse, wie starker Wind und bedeutende Temperaturwechsel, auf einen Menschen einwirken, ohne daß eine Erkrankung eintritt, und von solchen Leuten sagen wir, sie seien abgehärtet, das heißt, sie besitzen die Fähigkeit, nach derartigen schädlichen Einflüssen von außen her das Gleichgewicht ihrer körperlichen Funktion rasch genug wieder herzustellen. Es ist selbstverständlich, daß die Temperatureinflüsse zunächst auf die Haut wirken, und daß ihre schädlichen Einflüsse von dieser aus nach innen übertragen werden können. Wenn niedere Temperaturen plötzlich die warme oder gar in Schweiß gerathene Körperoberfläche treffen, so erleidet die Thätigkeit der Hautorgane zweifellos eine bedeutende Störung. Es wird ihnen eine beträchtliche Menge von Wärme entzogen, die nicht schnell genug von innen her ersetzt werden kann, und dadurch wird die Thätigkeit der Nerven, Drüsen und Gefäße in der Haut gewaltig beeinträchtigt. Dauern die Einflüsse verhältnißmäßig niedriger Temperatur von außen her längere Zeit an, so muß es zu Störungen des körperlichen Gleichgewichts kommen, die nicht ohne Folgen für die Erhaltung eines normalen Allgemeinbefindens bleiben können. Daß in diesem Sinn der Begriff der Erkältung eine Berechtigung hat, ist an den Fällen nachzuweisen, wo eine zu Schlaganfällen neigende Person thatsächlich eine solche körperliche Katastrophe erleidet, wenn sie sich mit einem erhitzten Körper plötzlich in ein kaltes Bad begiebt. Die Gefäße der Haut werden durch die plötzliche Wärme-Entziehung mächtig zusammengezogen, und die dadurch erfolgende Steigerung des Blutdruckes vermag ein Zerreißen der Gefäße an anderen Stellen herbeizuführen. Danach hat die Erkältung wirklich eine reale Existenz. In diesem Sinne kann man wohl auch von einer Erkältung einzelner Körpertheile, z. B. von Ohren, Füßen u. A., sprechen, und aus diesem Grunde werden zarte und besonders in der Genesung befindliche Leute sorgfältig vor der Einwirkung ungünstiger Temperaturen und schädlicher Witterungs-Einflüsse behütet, damit sie sich erst allmählich an deren Wirkung gewöhnen. Daraus ergiebt sich, daß die Widerstandsfähigkeit des Körpers gegen Erkältung bei den verschiedenen Menschen verschieden ist. Sie wechselt mit dem Lebensalter und wird durch Krankheiten herabgesetzt. Die größte Widerstandsfähigkeit gegen Witterungs-Einflüsse findet sich in dem Alter von 21 bis 50 Jahren, während das Kind ebenso wie der Greis eine erhöhte Empfindlichkeit dagegen besitzen. Immerhin müßte man sich gegenwärtig halten, daß von einer Erkältung als Krankheitsursache nur dann die Rede sein darf, wenn eine andere Ursache ausgeschlossen ist. Es ist z. B. nicht möglich, sich eine Influenza durch Erkältung zu holen, da eine richtige Erkrankung an Influenza ohne Ansteckung mit dem Keim dieser epidemischen Krankheit nicht möglich ist. Dagegen kann allerdings eine Erkältung die Erkrankung an Influenza begünstigen, indem sie den Körper gegen den Influenzabacillus weniger widerstandsfähig macht. Es hat daher jedenfalls seine volle Berechtigung, wenn man sich vor den Witterungseinflüssen und besonders der Einwirkung niederer Temperatur durch zweckmäßige Bekleidung zu schützen sucht, und der vernünftige Mensch wird es nie vergessen, daß selbst ein vorzüglich abgehärteter Körper niemals widerstandsfähig genug ist, um sich unbeschädigt jedem beliebigen atmosphärischen Einfluß lange Zeit aussetzen zu dürfen.

* **Die althochdeutschen Thiernamen.** H. Balander schreibt in einer Helsingforser Doktordissertation (s. „Globus", Bd. 77, Nr. 13): Diese Thiernamen bewahren, soweit sie in der ersten litterarischen Epoche uns vor Augen treten, Elemente aus sehr verschiedenen Sprachperioden. Bis in die Urzeit gehen beispielsweise zurück und sind europäischen wie asiatischen Sprachen angehörig: hunt, boc, ohso, stior, kalb, sû, seak. Urgermanisch sind z. B. fochs, bëro, mardaro, wizula, einhorno, wizent, rëh. Die Lehnworte auf dem Gebiet der deutschen Fauna sind von hohem kulturgeschichtlichem Werth. Von den Römern stammen esil, sou, märi, zeltâri, mûl, helfant, etwas später ist entlehnt paravredus. Bei ihrer Ankunft in das romantische Alpenland lernten die Deutschen die Gemse und das Murmelthier kennen. Wegen Mangel an Beweismaterial sind die kelto-germanischen Beziehungen nicht klar zu erkennen. Charakteristisch für die Beziehungen der Deutschen zu ihren östlichen Nachbarn sind die drei slavischen Thiernamen zobol, bilch, skimâs. Alle drei auch Namen von Pelzwerken. Noch unermittelt sind manche Quellen, so für hazza, ructa und olbento (albandus, Kameel). Man nimmt aber an, die beiden ersteren stammten aus Italien. Der alte Name des Kameels, den die Germanen mit den Slaven gemein haben, bleibt vollständig räthselhaft. Unmöglich ist es nicht, daß wir es mit einer germanischen Bildung zu thun haben, aber so lange die Geschichte des Kameels ganz verborgen ist, erscheint diese Annahme immerhin etwas gewagt zu sein.

* **Gut parirt.** In dem Audienzzimmer eines Generals der französischen Armee, der während des deutsch-französischen Krieges viel genannt wurde, erschien kürzlich ein etwa 54-jähriger Mann von höchst sonderbarem Aussehen als Bittsteller. Er ersuchte um eine Beschäftigung als Schreiber, indem er sich auf seine dem Vaterland geleisteten Dienste berief. In einem heißen Gefecht hatte ihm eine Kugel die Nase fortgerissen. Als der Verstümmelte seinem ehemaligen Vorgesetzten unter die Augen trat, brach der wenig zartfühlende Offizier in lautes Lachen aus und fragte: „Wo zum Teufel, mein Lieber, ist Ihnen denn Ihre Nase abhanden gekommen?" „In derselben Schlacht, Herr General, in der Sie den Kopf verloren," erwiderte der brave Vaterlandsvertheidiger, ohne mit der Wimper zu zucken.

* **Humoristisches.** Ein kluger Sohn. Vater (der sich soeben die zehnte Maß einschenken ließ): „. . . Wenn Mama fragt, wie viel Bier ich getrunken, so sagst Du drei! . . Verstanden?" Karlchen: „Papa, ich will lieber sagen: sechs — sonst merkt sie's!" * Jaso. „Aber, Fritz, wie siehst denn Du aus?" „Der Müllers Karl hat mich in den Dreck geworfen!" „Dummer Junge, warum hast Du Dir denn das gefallen lassen? Hätt'st ihm doch eine Ohrfeige gegeben!" „Die hab' ich ihm ja vorher gegeben!" * Erschwerend. „Pieste, wir werden Sie nach einer anderen Abtheilung versetzen müssen! Erstens wird im Büreau nicht geschlafen, und zweitens wecken Sie mit Ihrem Schnarchen den Herrn Rath auf!" (Flieg. Bl.)

Volksbildungs-Verein
zu Wiesbaden.
Die diesjährige ordentliche
General-Versammlung
findet **Freitag, den 27. April, Abends 8½ Uhr,** im **Damensaal des Nonnenhofes** statt.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Rechnungslegung.
3. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben.
4. Aenderung der Satzungen.
5. Wahl des Ausschusses bezw. des Vorstandes.

Zu dieser General-Versammlung werden alle Mitglieder des Vereins hierdurch ergebenst eingeladen. Gäste sind willkommen. F 429
Wiesbaden, den 19. April 1900.
Für den Ausschuß:
Prof. **Kühn,** Vorsitzender.

Wiesbadener Frauen-Verein.
Der Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Jäckchen ꝛc. Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1—2 Uhr geschlossen. F 206

Damen-Stiefel-Sohlen u. Fleck 1.80–2 Mk.
Herren- „ „ „ „ 2.50 Mk.
Reparaturen.
10 Gehülfen, schnellste und gute Bedienung.
P. Schneider,
Eckladen Michelsberg und Hochstätte.

Wasserdichte
Oel-Jacken
(Pellerinen)
mit und ohne Aermel, ihres **aussergewöhnlich billigen** Preises wegen geeignet für
Fuhrleute, Maurer, Canal- und Strassen-Arbeiter etc.,
ermöglichen auch bei schlechtem Wetter das Arbeiten im Freien, **äusserst dauerhaft,** per Stück Mk. 5.50, 6.—, 6.50 bei 78
P. A. Stoss,
Taunusstr. 2. Gummifabrikste.

Drucksachen aller Art
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen die **Buchdruckerei** von 2456
Carl Schnegelberger & Cie.
(Inhaber **Carl Schnegelberger**),
26. Marktstraße 26.
Comptoir im Hofe links, Parterre.

Schmuckfedern- n. Spitzen-Wäscherei u. Färberei. Spec.: Waschen u. Kraufen von Boas, Fächern u. Touren. Verarbeiten direkt roher Naturfedern. Bill. u. umgehende Bedienung.
M. Dienstbach, Neugasse 18 20, nächst d. Marktstr.
Geschäftsgründung 1881 am hiesigen Platze. 5720

Hühneraugen, **schmerzhafte Hornhaut, verwachsene Nägel** entfernt in wenigen Minuten schmerz- u. gefahrlos
J. Kuhl, gepr. Heilgehülfe, Webergasse 44, 2. 5109

Apfelwein,
selbstgekeltert, vorzügliche Qualität,
per Flasche ohne Glas 30 Pf.,
bei 25 Flaschen „ „ „ „ 28 „
in Fässern von 25 Ltr. an billigst. 5718
Friedrich Groll,
Goethestrasse 13, Ecke Adolphsallee,
Kellerei: Adlerstrasse 62. Telephon 505.

Gesalzenes Ochsenfleisch, magere saftige Stücke, ohne Knochen per Pfund 80 Pf. empfiehlt als sehr wohlschmeckend u. preiswerth **Jacob Ulrich, Metzgerei,** Friedrichstraße 11. 706

Sämmtliche Schulbücher
der hiesigen Schulen
in **neuesten Auflagen** und **schönen dauerhaften Einbänden**
sind vorräthig bei
Heinrich Heuss, Buchhandlung,
26. Kirchgasse 26,
zwischen Faulbrunnen- und Friedrichstrasse. 5262

Tapeten
Die unstreitig billigste Bezugsquelle in ist
Herm. Stenzel, Schulgasse 6 (früher Marktstr.).
Billiger wie jedes auswärtige Versandt-Geschäft.
An Händler und Baugeschäfte offerire zu **Vorzugs-Preisen.**
Gr. Auswahl aparter Neuheiten.

Empfehle in **grösster Auswahl** und zu **billigsten Preisen:**
Eisschränke **mit Zinkblech und Glasplatten ausgeschlagen.**
Amerik. Eismaschinen in Holzkübeln.
Eismaschinen zum Rollen.
Fliegenschränke in den verschiedensten Grössen 5532
Telephon 213. **L. D. Jung,** Kirchgasse 47,
Eisenwaaren und Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

Reichshallen-Theater.

Programm vom 16.—30. April.

U. A.:
Max Franke, Sandor Kiliné, Lena Wella, Charles Christon. Max u. Hedi Franke, Buffalo-Truppe.

Zigeunerinnen-Trio,
Gesang und Tanz.

Brooks und Duncan,
die einzig existirenden ächten Neger-Excentrics.

Näheres siehe Strassenplakate.

Sattlerei F. Lammert, Kofferlager.

Reparatur-Werkstätte. 4730
Große Auswahl! Gegründet 1870. Billige Preise!
(Nächst der Goldgasse.) **35. Metzgergasse 35** (nächst der Goldgasse).

Strümpfe.

Direct in der Strickerei und Handarbeitsgeschäft kauft man ächt schwarze Strümpfe von 15 Pf. an für Damen und Kinder, gestrickte, die selbst wieder angestrickt werden können, 48 Pf., extra gut 95 Pf., sehr gut gewebte Str. mit Doppelsohlen 78 Pf., Halbseide mit Zwirn 125 Pf. bis zu den reinseidenen, Socken von 5 Pf. an, extra weich und stark für Schweißfüße 58 Pf., in handgestrickt 98 Pf., Seide 290 Pf. Sämmtliche Unterjacken und Beinkleider von den billigsten bis zu den seidenen, Sport- und Biederhemden 95 Pf., Radfahr-Sweaters und -Strümpfe, hübsche Muster, von 80 Pf. an. 5085

Nur bei **Neumann, Ellenbogengasse 11, und Bad-Schwalbach, vis-à-vis der Post.**

Putz-Schränke,

äusserst praktisch,
mit **Thür für Petroleumkanne etc.**
empfiehlt in 3 Grössen billigst 4591

Erich Stephan,
Telephon 736. Grosse Burgstr. 11.
Aussteuer-Magazin für Kücheneinrichtungen.

Emailschilder

liefert das

Wiesbadener Emaillir-Werk.

Vorhandene Größen in 2 bis 3 Tagen. Bestellungen
12. Mauergasse 12. 4900
3. Metzgergasse 3. 4. Grabenstraße 4.

Bügeleisen
von Mk. 2.75 an,
Plätteisen,
Bügelstähle, geschmied.
billigst. 3673
Franz Flössner,
Wellritzstraße 6.

Eier! Eier!

frische, zum Sieden, per Stück 4, 5 u. 6 Pf., 25 Stück 95, 115 u. 135 Pf. **F. Müller, Nerostraße 23.** 6006

Aufsehen erregt

Schutzmarke. immer mehr **Tiedemann's** vorzüglicher
Bernstein-Fussboden-Lack mit Farbe.
Streichfertig; schnell trocknend; bequem zu verwenden!

Vorräthig in Wiesbaden **nur** 5616
Drogerie Moebus, Taunusstrasse **25.**

II. Kunst-Auction Hess.

Die **zweite** Versteigerung durch Herrn Auctionator **Wilhelm Helfrich** findet **Donnerstag, den 26., und Freitag, den 27. April,** statt.

Es kommen diesmal u. A. zum Ausgebot.

1 venetianische geschnitzte Etagère;
2 grosse Meissner Vasen (1,45 Meter hoch);
1 antikes Clavier aus der Empirezeit (sog. Giraffe, spielbar)
eine Collection antiker Steinkrüge und Apothekergefässe;
mehrere antike Kerzenlüster und Ampeln;
antike Bekleidungsstücke und Stoffe;
eine grosse Collection Waffen aus verschiedenen Zeitaltern;
ferner:
Möbel, Silbergegenstände, kleineres Porzellan, Miniaturen u. A. m.,
sowie wiederum:
eine Parthie moderner Bronzen und Porzellane aus älteren Beständen und eine Parthie orientalischer Teppiche (darunter einige Zimmer-Teppiche).

Die Versteigerung beginnt **Vormittags** um **10 Uhr** und **Nachmittags** um **3 Uhr.**
Die **Besichtigung** der Gegenstände erfolgt **Dienstag, den 24., und Mittwoch, den 25. April.** 5834

Nathan Hess,
Königlicher Hoflieferant,
Wilhelmstrasse 12. Telephon 331.

Kochet mit Gas

auf den **neuesten** Gaskochapparaten **„Junker & Ruh“** und
„Prometheus“ mit Wasserschiff,
bei welchen man gegenüber anderen Systemen gerade **die Hälfte Gas verbraucht,** da **jede Flamme zwei Kochlöcher** heizt. **Mit Wasserschiff ohne mehr Gasverbrauch,** da die abgehende Hitze dazu benutzt wird. 5157

Abnehmbare Bratöfen für obige Gaskocher, sowie Gasherdtische mit Blechplatten.

Conrad Krell, **Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr.**
Spec.-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

Weisser Putz-Extract
mit der Glocke
von **Rud. Starcke, Melle** in Hannover
ist das beste Putzmittel für Metalle!

F 67

Die Wiesbadener Milchkur-Anstalt,

unter Controlle des ärztlichen Vereins stehend,
empfiehlt

nur Kur- und Kindermilch,

welche vom eignen Viehbestand — Schweizer Kühe reinster Rasse — gewonnen wird, täglich zweimal in's Haus geliefert:

Preisermäßigung für Unbemittelte.

I. **Ia Vollmilch,** roh, in 1/2-, 3/4-, 1/1-, 1 1/2-Ltrfl. per Ltr. 50 Pf.
II. **Dieselbe,** sterilisirt, in 1/2- und 1/2-Ltrfl. per Ltr. 60 Pf.
III. **Feinsten Rahm,** für Kurzwecke besonders geeignet, schon von 1/10-Ltr. an.
IV. **Prof. Dr. Biederts natürliches Rahmgemenge,** bester Ersatz für Muttermilch, sterilisirt, vollständig gebrauchsfertig in Saugfläschchen.

Trockenfütterung: Weizenmehl, Weizenkleie und bestes Kleeheu.

Preise incl. Milchzuckerzusatz:

Mischg.	I	für Neugeborene			9 Pf.	per 1/2-Liter.
„	II	„ das Alter von	1—2	Monate	10 „	
„	III	„ „ „ „	2—3	„	11 „	
„	IV	„ „ „ „	3—5	„	11 „	
„	V	„ „ „ „	5—9	„	12 „	

Anerkennungsschreiben aus allen Kreisen der Gesellschaft über die vorzügliche Wirkung unserer Milch stehen jederzeit zur Verfügung.
Bestellungen erbeten durch unsere Hauptniederlage **Drogerie Sanitas,** Mauritiusstraße 3, ferner durch die Kutscher und per **Telephon 336.** 3289

Hochachtungsvoll

Wiesbadener Milchkur-Anstalt,
unter Controlle des ärztl. Vereins.
(Inhaber: **C. Lehr** und **F. Bott.**)